

2 Gesamtüberblick

2.1 Bekannt gewordene Fälle

(vgl. Tabelle 01 im Tabellenanhang)



2.1.1 Kriminalität insgesamt

Die im Freistaat Sachsen registrierte Kriminalität ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Dienststellen der Landespolizei und der Bundespolizei bearbeiteten zusammen 267.312 Straftaten, 20.697 Fälle mehr als 2021.

Rechnerisch entfielen auf jeweils 100.000 Einwohner 6.612 Fälle, 533 mehr als 2021. Die Kriminalitätsbelastung der sächsischen Bevölkerung lag mit 2,2 Prozent unter der durchschnittlichen Belastung der Bundesbürger.

Im Vergleich der neuen Bundesländer war die Bevölkerung Thüringens am wenigsten durch Kriminalität gefährdet.

Auf jeden Quadratkilometer des Freistaates kamen statistisch gesehen 14 Straftaten. Die durchschnittliche Kriminalitätsdichte im Bund lag bei 16 Fällen pro km².

Tabelle 9: Häufigkeitszahlen der Bundesländer

| Bundesland ¹ | Straftaten 2022 je 100.000 Einwohner |
|-------------------------|---|
| Berlin | 14.135 |
| Bremen | 11.784 |
| Hamburg | 11.394 |
| Sachsen-Anhalt | 8.226 |
| Nordrhein-Westfalen | 7.624 |
| Schleswig-Holstein | 7.570 |
| Saarland | 6.936 |
| Brandenburg | 6.707 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 6.614 |
| Sachsen | 6.612 |
| Niedersachsen | 6.528 |
| Thüringen | 6.445 |
| Rheinland-Pfalz | 5.888 |
| Hessen | 5.855 |
| Baden-Württemberg | 4.944 |
| Bayern | 4.698 |
| Bund gesamt | 6.762 |

Tabelle 10: Zeitreihe zur Bevölkerungs- und Straftatenentwicklung in Sachsen

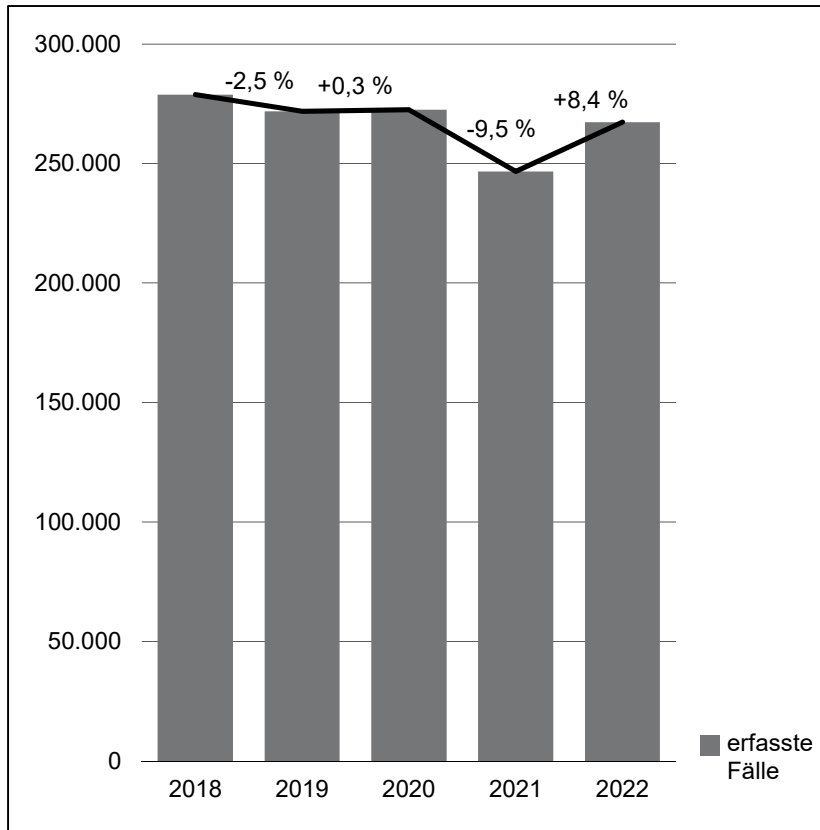
| Jahr | Bevölkerung (Basis Zensus) | | Fälle | bekannt gewordene Straftaten | | Gesamthäufigkeitszahl | Änderung zum Vorjahr in Prozent |
|------|-----------------------------------|---------------------------------|---------|---------------------------------|-------|-----------------------|---------------------------------|
| | Einwohner am 31.12. des Vorjahres | Änderung zum Vorjahr in Prozent | | Änderung zum Vorjahr in Prozent | | | |
| 2013 | 4.050.204 | - 0,1 | 312.500 | + 0,0 | 7.716 | + 0,1 | |
| 2014 | 4.046.385 | - 0,1 | 327.196 | + 4,7 | 8.086 | + 4,8 | |
| 2015 | 4.055.274 | + 0,2 | 314.861 | - 3,8 | 7.764 | - 4,0 | |
| 2016 | 4.084.851 | + 0,7 | 324.736 | + 3,1 | 7.950 | + 2,4 | |
| 2017 | 4.081.783 | - 0,1 | 323.136 | - 0,5 | 7.917 | - 0,4 | |
| 2018 | 4.081.308 | - 0,0 | 278.796 | - 13,7 | 6.831 | - 13,7 | |
| 2019 | 4.077.937 | - 0,1 | 271.796 | - 2,5 | 6.665 | - 2,4 | |
| 2020 | 4.071.971 | - 0,1 | 272.588 | + 0,3 | 6.694 | + 0,4 | |
| 2021 | 4.056.941 | - 0,4 | 246.615 | - 9,5 | 6.079 | - 9,2 | |
| 2022 | 4.043.002 | - 0,3 | 267.312 | + 8,4 | 6.612 | + 8,8 | |

¹ Bei einigen Ländern gibt es minimale Differenzen zwischen den aggregierten Daten des BKA und des jeweiligen Landes.

2.1 Bekannt gewordene Fälle

Der Anteil der ausländerrechtlichen Delikte an der Gesamtkriminalität Sachsens betrug 7,2 Prozent. 2022 stieg die Zahl der registrierten Straftaten gegen ausländerrechtliche Bestimmungen um 9.403 Fälle bzw. 96,5 Prozent an. Klammert man diese Straftaten aus der Gesamtbetrachtung aus, lag die Zahl der erfassten Fälle 2022 bei 248.169. Das waren 11.294 Delikte mehr als 2021. Der Kriminalitätsanstieg des Jahres 2022 betraf sechs von acht Straftatenobergruppen. Allein die Obergruppen Straftaten gegen das Leben (-11 Fälle bzw. 9,1 %) und Diebstahl unter erschwerenden Umständen (-3.207 Fälle bzw. 6,6 %) registrierten einen Rückgang. Die stärkste Zunahme gab es bei strafrechtlichen Nebengesetzen (+11.064 Fälle bzw. 39,5 %). Aber auch im Bereich der Gewalt-, Wirtschafts- bzw. Straßenkriminalität sowie Cybercrime gab es Anstiege. Rauschgiftkriminalität, Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor sowie Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt verzeichneten hingegen einen Rückgang.

Abbildung 4: Entwicklung der registrierten Gesamtkriminalität

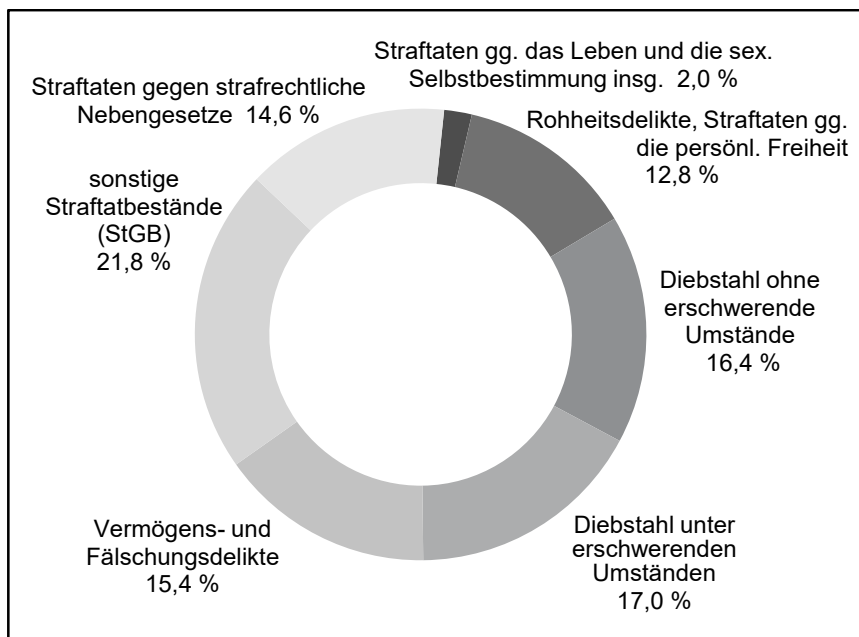


Mehr als ein Drittel aller Straftaten waren Diebstahldelikte, im Berichtsjahr wurden 3.202 Fälle mehr registriert als 2021. Bei Vermögens- und Fälschungsdelikten verlief die Entwicklung speziell im Rahmen des Betruges sehr unterschiedlich. Die größte absolute Zunahme gab es bei Tankbetrug. Der Anstieg in der Gruppe der sonstigen Straftaten nach dem StGB resultierte insbesondere aus mehr Fällen bei Sachbeschädigung. Die Zahl der Straftaten nach strafrechtlichen Nebengesetzen stieg gegenüber 2021 um 39,5 Prozent an. Den größten Anstieg gab es bei ausländerrechtlichen Verstößen. Die Zahl der erfassten Fälle bei Rauschgiftdelikten sank um 7,3 Prozent. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit sowie Sexualstraftaten insgesamt nahmen zu. Die Fallzahl im Zusammenhang mit Straftaten gegen das Leben ging zurück.

Tabelle 11: Kriminalitätsanteile der Straftatenobergruppen und Summenschlüssel

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | Anteil an allen Straftaten in % | | |
|----------------|---|---------------------------------|------|---------------------|
| | | 2022 | 2021 | Bund gesamt 2022 |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| 100000 | Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung insgesamt | 1,9 | 1,9 | 2,1 |
| 200000 | Rohheitsdelikte, Straftaten gg. d. persönliche Freiheit | 12,8 | 12,6 | 15,4 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 16,4 | 15,2 | 18,5 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 17,0 | 19,7 | 13,1 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 15,4 | 16,3 | 18,6 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) | 21,8 | 22,9 | 20,3 |
| 700000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze | 14,6 | 11,3 | 11,9 |
| 891000 | Rauschgiftkriminalität | 5,0 | 5,9 | 6,1 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 2,9 | 2,8 | 3,5 |
| 899000 | Straßenkriminalität | 18,5 | 18,9 | 19,3 |

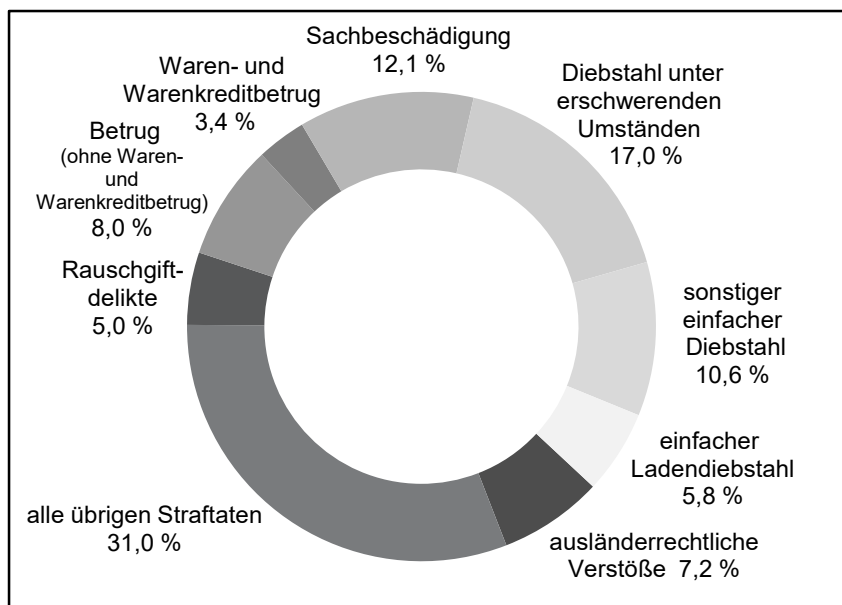
Abbildung 5: Anteile der Obergruppen an der Gesamtkriminalität



Jede sechste Straftat war ein Vermögens- oder Fälschungsdelikt. Unter diesen führte Betrug (73,8 %) vor Unterschlagung (13,6 %), Urkundenfälschung (9,7 %) sowie Veruntreuungen (1,9 %). Die Gruppe der sonstigen Straftatbestände (StGB) wurde von Sachbeschädigung dominiert (55,3 %). Bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze überwogen ausländerrrechtliche Verstöße (49,0 %) vor Rauschgiftdelikten (34,2 %) und Straftaten gegen das Waffengesetz (3,7 %).

Abbildung 6: Prozentanteile ausgewählter Deliktgruppen

Mit 7,2 Prozent nahmen ausländerrrechtliche Verstöße 2022 einen wesentlich größeren Anteil an der Gesamtkriminalität ein als 2021 (3,9 %). Bundespolizei und Landespolizei bearbeiteten in Sachsen 9.500 unerlaubte Einreisen, 7.687 unerlaubte Aufenthalte und 121 sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz. Außerdem wurden 957 Fälle des Einschleusens von Ausländern gemäß AufenthG sowie 14 Straftaten gegen das Asylgesetz erfasst.



Rauschgiftkriminalität verzeichnete einen Rückgang um 1.006 Fälle auf 13.437 Delikte (-7,0 %). Gewaltkriminalität stieg um 935 Fälle (+13,5 %) auf 7.874 Delikte. Im Rahmen der Wirtschaftskriminalität wurden 2.054 Straftaten registriert, 24 Fälle (+1,2 %) mehr als im Vorjahr. Cybercrime stieg um 132 Straftaten auf 3.457 Fälle (+4,0 %) an. Straftaten insgesamt auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor verbuchte eine Abnahme um 19 Fälle auf 1.017 Delikte (-1,8 %). Straßenkriminalität ist um 2.887 Straftaten auf 49.519 Delikte gestiegen (+6,2 %).

Tabelle 12: Häufigkeitszahlen ausgewählter Straftaten(gruppen)

| Schl.-zahl | Straftat/ Straftatengruppe | erfasste Fälle | Häufigkeitszahl Sachsen | Häufigkeitszahl Bund |
|------------|---|----------------|-------------------------|----------------------|
| 111000 | Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge | 316 | 8 | 14 |

... Fortsetzung

2.1 Bekannt gewordene Fälle

Fortsetzung Tabelle 12

| Schl.-zahl | Straftat/ Straftatengruppe | erfasste Fälle | Häufigkeitszahl Sachsen | Bund |
|------------|---|-------------------|----------------------------|-------|
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 795 | 20 | 19 |
| 210000 | Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer | 1.473 | 36 | 46 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.998 | 148 | 174 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 14.748 | 365 | 480 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 10.439 | 258 | 306 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 43.777 | 1.083 | 1.254 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 45.429 | 1.124 | 885 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 89.206 | 2.206 | 2.139 |
| | darunter | | | |
| ***100 | von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs | 1.470 | 36 | 31 |
| ***200 | von Mopeds/Krafträdern einschl. unbefugten Gebrauchs | 1.219 | 30 | 28 |
| ***300 | von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | 15.481 | 383 | 319 |
| *25*00 | in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern und Schaukästen | 19.708 | 487 | 469 |
| *35*00 | in/aus Wohnungen | 3.895 | 96 | 127 |
| *40*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 10.105 | 250 | 109 |
| *50*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 10.113 | 250 | 283 |
| 510000 | Betrug | 30.404 | 752 | 963 |
| 520000 | Veruntreuungen | 765 | 19 | 14 |
| 530000 | Unterschlagung | 5.605 | 139 | 139 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 4.015 | 99 | 130 |
| 620000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 9.352 | 231 | 196 |
| 630000 | Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche | 1.034 | 26 | 43 |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 1.576 | 39 | 25 |
| 650000 | Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte | 425 | 11 | 6 |
| 671000 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 145 | 4 | 3 |
| 673000 | Beleidigung | 8.875 | 220 | 282 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 32.307 | 799 | 683 |
| 676000 | Straftaten gegen die Umwelt | 143 | 4 | 12 |
| 710000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 695 | 17 | 26 |
| 725000 | Straftaten gegen das AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 19.143 | 473 | 271 |
| 726000 | Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- das Kriegswaffenkontrollgesetz und das Ausgangsstoffgesetz | 1.962 | 49 | 46 |
| 730000 | Rauschgiftdelikte | 13.353 | 330 | 409 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 84 | 2 | 3 |

Tabelle 13: Rangfolge der häufigsten Straftaten/Straftatengruppen nach ihrem Prozentanteil an der Gesamtkriminalität

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle 2022 | %-Anteil 2022 | %-Anteil 2021 |
|------------|---|------------------------|------------------|------------------|
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 89.206 | 33,4 | 34,9 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) | 58.381 | 21,8 | 22,9 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 45.429 | 17,0 | 19,7 |

... Fortsetzung

Fortsetzung Tabelle 13

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle 2022 | 2022 | %-Anteil 2021 |
|----------------|---|------------------------|------|------------------|
| 670000 | alle sonstigen Straftaten gemäß StGB | 45.305 | 16,9 | 17,7 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 43.777 | 16,4 | 15,2 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 41.196 | 15,4 | 16,3 |
| 700000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze | 39.042 | 14,6 | 11,3 |
| 200000 | Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 34.200 | 12,8 | 12,6 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 32.307 | 12,1 | 12,2 |
| 510000 | Betrug | 30.404 | 11,4 | 12,5 |
| 720000 | Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze | 24.602 | 9,2 | 5,0 |
| 220000 | Körperverletzung | 22.177 | 8,3 | 8,1 |
| *25*00 | Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern u. -kästen | 19.708 | 7,4 | 6,6 |
| 725000 | Straftaten gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU | 19.143 | 7,2 | 3,9 |
| 325*00 | einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, Warenh., Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern/-kästen | 17.640 | 6,6 | 5,7 |
| *26*00 | Ladendiebstahl insgesamt | 16.408 | 6,1 | 5,4 |
| ***300 | Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | 15.481 | 5,8 | 6,8 |
| 326*00 | einfacher Ladendiebstahl | 15.471 | 5,8 | 5,1 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 14.748 | 5,5 | 5,4 |
| 4**300 | schwerer Diebstahl von Fahrrädern | 13.832 | 5,2 | 6,2 |
| 730000 | Rauschgiftdelikte | 13.353 | 5,0 | 5,8 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 10.550 | 3,9 | 4,0 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 10.439 | 3,9 | 3,9 |
| *40*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen insgesamt | 10.105 | 3,8 | 5,0 |
| 731000 | allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG | 10.270 | 3,8 | 4,5 |
| 674300 | sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen | 10.204 | 3,8 | 3,8 |
| *50*00 | Diebstahl an/aus Kfz insgesamt | 10.113 | 3,8 | 3,9 |
| 725100 | unerlaubte Einreise gemäß AufenthG | 9.716 | 3,6 | 1,2 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 9.651 | 3,6 | 4,2 |
| 440*00 | schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 9.459 | 3,5 | 4,7 |
| 620000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 9.352 | 3,5 | 3,9 |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 9.142 | 3,4 | 3,9 |
| 673000 | Beleidigung | 8.875 | 3,3 | 3,8 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 8.420 | 3,1 | 3,1 |
| 674100 | Sachbeschädigung an Kfz | 8.393 | 3,1 | 3,1 |
| 725700 | unerlaubter Aufenthalt gemäß AufenthG | 7.687 | 2,9 | 2,3 |
| 731800 | allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen | 6.325 | 2,4 | 2,7 |
| 232300 | Bedrohung | 6.118 | 2,3 | 2,0 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.998 | 2,2 | 2,1 |
| 530000 | Unterschlagung | 5.605 | 2,1 | 2,0 |
| 450*00 | schwerer Diebstahl an/aus Kfz | 5.594 | 2,1 | 2,1 |
| ***500 | Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln insgesamt | 5.490 | 2,1 | 1,8 |
| 622000 | Hausfriedensbruch §§ 123 und 124 StGB | 5.390 | 2,0 | 2,3 |
| 622100 | Hausfriedensbruch § 123 StGB | 5.389 | 2,0 | 2,3 |
| 511200 | sonstiger Warenkreditbetrug | 5.266 | 2,0 | 2,1 |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insg. | 5.177 | 1,9 | 1,9 |

2.1 Bekannt gewordene Fälle

Unter den 267.312 registrierten Delikten des Jahres 2022 befanden sich 17.329 mit Strafe bedrohte Versuchshandlungen. Der Anteil der unvollendeten Straftaten sank gegenüber dem Vorjahr von 7,2 Prozent auf 6,5 Prozent.

Deutlich über dem Durchschnitt lagen die Versuchsanteile insbesondere bei Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Überweisungsbetrug und Erpressung, weiterhin Strafvereitelung, Raubdelikte sowie Betrug zum Nachteil von Versicherungen und Versicherungsmissbrauch. Der relativ hohe Anteil unvollendeter Diebstähle unter erschwerenden Umständen, speziell der Wohnungseinbruchdiebstahl, kann u. a. als Zeichen erfolgreicher Präventionsmaßnahmen gewertet werden.

Tabelle 14: Anteil der Versuchshandlungen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)

| Schl.-zahl | Straftat/ Straftatengruppe | erfasste Fälle | darunter Versuche Anzahl | in % |
|------------|--|-------------------|--------------------------------|------|
| 111000 | Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge | 316 | 13 | 4,1 |
| 112100 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung | 370 | 49 | 13,2 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 795 | 27 | 3,4 |
| 133000 | sexueller Missbrauch von Jugendlichen | 55 | 4 | 7,3 |
| 210000 | Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer | 1.473 | 275 | 18,7 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.998 | 878 | 14,6 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 43.777 | 823 | 1,9 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 45.429 | 10.427 | 23,0 |
| | darunter | | | |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 2.090 | 945 | 45,2 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 89.206 | 11.250 | 12,6 |
| | darunter | | | |
| ***100 | von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs | 1.470 | 307 | 20,9 |
| ***200 | von Mopeds/Krafträdern einschl. unbefugten Gebrauchs | 1.219 | 141 | 11,6 |
| ***700 | von/aus Automaten | 350 | 100 | 28,6 |
| *05*00 | in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dergleichen | 395 | 17 | 4,3 |
| *10*00 | in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | 3.283 | 850 | 25,9 |
| *15*00 | in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen | 1.069 | 151 | 14,1 |
| *25*00 | in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenstern, Schaukästen | 19.708 | 838 | 4,3 |
| *40*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 10.105 | 2.411 | 23,9 |
| *45*00 | auf Baustellen | 1.709 | 236 | 13,8 |
| *50*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 10.113 | 1.151 | 11,4 |
| 510000 | Betrug | 30.404 | 2.546 | 8,4 |
| | darunter | | | |
| 511200 | sonstiger Warenkreditbetrug | 5.266 | 209 | 4,0 |
| 514300 | Krediterlangungsbetrug | 69 | 17 | 24,6 |
| 516300 | Cb. mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN | 855 | 85 | 9,9 |
| 517100 | Leistungsbetrug | 539 | 55 | 10,2 |
| 517400 | z. N. v. Versicherungen u. Versicherungsmissbrauch | 144 | 23 | 16,0 |
| 517500 | Computerbetrug (sonstiger) | 339 | 49 | 14,5 |
| 518300 | Überweisungsbetrug | 507 | 321 | 63,3 |
| 610000 | Erpressung | 463 | 289 | 62,4 |
| 630020 | Strafvereitelung | 95 | 24 | 25,3 |
| 633000 | Geldwäsche | 268 | 16 | 6,0 |
| 641000 | vorsätzliche Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr | 886 | 83 | 9,4 |
| 725200 | Einschleusen von Ausländern gemäß AufenthG | 957 | 14 | 1,5 |
| 732000 | unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften | 1.955 | 31 | 1,6 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 84 | 58 | 69,0 |

2.1.2 Fallentwicklung der Straftaten(gruppen)

(vgl. Tabelle A2 im Tabellenanhang)

2022 wurden 110 Straftaten gegen das Leben registriert, elf Fälle weniger als 2021. Im Einzelnen handelte es sich um sechs vollendete sowie 12 versuchte Morde, 20 vollendete sowie 46 Fälle des versuchten Totschlags bzw. Tötung auf Verlangen und 26 fahrlässige Tötungen Die Gefahr, Opfer einer Straftat gegen das Leben zu werden, lag 2022 in Sachsen niedriger als im Bundesdurchschnitt.

Im Berichtsjahr wurden 5.177 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt erfasst. Bei Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexuellem Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge bearbeitete die Polizei 316 Fälle, 75 Delikte mehr als 2021. Die Fallzahl bei sexuellem Missbrauch betrug 1.164, bei der Verbreitung pornografischer Inhalte waren es 2.494 Fälle. Auf 100.000 Einwohner kamen 128 Sexualdelikte. Damit lag Sachsen unter dem Durchschnitt des Bundes.

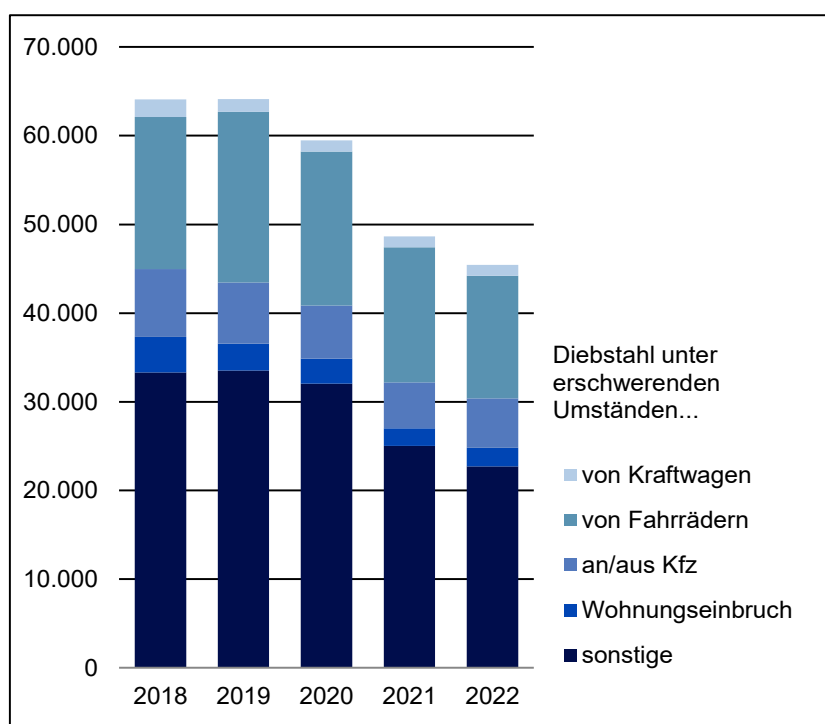
Mit 34.200 Fällen lag die Gesamtzahl der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit 3.205 Fälle bzw. 10,3 Prozent höher als 2021. Die Zahl der vorsätzlichen einfachen Körperverletzungen stieg im Berichtsjahr um 1.512 Fälle, die Zahl der Bedrohungen um 1.159 Fälle, die Zahl der gefährlichen Körperverletzungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen um 390 Fälle und die der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen um 104 Fälle an. Im Gegenzug dazu sank u. a. die Zahl der Nötigungen um 383 Fälle sowie die Zahl der Raubüberfälle in Wohnungen um 51 Fälle. Auf 100.000 Einwohner kamen 549 Körperverletzungen, 151 Bedrohungen, 75 Nötigungen und 36 Raubdelikte. Sachsen registrierte bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung nach Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg und Schleswig-Holstein sowie bei vorsätzlicher einfacher Körperverletzung nach Bayern eine der niedrigsten Belastungen im Vergleich zu den anderen Bundesländern.

Diebstahl ohne erschwerende Umstände nahm 16,4 Prozent der registrierten Gesamtkriminalität ein. 2022 verzeichnete dieser Deliktbereich einen Anstieg um 17,2 Prozent. Ausschlaggebend dafür waren mehr Ladendiebstähle (+2.911 Fälle), Diebstähle von unbaren Zahlungsmitteln (+924 Fälle) und Diebstähle in/aus Gaststätten, Hotels bzw. Pensionen (+283 Fälle). Die Zahl der einfachen Diebstähle in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen nahm im Vergleich zum Vorjahr am deutlichsten ab (-68 Fälle).

Charakteristisch für die Kriminalitätsstruktur ist der hohe Anteil an Diebstahl unter erschwerenden Umständen. 2022 verzeichnete der Freistaat Sachsen in diesem Deliktbereich eine höhere Belastung als im Bundesdurchschnitt.

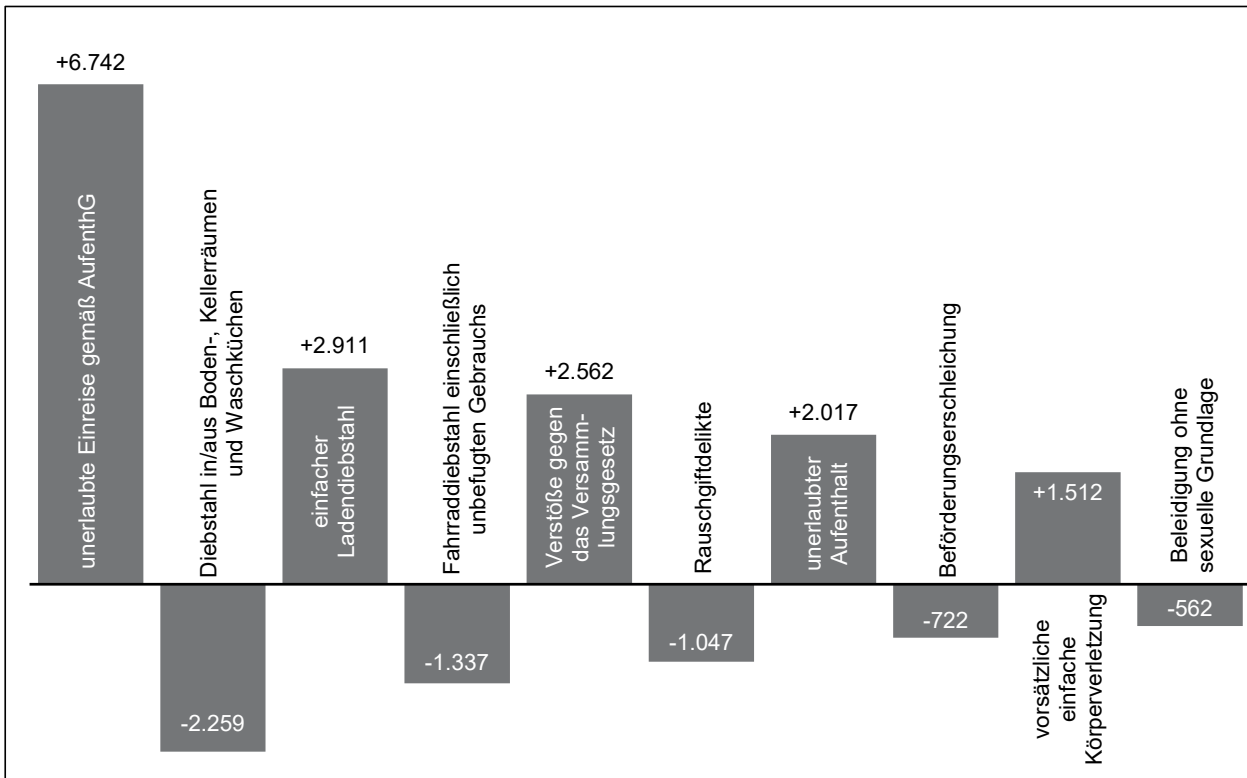
Abbildung 7: Diebstahl unter erschwerenden Umständen seit 2018

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls und des Diebstahls von Kraftwagen bildet seit Jahren einen Schwerpunkt der sächsischen Polizei. Dies umfasst sowohl präventive als auch repressive Maßnahmen. Bei Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen und Wohnungseinbruchdiebstahl wurden schrittweise weniger schwere Fälle registriert. Am deutlichsten wirkten sich die Vorkehrungen auf den Fahrrad-diebstahl aus. 2018 wurden 17.120 schwere Diebstähle registriert. 2022 waren es 13.832 derartige Delikte.



2.1 Bekannt gewordene Fälle

Abbildung 8: Entwicklung der Fallzahlen ausgewählter Straftaten(gruppen) im Jahr 2022



2022 umfasste der Bereich Vermögens- und Fälschungsdelikte 41.196 Straftaten, 882 Fälle bzw. 2,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Den größten Zuwachs gab es beim sonstigen Betrug (+793 Fälle), darunter vor allem bei Überweisungsbetrug (+197 Fälle) bzw. Leistungsbetrug (+109 Fälle), weiter Tankbetrug (+763 Fälle), Unterschlagung (+668 Fälle) und Urkundenfälschung (+632 Fälle). Weniger Straftaten zählte die PKS hauptsächlich bei Beförderungserschleichung (-722 Fälle) sowie Warenbetrug (-692 Fälle).

Die Gruppe der sonstigen Straftatbestände nach StGB wies 2022 eine Zunahme von 1.892 Fällen auf und umfasste 58.381 Delikte. Den größten Anstieg verzeichnete die Statistik bei Sachbeschädigung. Insgesamt wurden 32.307 Fälle registriert, 2.222 mehr als 2021. Eindeutige Steigerungen gab es auch bei Erpressung (+190 Fälle), Bestechung (+179 Fälle) sowie Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr (+167 Fälle). Insbesondere bei Beleidigung ohne sexueller Grundlage (-562 Fälle), Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB (-380 Fälle) sowie Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (-170 Fälle) wurden weniger Delikte erfasst als im Vorjahreszeitraum.

Straftaten nach strafrechtlichen Nebengesetzen lagen mit 39.042 Delikten wesentlich höher als 2021 (+11.064 Fälle bzw. 39,5 %). Hier nahmen hauptsächlich Verstöße gegen das AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU stark zu (+9.403 Fälle), vor allem die Zahl bei unerlaubter Einreise (+6.742 Fälle) stieg an. Auch die Anzahl der Straftaten bei Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (+2.562 Fälle) und mit Abstand bei Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz (+125 Fälle) nahm zu. Abschließend bearbeitete die Polizei insgesamt 13.353 Rauschgiftdelikte (-1.047 Fälle), 24.602 Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze (+12.171 Fälle) sowie 695 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor (-67 Fälle).

2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität

2.1.3.1 Kriminalität nach Gemeindegrößenklassen

(Vgl. Tabelle A3 im Tabellenanhang)

Auf die Gemeindegrößenklassen verteilte sich die Gesamtkriminalität wie folgt:

| | | | |
|--|---------------|---|--------|
| Gemeinden unter 20.000 Einwohner: | 79.916 Fälle | ≙ | 29,9 % |
| Gemeinden 20.000 bis unter 100.000 Einwohner: | 52.983 Fälle | ≙ | 19,8 % |
| Gemeinden 100.000 bis unter 500.000 Einwohner: | 20.084 Fälle | ≙ | 7,5 % |
| Gemeinden 500.000 und mehr Einwohner: | 113.626 Fälle | ≙ | 42,5 % |
| Tatort unbekannt: | 703 Fälle | ≙ | 0,3 % |

Zum Vergleich: Der Bevölkerungsanteil der Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern lag 2022 bei 48,2 Prozent. In der Gemeindegrößenklasse „20.000 bis unter 100.000 Einwohner“ lebten 17,2 Prozent der sächsischen Bevölkerung, in der Klasse „100.000 bis unter 500.000 Einwohner“ 6,0 Prozent sowie in der Gemeindegrößenklasse „500.000 und mehr Einwohner“ 28,6 Prozent.

Abbildung 9: Straftaten- und Bevölkerungsanteile nach Gemeindegrößenklassen

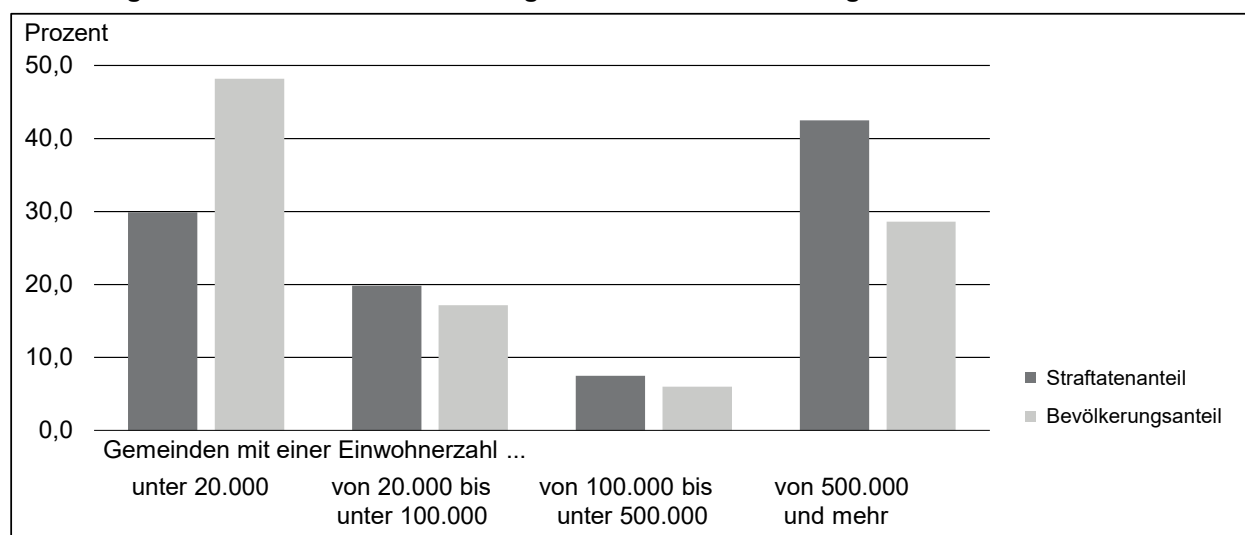


Tabelle 15: Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen

| Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl ... | Straftaten je 100.000 Einwohner | |
|---|---------------------------------|-------|
| | 2022 | 2021 |
| unter 20.000 | 4.102 | 3.585 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 7.629 | 7.055 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 8.261 | 8.254 |
| 500.000 und mehr | 9.819 | 9.100 |

Straftaten gegen die Umwelt wurden vorwiegend im ländlichen Bereich registriert. Relativ hoch lagen hier u. a. auch die Anteile bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr, Hehlerei von Kfz, Verletzung der Unterhaltungspflicht, Urkundenfälschung, sexueller Missbrauch von Kindern, Straftaten gegen das Waffengesetz, ausländerrechtliche Verstöße, Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs, Beleidigung, Straftaten gegen die persönliche Freiheit sowie Diebstahl auf Baustellen.

Fahrraddiebstahl, Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen, Diebstahl an/aus Kfz, Handtaschenraub, Ladendiebstahl, Raubdelikte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen und Betrug wurden zu über 50 Prozent in den Großstädten Leipzig und Dresden (500.000 und mehr Einwohner) festgestellt.

2.1 Bekannt gewordene Fälle

Tabelle 16: Tatortverteilung ausgewählter Delikte nach Gemeindegrößenklassen¹

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Prozentanteil der Gemeindegrößenklasse | | | |
|----------------|--|--|--------------------------|---------------------------|--------------------------------------|
| | | unter 20.000 | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr ... Einwohner |
| 111000 | Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sex. Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge | 29,1 | 18,7 | 13,3 | 38,6 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 43,0 | 22,0 | 9,9 | 24,5 |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 17,0 | 17,5 | 10,5 | 55,0 |
| 216000 | Handtaschenraub | 11,8 | 23,5 | 9,8 | 54,9 |
| 220000 | Körperverletzung | 32,3 | 21,2 | 7,5 | 38,9 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 26,3 | 19,9 | 8,2 | 45,7 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 33,5 | 21,9 | 7,4 | 37,1 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 37,4 | 21,8 | 7,1 | 33,6 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 23,7 | 17,4 | 7,8 | 50,9 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 22,8 | 17,3 | 6,3 | 53,6 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 23,2 | 17,3 | 7,1 | 52,3 |
| ***100 | Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs | 39,0 | 21,4 | 3,7 | 35,7 |
| ***300 | Diebstahl v. Fahrrädern einschl. unbefugten Gebrauchs | 15,2 | 16,0 | 5,2 | 63,5 |
| *26*00 | Ladendiebstahl | 14,5 | 17,2 | 10,0 | 58,3 |
| *40*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 13,9 | 18,1 | 7,8 | 60,3 |
| *45*00 | Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen | 37,1 | 17,0 | 8,6 | 37,2 |
| *50*00 | Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen | 26,7 | 13,5 | 5,4 | 54,3 |
| 510000 | Betrug | 23,9 | 17,1 | 5,7 | 52,9 |
| 520000 | Veruntreuungen | 31,4 | 22,9 | 13,7 | 32,0 |
| 530000 | Unterschlagung | 26,3 | 19,2 | 7,0 | 47,0 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 43,6 | 14,9 | 11,4 | 29,8 |
| 552000 | Inverkehrbringen von Falschgeld | 31,8 | 16,3 | 24,8 | 27,1 |
| 620000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 28,0 | 24,2 | 6,9 | 40,8 |
| 630000 | Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche | 30,6 | 23,3 | 7,3 | 37,5 |
| 631000 | Hehlerei von Kfz | 48,5 | 27,3 | 1,5 | 21,2 |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 50,3 | 17,4 | 7,0 | 25,3 |
| 650000 | Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte | 20,7 | 18,6 | 9,6 | 49,9 |
| 671000 | Verletzung der Unterhaltungspflicht | 48,3 | 17,2 | 11,0 | 23,4 |
| 673000 | Beleidigung | 38,2 | 23,7 | 6,5 | 31,4 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 31,9 | 21,6 | 7,6 | 38,8 |
| 676000 | Straftaten gegen die Umwelt | 73,4 | 11,9 | 2,1 | 12,6 |
| 710000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 35,3 | 19,9 | 7,6 | 36,7 |
| 725000 | Straftaten gegen das AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 39,3 | 25,4 | 9,7 | 25,2 |
| 726200 | Straftaten gegen das Waffengesetz | 42,5 | 21,9 | 7,7 | 27,9 |
| 891000 | Rauschgiftkriminalität | 31,0 | 22,0 | 11,0 | 34,1 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 24,7 | 19,3 | 8,7 | 47,2 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 23,8 | 16,7 | 2,4 | 57,1 |
| 893000 | Wirtschaftskriminalität | 27,0 | 20,4 | 9,3 | 43,3 |
| 897000 | Cybercrime | 22,4 | 14,7 | 6,3 | 55,6 |
| 898000 | ST auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor | 52,2 | 16,3 | 8,1 | 23,1 |
| 899000 | Straßenkriminalität | 25,0 | 17,6 | 6,0 | 51,3 |
| - - - - - | Straftaten insgesamt | 29,9 | 19,8 | 7,5 | 42,5 |

¹ Zeilensummen unter 100 Prozent sind durch Straftaten mit unbekanntem Tatort bedingt.

Tabelle 17: Häufigkeitszahlen ausgewählter Delikte nach Gemeindegrößenklassen

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Häufigkeitszahl der Gemeindegrößenklasse | | | |
|----------------|--|--|--------------------------|---------------------------|--------------------------------------|
| | | unter 20.000 | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr ... Einwohner |
| 111000 | Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sex. Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge | 5 | 8 | 17 | 11 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 18 | 25 | 32 | 17 |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 13 | 37 | 64 | 70 |
| 216000 | Handtaschenraub | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 220000 | Körperverletzung | 368 | 677 | 686 | 746 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 81 | 171 | 201 | 237 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 254 | 466 | 451 | 473 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 203 | 330 | 309 | 306 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 532 | 1.094 | 1.406 | 1.926 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 532 | 1.131 | 1.185 | 2.103 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 1.064 | 2.225 | 2.591 | 4.029 |
| ***100 | Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs | 29 | 45 | 22 | 45 |
| ***300 | Diebstahl v. Fahrrädern einschl. unbefugt. Gebrauchs | 121 | 356 | 332 | 850 |
| *26*00 | Ladendiebstahl | 122 | 406 | 675 | 826 |
| *40*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 72 | 263 | 323 | 527 |
| *45*00 | Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen | 33 | 42 | 60 | 55 |
| *50*00 | Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen | 139 | 196 | 225 | 475 |
| 510000 | Betrug | 373 | 749 | 712 | 1.390 |
| 520000 | Veruntreuungen | 12 | 25 | 43 | 21 |
| 530000 | Unterschlagung | 76 | 155 | 161 | 228 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 90 | 86 | 188 | 103 |
| 552000 | Inverkehrbringen von Falschgeld | 2 | 3 | 13 | 3 |
| 620000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 134 | 326 | 267 | 330 |
| 630000 | Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche | 16 | 35 | 31 | 34 |
| 631000 | Hehlerei von Kfz | 2 | 3 | 0 | 1 |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 41 | 40 | 45 | 34 |
| 650000 | Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte | 5 | 11 | 17 | 18 |
| 671000 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 4 | 4 | 7 | 3 |
| 673000 | Beleidigung | 174 | 303 | 237 | 241 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 529 | 1.006 | 1.016 | 1.083 |
| 676000 | Straftaten gegen die Umwelt | 5 | 2 | 1 | 2 |
| 710000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 13 | 20 | 22 | 22 |
| 725000 | Straftaten gegen das AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 386 | 701 | 762 | 417 |
| 726200 | Straftaten gegen das Waffengesetz | 32 | 46 | 46 | 35 |
| 891000 | Rauschgiftkriminalität | 214 | 427 | 609 | 396 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 100 | 219 | 283 | 321 |
| 892500 | Mord und Totschlag | 1 | 2 | 1 | 4 |
| 893000 | Wirtschaftskriminalität | 28 | 60 | 79 | 77 |
| 897000 | Cybercrime | 40 | 73 | 89 | 166 |
| 898000 | ST auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor | 27 | 24 | 34 | 20 |
| 899000 | Straßenkriminalität | 636 | 1.258 | 1.221 | 2.194 |
| ----- | Straftaten insgesamt | 4.102 | 7.629 | 8.261 | 9.819 |

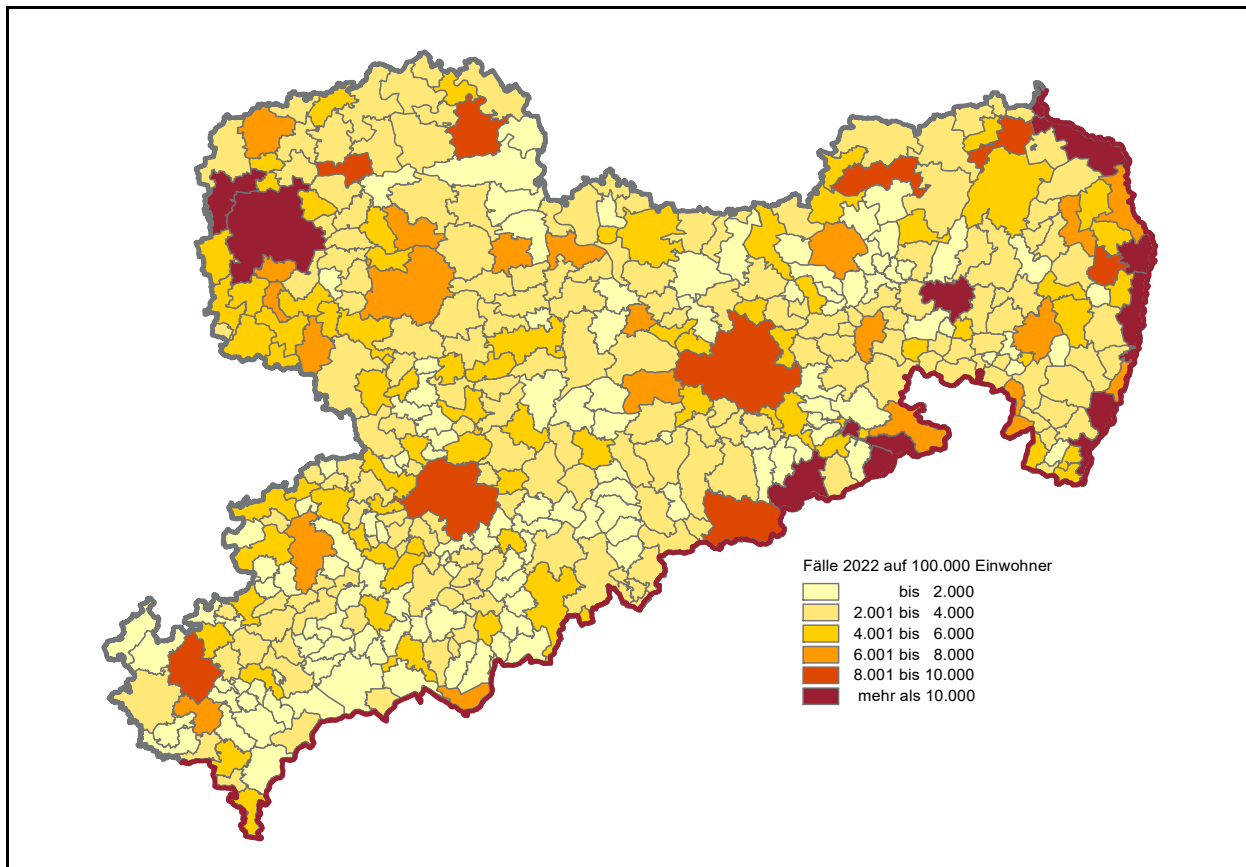
Außer in den Großstädten Sachsens ließen sich überdurchschnittliche Belastungen im Umfeld von Leipzig und Dresden, in Gemeinden mit Stadtcharakter sowie in Grenzgemeinden zu Tschechien und Polen finden.

2.1 Bekannt gewordene Fälle

Jedoch gab es auch Regionen mit geringer Kriminalitätsbelastung. Fast ein Drittel der 419 sächsischen Gemeinden waren „helle Flecken“ mit weniger als 2.000 Delikten auf 100.000 Einwohner. Alle Straftaten zusammengenommen, bewegte sich die Häufigkeitszahl

in 127 Gemeinden (30,3 %) von 0 bis 2.000, in 174 Gemeinden (41,5 %) von 2.001 bis 4.000, in 76 Gemeinden (18,1 %) von 4.001 bis 6.000, in 22 Gemeinden (5,3 %) von 6.001 bis 8.000, in 9 Gemeinden (2,1 %) von 8.001 bis 10.000, in 11 Gemeinden (2,6 %) über 10.000.

Abbildung 10: Straftaten insgesamt je 100.000 Einwohner nach Gemeinden



| am höchsten belastete Gemeinden | HZ | am niedrigsten belastete Gemeinden | HZ |
|-------------------------------------|---------|------------------------------------|-------|
| Reinhardtsdorf-Schöna* | 193.716 | Hartmannsdorf-Reichenau | 404 |
| Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt* | 45.543 | Crostwitz | 591 |
| Neißeau | 34.597 | Dorfchemnitz | 596 |
| Görlitz, Stadt | 18.343 | Räckelwitz | 611 |
| Bad Schandau, Stadt | 15.483 | Liebstadt, Stadt | 629 |
| Krauschwitz i.d. O.L. | 15.177 | Jöhstadt, Stadt | 670 |
| Bad Muskau, Stadt | 14.255 | Königshain-Wiederau | 696 |
| Schkeuditz, Stadt | 13.756 | Langenbernsdorf | 792 |
| Leipzig, Stadt | 11.049 | Sayda, Stadt | 888 |
| Bautzen, Stadt | 10.910 | Rosenbach | 912 |
| Zittau, Stadt | 10.385 | Stützengrün | 946 |
| Kodersdorf | 9.884 | Cavertitz | 957 |
| Torgau, Stadt | 9.279 | Königswalde | 965 |
| Eilenburg, Stadt | 9.223 | Gohrisch | 1.010 |
| Weißwasser/O.L., Stadt | 8.968 | Werda | 1.019 |
| Plauen, Stadt | 8.766 | Beiersdorf | 1.078 |
| Altenberg, Stadt | 8.687 | Bösenbrunn | 1.088 |

* In diesen Grenzgemeinden wurden hauptsächlich unerlaubte Einreisen gemäß AufenthG erfasst.

2.1.3.2 Kriminalität nach Polizeidirektionen

Die Anteile der Polizeidirektionen an der Gesamtkriminalität des Freistaates werden durch deren Größe, die Struktur der zugehörigen Gemeinden und die Lage zur sächsischen Außengrenze geprägt. Sowohl bei der Zahl der erfassten Fälle als auch bei der Änderung zum Vorjahr gab es von Polizeidirektion zu Polizeidirektion beträchtliche Unterschiede.

Der Bereich der Polizeidirektion Leipzig war der mit Abstand höchsten Kriminalitätsbelastung ausgesetzt. In der Region der PD Zwickau wurden die wenigsten Straftaten registriert. Den stärksten Anstieg der Fallentwicklung verzeichnete der Bereich der PD Dresden.

Tabelle 18: Erfasste Fälle nach Zuständigkeitsbereichen der Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | Anteil an allen Fällen im Freistaat in % | Häufigkeitszahl | Entwicklung der Fallzahl gegenüber 2021 | |
|---|----------------|--|-----------------|---|------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 41.098 | 15,4 | 4.718 | + 255 | 0,6 |
| PD Dresden | 72.524 | 27,1 | 6.982 | + 11.123 | 18,1 |
| PD Görlitz | 37.033 | 13,9 | 6.800 | + 4.816 | 14,9 |
| PD Leipzig | 91.796 | 34,3 | 8.680 | + 5.146 | 5,9 |
| PD Zwickau | 24.158 | 9,0 | 4.550 | - 855 | 3,4 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 267.312 | 100,0 | 6.612 | + 20.697 | 8,4 |

Tabelle 19: Kriminalitätsdichte der Polizeidirektionen

| Polizeidirektion | Chemnitz | Dresden | Görlitz | Leipzig | Zwickau |
|-----------------------|----------|---------|---------|---------|---------|
| Fälle/km ² | 10 | 21 | 8 | 23 | 10 |

Der Anstieg in der PD Dresden war vor allem bei ausländerrechtlichen Verstößen (+4.985 Fälle), Diebstahlhandlungen (+3.275 Fälle), Sachbeschädigungen (+1.217 Fälle), Körperverletzungen (+680 Fälle), Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (+614 Fälle) und Unterschlagungen (+394 Fälle) zu verzeichnen. Insbesondere bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen oder Waschküchen (-389 Fälle), Rauschgiftdelikten (+331 Fälle) sowie Waren- und Warenkreditbetrug (-207 Fälle) wurden weniger Delikte registriert.

Zu den Veränderungen im Bereich der PD Leipzig gehörten vorrangig die Zunahme des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (+2.337 Fälle), darunter einfacher Ladendiebstahl (+1.243 Fälle), Körperverletzung (+1.275 Fälle), Sachbeschädigung (+870 Fälle), ausländerrechtliche Verstöße (+862 Fälle) und sonstige Betrugshandlungen (+794 Fälle). Besonders bei schwerem Diebstahl von Fahrrädern (-2.197 Fälle) bzw. in/aus Boden-, Kellerräumen oder Waschküchen (-1.796 Fälle) ging die Fallzahl zurück.

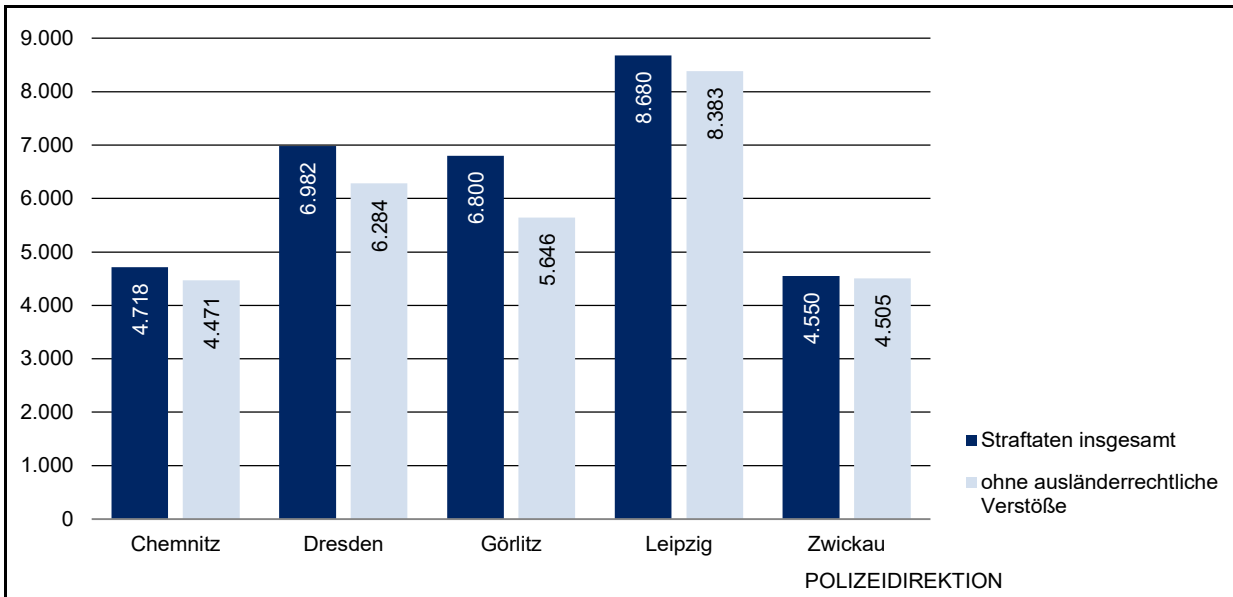
Ausschlaggebend für den Anstieg in der PD Görlitz waren vor allem unerlaubte Einreisen (+2.863 Fälle), Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (+753 Fälle) und Diebstahldelikte (+737 Fälle). Speziell bei Beleidigung (-214 Fälle) und Urkundenfälschung (-139 Fälle) nahm die Zahl der erfassten Fälle ab.

Im Bereich der PD Chemnitz wurden hauptsächlich mehr Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (+697 Fälle), Diebstahl ohne erschwerende Umstände (+510 Fälle) und unerlaubte Aufenthalte (+464 Fälle) erfasst. Speziell Diebstahl unter erschwerenden Umständen (-913 Fälle), Beförderungserschleichung (-294 Fälle), Waren- bzw. Warenkreditbetrug (-286 Fälle) und Rauschgiftdelikte (-279 Fälle) nahmen ab.

Im Gebiet der PD Zwickau wurden vorwiegend weniger Rauschgiftdelikte (-357 Fälle), Sachbeschädigung (-336 Fälle) und Betrugsdelikte (-221 Fälle) registriert. Insbesondere bei Diebstahlhandlungen (+280 Fälle), Verbreitung pornografischer Inhalte (+147 Fälle) sowie gemeinschädlicher Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (+132 Fälle) nahm die Fallzahl zu.

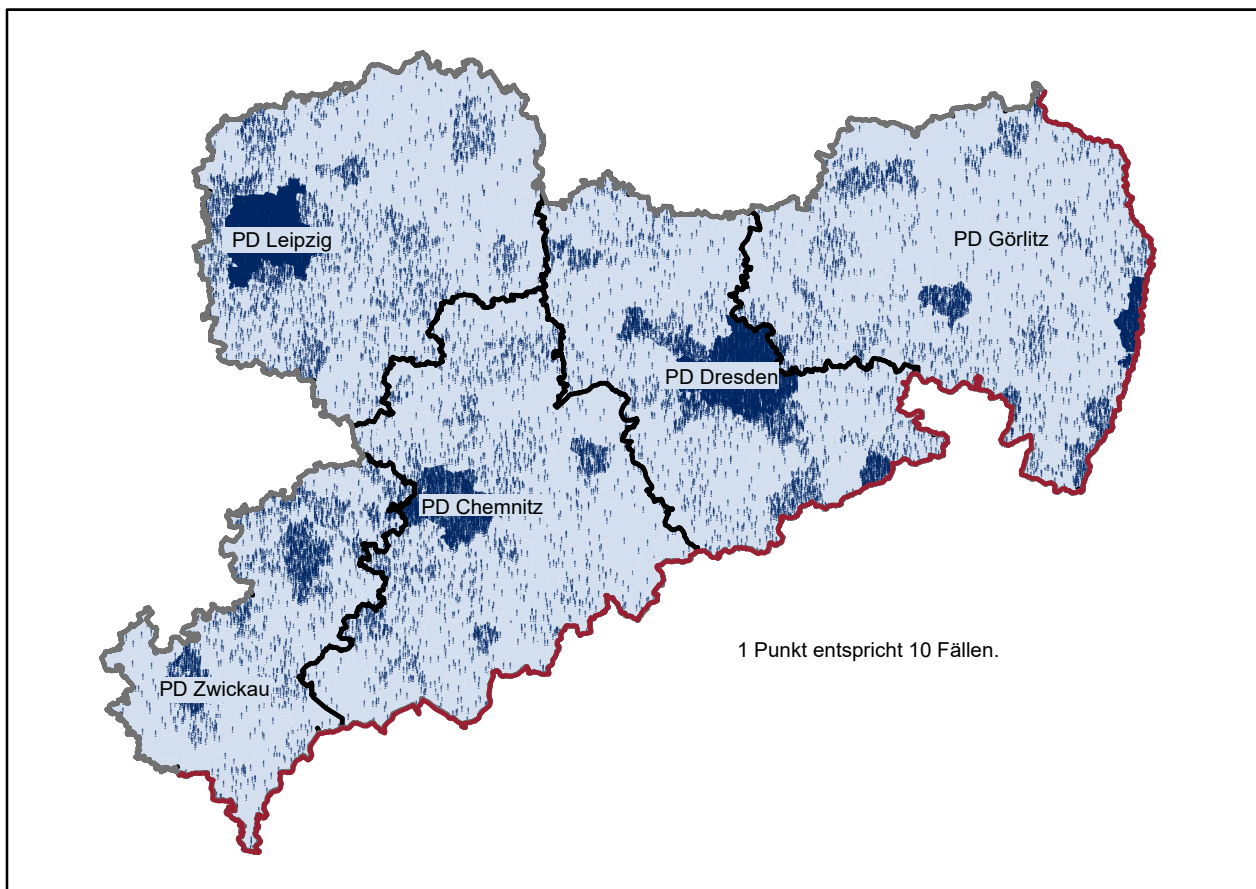
2.1 Bekannt gewordene Fälle

Abbildung 11: Fälle auf 100.000 Einwohner je Dienstbereich der Polizeidirektionen



Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße ist gegenüber dem Vorjahr landesweit gestiegen (+9.403 Fälle bzw. 96,5 %), regional am stärksten im Bereich der Polizeidirektion Dresden (+4.985 Fälle bzw. 220,4 %). Es folgten die Polizeidirektionen Görlitz (+3.098 Fälle bzw. 97,1 %), Leipzig (+862 Fälle bzw. 37,9 %) sowie Chemnitz (+478 Fälle bzw. 28,7 %). Im PD-Bereich Zwickau (-82 Fälle bzw. 25,9 %) wurden weniger Delikte als im Vergleichszeitraum des Vorjahres erfasst.

Abbildung 12: Straftatenanfall insgesamt nach Polizeidirektionen



2.1.3.3 Kriminalität nach Kreisen

Sieben der zehn sächsischen Landkreise verzeichneten einen Kriminalitätsanstieg. Nur die Landkreise Zwickau, der Vogtlandkreis und Meißen registrierten weniger Straftaten als im Vorjahr. Die Zahl der Fälle auf 100.000 Einwohner streute von 8.899 (Landkreis Görlitz) bis 3.060 (Erzgebirgskreis).

Bei den kreisfreien Städten registrierte Dresden den größten Anstieg der Fallzahlen. Die Kriminalitätsbelastung in den Großstädten ab 100.000 Einwohner lag deutlich höher als in den Landkreisen (außer im Landkreis Görlitz). Leipzig, die am dichtesten besiedelte Stadt Sachsens, erwies sich 2022 als absoluter Kriminalitätsschwerpunkt.

Überdurchschnittlich als im Landesdurchschnitt (Kriminalitätsanstieg um 8,4 %) verlief die Veränderung in Prozent insbesondere im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (+42,1 %-Pkt. [Differenz zum Freistaat Sachsen]) und im Landkreis Görlitz (+11,6 %-Pkt.), unterdurchschnittlich in der Stadt Chemnitz (-8,0 %-Pkt.), im Landkreis Meißen (-7,8 %-Pkt.) sowie im Erzgebirgskreis (-7,7 %-Pkt.).

Tabelle 20: Erfasste Fälle und Kriminalitätsentwicklung nach Kreisen

| Kreisfreie Stadt/Landkreis | erfasste Fälle | | Veränderung 22/21 | | Häufigkeitszahl | | |
|---|----------------|---------|-------------------|--------|-----------------|--------|--------|
| | 2022 | 2021 | absolut | in % | 2022 | 2021 | |
| Chemnitz, Stadt | 20.084 | 20.173 | - | 89 | 0,4 | 8.261 | 8.254 |
| Erzgebirgskreis | 10.057 | 9.985 | + | 72 | 0,7 | 3.060 | 3.008 |
| Mittelsachsen | 10.957 | 10.685 | + | 272 | 2,5 | 3.661 | 3.544 |
| Vogtlandkreis | 10.613 | 10.894 | - | 281 | 2,6 | 4.794 | 4.865 |
| Zwickau | 13.545 | 14.119 | - | 574 | 4,1 | 4.375 | 4.525 |
| Dresden, Stadt | 47.123 | 40.988 | + | 6.135 | 15,0 | 8.485 | 7.369 |
| Bautzen | 14.940 | 13.802 | + | 1.138 | 8,2 | 5.042 | 4.631 |
| Görlitz | 22.093 | 18.415 | + | 3.678 | 20,0 | 8.899 | 7.350 |
| Meißen | 10.353 | 10.412 | - | 59 | 0,6 | 4.326 | 4.332 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 15.048 | 10.001 | + | 5.047 | 50,5 | 6.167 | 4.087 |
| Leipzig, Stadt | 66.503 | 64.004 | + | 2.499 | 3,9 | 11.049 | 10.712 |
| Leipzig | 13.348 | 11.689 | + | 1.659 | 14,2 | 5.169 | 4.524 |
| Nordsachsen | 11.945 | 10.957 | + | 988 | 9,0 | 6.047 | 5.549 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 267.312 | 246.615 | + | 20.697 | 8,4 | 6.612 | 6.079 |

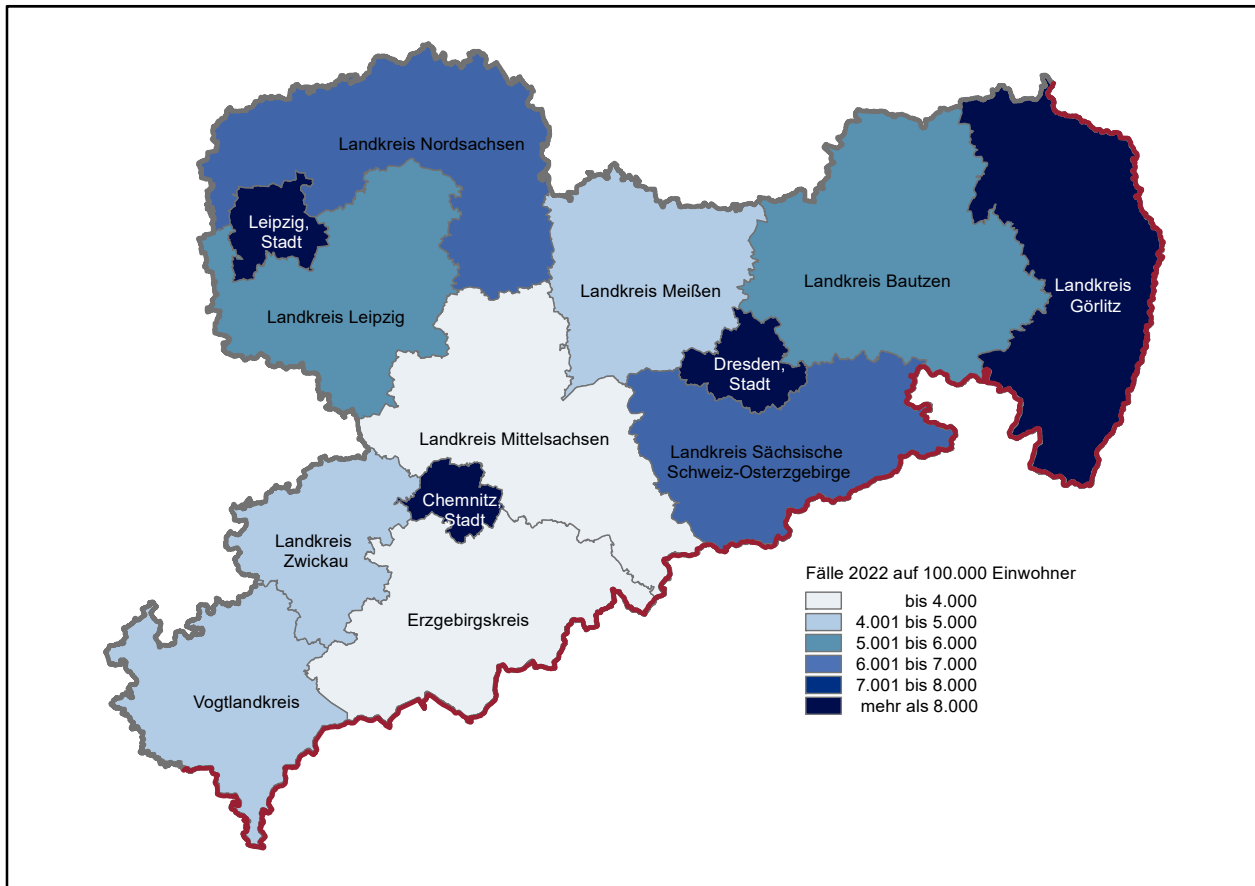
In der Rangfolge der 40 bundesdeutschen Großstädte mit mehr als 200.000 Einwohnern belegte Leipzig 2022 nach Frankfurt am Main, Berlin, Hannover, Köln, Bremen, Magdeburg, Düsseldorf, Aachen, Halle (Saale) und Hamburg den elften Platz der am höchsten belasteten Städte. Dresden nahm Platz 28 ein, Chemnitz Platz 31.

In der Landeshauptstadt Dresden gab es speziell beim einfachen Ladendiebstahl (+1.244 Fälle), unerlaubten Aufenthalt gemäß AufenthG (+947 Fälle), bei Sachbeschädigung (+699 Fälle), Körperverletzung (+587 Fälle), schwerem Diebstahl von Fahrrädern (+581 Fälle), Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (+559 Fälle) und Unterschlagung (+327 Fälle) Anstiege. Insbesondere bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen bzw. Waschküchen (-392 Fälle), allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG (-289 Fälle) sowie weiteren Arten des Warenkreditbetrugs (-220 Fälle) nahm die Zahl der erfassten Fälle ab.

Die Stadt Leipzig verzeichnete gegenüber dem Vorjahr vor allem mehr Straftaten bei Ladendiebstahl (+1.282 Fälle), Körperverletzung (+814 Fälle), unerlaubtem Aufenthalt (+659 Fälle), sonstigem Betrug (+566 Fälle), Sachbeschädigung (+502 Fälle) und Bedrohung (+377 Fälle). Besonders bei schwerem Diebstahl von Fahrrädern (-2.298 Fälle), Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (-1.653 Fälle) sowie Beförderungerschleichung (-445 Fälle) wurden weniger Fälle erfasst als im Vorjahr.

Den Rückgang in der Stadt Chemnitz verursachten hauptsächlich Betrugsdelikte (-535 Fälle), darunter Beförderungerschleichung (-269 Fälle), Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen bzw. Waschküchen (-184 Fälle) sowie Waren- und Warenkreditbetrug (-170 Fälle).

Abbildung 13: Kriminalitätsbelastung nach Kreisen



Zunahmen gab es im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hauptsächlich bei unerlaubten Einreisen (+3.785 Fälle), Diebstahlhandlungen und Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (je +275 Fälle).

Im Landkreis Görlitz stieg die Zahl der erfassten Fälle hauptsächlich bei ausländerrechtlichen Verstößen (+3.265 Fälle), Diebstahl (+330 Fälle) und Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (+208 Fälle).

Der Anstieg im Landkreis Leipzig betraf insbesondere Diebstahlhandlungen (+551 Fälle), Betrugsdelikte (+279 Fälle), Körperverletzung (+210 Fälle) und Sachbeschädigung (+205 Fälle).

Im Landkreis Bautzen wurden vor allem bei Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (+545 Fälle), Diebstahlhandlungen (+407 Fälle) und Rauschgiftdelikten (+245 Fälle) mehr Straftaten registriert.

Im Landkreis Nordsachsen nahm die Zahl der erfassten Fälle hauptsächlich bei Urkundenfälschung (+355 Fälle), Körperverletzung (+251 Fälle) und Sachbeschädigung (+163 Fälle) zu.

Im Landkreis Mittelsachsen wurden insbesondere mehr Sachbeschädigungen (+379 Fälle), Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (+246 Fälle) und einfache Ladendiebstähle (+128 Fälle) erfasst als 2021.

Im Erzgebirgskreis stiegen vor allem Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (+368 Fälle), Körperverletzung (+114 Fälle), einfacher Ladendiebstahl bzw. Diebstahl an/aus Kfz (je +44 Fälle) an.

Der Rückgang der Fallzahlen im Vogtlandkreis betraf speziell Rauschgiftdelikte (-189 Fälle), Betrugshandlungen (-171 Fälle) und ausländerrechtliche Verstöße (-85 Fälle).

Im Landkreis Zwickau fielen weniger Straftaten besonders bei Sachbeschädigung (-436 Fälle), Rauschgiftdelikten (-168 Fälle) und Beförderungerschleichung (-117 Fälle) an.

Rückgänge gab es im Landkreis Meißen insbesondere bei Diebstahlhandlungen (-320 Fälle), Betrugsdelikten (-186 Fälle), Hausfriedensbruch (-85 Fälle) und Rauschgiftdelikten (-73 Fälle).

2.1.4 Schusswaffenverwendung

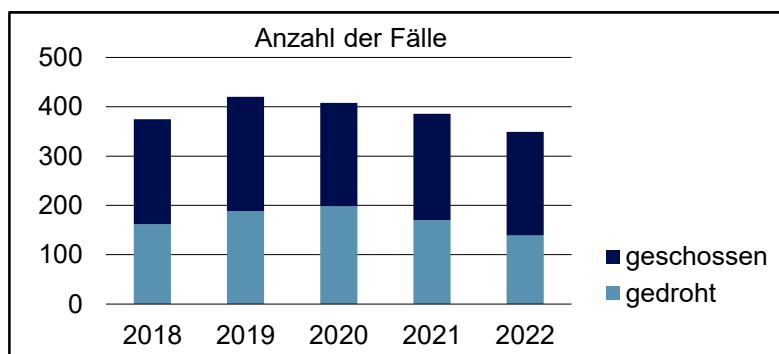
Insgesamt wurden 349 Straftaten registriert, bei denen die Täter Schusswaffen verwendeten. Das waren 37 weniger als 2021. In 210 Fällen (60,2 %) wurde mit der Schusswaffe geschossen, in 139 Fällen (39,8 %) gedroht. Die Zahl der Drohungen sank gegenüber 2021 um 31 Fälle. Die Anzahl der Delikte, bei denen Schüsse abgegeben wurden, nahm um sechs Fälle (-2,8 %) ab. Rund 87 Prozent der Fälle, bei denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppen „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ bzw. „Zwangsheirat, Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung“. Von den 210 Fällen, in denen geschossen wurde, standen u. a. 65 Fälle (31,0 %) im Zusammenhang mit Sachbeschädigung, 48 Fälle (22,9 %) mit Straftaten nach dem Waffengesetz sowie 44 Fälle (21,0 %) mit gefährlicher und schwerer Körperverletzung.

Tabelle 21: Schusswaffenverwendung bei ausgewählten Delikten

| Schl.-zahl | Straftat/ Straftatengruppe | erfasste Fälle gesamt | darunter mit Schusswaffe ... gedroht | | geschossen | |
|------------|---|-----------------------------|---|------|------------|------|
| | | | Fälle | in % | Fälle | in % |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter | 1.473 | 33 | 2,2 | 7 | 0,5 |
| 212000 | auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte | 46 | 9 | 19,6 | - | - |
| 212200 | - auf/gegen Tankstellen | 16 | 4 | 25,0 | - | - |
| 217000 | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 652 | 16 | 2,5 | 3 | 0,5 |
| 218000 | Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln | 6 | 1 | 16,7 | - | - |
| 219000 | Raubüberfälle in Wohnungen | 89 | 1 | 1,1 | - | - |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.998 | 8 | 0,1 | 44 | 0,7 |
| 222100 | - auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 2.898 | 4 | 0,1 | 21 | 0,7 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung | 10.439 | 88 | 0,8 | 9 | 0,1 |
| 620000 | Widerstand gg. und tätl. Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gg. die öffentl. Ordnung | 9.352 | 7 | 0,1 | 3 | 0,0 |
| 620001 | - Androhung von Straftaten | 280 | 6 | 2,1 | - | - |
| 674000 | Sachbeschädigung | 32.307 | - | - | 65 | 0,2 |
| 674100 | - Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen | 8.393 | - | - | 12 | 0,1 |
| 674300 | - sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 10.204 | - | - | 10 | 0,1 |
| 726200 | Straftaten gegen das Waffengesetz | 1.450 | - | - | 48 | 3,3 |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 84 | 1 | 1,2 | 3 | 3,6 |
| ----- | Straftaten insgesamt | 267.312 | 139 | 0,1 | 210 | 0,1 |

**Abbildung 14:
Fallentwicklung mit Schusswaffenverwendung**

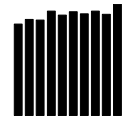
Die Zahl der erfassten Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen verwendeten, lag im Berichtsjahr 6,9 Prozent niedriger als im Jahr 2018.



2.1 Bekannt gewordene Fälle

2.1.5 Opfer

(Vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)



Die Polizeiliche Kriminalstatistik versteht unter einem Opfer eine natürliche Person, gegen die sich eine mit Strafe bedrohte (versuchte oder vollendete) Handlung unmittelbar richtete. Nicht jeder durch eine Straftat Geschädigte wird als Opfer gezählt. Opfer werden nur bei bestimmten, im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Delikten erfasst.

2022 wurden im Freistaat Sachsen 46.565 Opfer registriert, 4.120 mehr als im Jahr 2021.

Insgesamt gliederten sich die Opfer in

| | |
|---|-------------------------------------|
| 27.769 männliche Personen (59,6 Prozent), | 3.990 Kinder (8,6 Prozent), |
| 18.796 weibliche Personen (40,4 Prozent), | 3.918 Jugendliche (8,4 Prozent), |
| | 3.369 Heranwachsende (7,2 Prozent), |
| | 35.288 Erwachsene (75,8 Prozent). |

Tabelle 22: Opfergefährdung nach Personengruppen

| Personengruppe | Opfer je 100.000 Einwohner | |
|------------------------|----------------------------|-------|
| | 2022 | 2021 |
| Gesamtbevölkerung | 1.152 | 1.046 |
| männliche Bevölkerung | 1.393 | 1.258 |
| weibliche Bevölkerung | 917 | 841 |
| Kinder | 780 | 699 |
| Jugendliche | 2.859 | 2.452 |
| Heranwachsende | 3.257 | 2.974 |
| Erwachsene insgesamt | 1.072 | 982 |
| Erwachsene ab 60 Jahre | 257 | 236 |

Nach Straftatbeständen waren die Risiken der Bevölkerungsgruppen differenziert ausgeprägt. Jugendliche und Heranwachsende wurden relativ häufig als Opfer von Raubdelikten sowie gefährlicher und schwerer Körperverletzung registriert, stellten bei diesen Straftaten aber auch einen hohen Anteil der Tatverdächtigen. Eine überdurchschnittliche Gefährdung weiblicher bzw. älterer Personen ist nicht feststellbar.

Abbildung 15: Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht

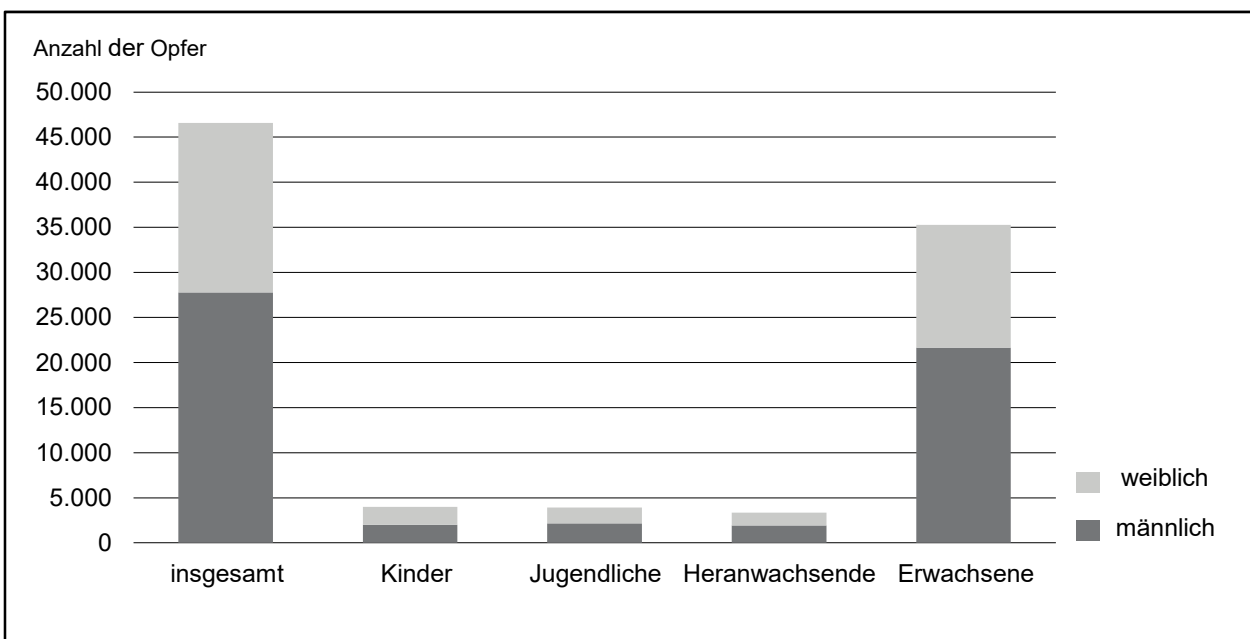


Tabelle 23: Opfer nach Alter und Geschlecht bei ausgewählten Delikten

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | | Opfer gesamt | männ- lich | weib- lich | Kinder | Jugend- liche | Heran- wach- sende | Er- wach- sene |
|--|---|-----------|-----------------|---------------|---------------|--------|------------------|--------------------------|----------------------|
| 010000 | Mord | vollendet | 6 | 3 | 3 | - | - | - | 6 |
| | | versucht | 14 | 8 | 6 | - | - | - | 14 |
| 020000 | Totschlag und Tötung auf Verlangen | vollendet | 20 | 9 | 11 | 3 | - | 2 | 15 |
| | | versucht | 56 | 43 | 13 | - | 3 | 2 | 51 |
| 030000 | fahrlässige Tötung (nicht in Verbindung mit einem Verkehrsunfall) | vollendet | 26 | 13 | 13 | 3 | - | 3 | 20 |
| 111000 | Vergew./sex. Nötigung/ Übergriff im beson. schw. Fall einschl. Todesfolge | vollendet | 303 | 17 | 286 | 7 | 90 | 60 | 146 |
| | | versucht | 13 | 2 | 11 | - | 4 | 2 | 7 |
| 112100 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung | vollendet | 329 | 35 | 294 | 16 | 97 | 49 | 167 |
| | | versucht | 50 | 4 | 46 | - | 4 | 12 | 34 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | vollendet | 873 | 193 | 680 | 873 | - | - | - |
| | | versucht | 30 | 5 | 25 | 30 | - | - | - |
| 132000 | exhibit. Handlg., Erreg. öffentl. Ärgernisses | vollendet | 379 | 66 | 313 | - | 49 | 37 | 293 |
| 210000 | Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Krafft. darunter | vollendet | 1.456 | 1.112 | 344 | 67 | 233 | 142 | 1.014 |
| | | versucht | 324 | 242 | 82 | 31 | 60 | 24 | 209 |
| 210040 | - räuberischer Diebstahl | vollendet | 514 | 346 | 168 | 4 | 14 | 13 | 483 |
| | | versucht | 27 | 16 | 11 | 1 | 1 | 1 | 24 |
| 212000 | - auf/gegen sonst. Zahl- stellen und Geschäfte | vollendet | 38 | 16 | 22 | - | 1 | - | 37 |
| | | versucht | 20 | 8 | 12 | - | - | 1 | 19 |
| 216000 | - Handtaschenraub | vollendet | 30 | 5 | 25 | - | 3 | - | 27 |
| | | versucht | 21 | 3 | 18 | - | 1 | 1 | 19 |
| 217000 | - sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen | vollendet | 613 | 543 | 70 | 49 | 177 | 101 | 286 |
| | | versucht | 184 | 161 | 23 | 25 | 51 | 16 | 92 |
| 219000 | - Raubüberfälle in Woh- nungen | vollendet | 90 | 65 | 25 | - | 3 | 6 | 81 |
| | | versucht | 13 | 10 | 3 | - | - | - | 13 |
| 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge | vollendet | 1 | - | 1 | - | - | - | 1 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | vollendet | 6.299 | 4.707 | 1.592 | 360 | 682 | 656 | 4.601 |
| | | versucht | 1.094 | 811 | 283 | 53 | 47 | 71 | 923 |
| 223100 | Misshandlung von Kindern | vollendet | 330 | 177 | 153 | 330 | - | - | - |
| | | versucht | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | vollendet | 15.296 | 8.859 | 6.437 | 1.149 | 1.285 | 1.202 | 11.660 |
| | | versucht | 663 | 443 | 220 | 26 | 43 | 40 | 554 |
| 232000 | Zwangsh., Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung | vollendet | 12.305 | 6.577 | 5.728 | 666 | 838 | 771 | 10.030 |
| | | versucht | 231 | 121 | 110 | 8 | 11 | 26 | 186 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | vollendet | 8.088 | 5.850 | 2.238 | 437 | 1.005 | 860 | 5.786 |
| | | versucht | 1.501 | 1.106 | 395 | 84 | 114 | 99 | 1.204 |
| | | gesamt | 9.589 | 6.956 | 2.633 | 521 | 1.119 | 959 | 6.990 |
| Straftaten, bei denen Opfer erfasst wurden, insgesamt | | vollendet | 44.067 | 26.083 | 17.984 | 3.831 | 3.742 | 3.191 | 33.303 |
| | | versucht | 2.498 | 1.686 | 812 | 159 | 176 | 178 | 1.985 |
| | | gesamt | 46.565 | 27.769 | 18.796 | 3.990 | 3.918 | 3.369 | 35.288 |

2.1 Bekannt gewordene Fälle

Die Statistik 2022 beinhaltet 59 Delikte von Opfern mit tödlichem Ausgang. Unter den registrierten 59 Toten befanden sich sechs Kinder im Alter unter 6 Jahren und 31 Personen im Alter ab 60 Jahre. Im Vorjahr waren es 97 Delikte mit 98 Todesopfern. Durch vollendete gefährliche und schwere Körperverletzung kamen 6.299 Personen zu Schaden (2021: 5.472). 34,3 Prozent aller Opfer wurden im Zusammenhang mit vorsätzlicher einfacher Körperverletzung erfasst.

Tabelle 24: Opferstruktur bei ausgewählten Delikten in Prozent

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | Gesamt- zahl der Opfer | und zwar in Prozent | | | | | |
|----------------|--|------------------------------|---------------------|---------------|-------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|
| | | | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Ju- gend- liche | Heran- wach- sende | Er- wach- sene |
| 110000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§ 174, 174a - c, 177, 178, 184i, 184j StGB | 1.577 | 8,2 | 91,8 | 7,2 | 30,1 | 16,6 | 46,2 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 903 | 21,9 | 78,1 | 100,0 | - | - | - |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1.780 | 76,1 | 23,9 | 5,5 | 16,5 | 9,3 | 68,7 |
| 222000 | gefährliche/schwere Körperverletzung | 7.393 | 74,6 | 25,4 | 5,6 | 9,9 | 9,8 | 74,7 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 15.959 | 58,3 | 41,7 | 7,4 | 8,3 | 7,8 | 76,5 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung | 12.536 | 53,4 | 46,6 | 5,4 | 6,8 | 6,4 | 81,5 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 9.589 | 72,5 | 27,5 | 5,4 | 11,7 | 10,0 | 72,9 |
| | Straftaten, bei denen Opfer erfasst wurden, insgesamt | 46.565 | 59,6 | 40,4 | 8,6 | 8,4 | 7,2 | 75,8 |

Nach dem Ergebnis polizeilicher Ermittlungen standen mehr als zwei Fünftel aller Opfer in keinerlei Vorbeziehung zu dem bzw. den Tatverdächtigen. Ehe, Partnerschaft, Familie inklusive Angehörige oder informelle soziale Beziehungen (Freundschaft/Bekanntschaft) zwischen Opfern und Tatverdächtigen wurden bei 37,4 Prozent registriert, formelle soziale Beziehungen in Institutionen, Organisationen bzw. Gruppen mit 5,2 Prozent. Bei 12,3 Prozent konnte die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung nicht geklärt werden. Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen geschahen zu 27,1 Prozent unter Eheleuten, Partnerschaften bzw. Familien inklusive Angehörigen. Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge wurde zu 42,1 Prozent im Tatverdächtigenkreis der informellen sozialen Beziehung (Freundschaft/Bekanntschaft) registriert. Gefährliche/schwere Körperverletzung erfolgte bei fast jedem zweiten registrierten Opfer ausschließlich durch Personen ohne vorherige Beziehung.

Tabelle 25: Opfer nach ihren Beziehungen zu den Tatverdächtigen

| Beziehung zum Tatverdäch- tigen aus Sicht des Opfers (Vorrang hat stets die engste Beziehung) | männliche Opfer | | weibliche Opfer | | Opfer insgesamt | |
|---|-----------------|------------|-----------------|------------|-----------------|------------|
| | Anzahl | in Prozent | Anzahl | in Prozent | Anzahl | in Prozent |
| Ehe/Partnerschaft/Familie inklusive Angehörige* | 2.689 | 9,7 | 6.871 | 36,6 | 9.560 | 20,5 |
| informelle soziale Beziehung (Freundschaft/Bekanntschaft) | 4.630 | 16,7 | 3.232 | 17,2 | 7.862 | 16,9 |
| formelle soziale Beziehung in Institutionen, Organisat., Gruppen (z. B. Schule/Firma/Verein) | 1.412 | 5,1 | 1.013 | 5,4 | 2.425 | 5,2 |
| keine Beziehung | 14.919 | 53,7 | 6.091 | 32,4 | 21.010 | 45,1 |
| ungeklärte Beziehung | 4.119 | 14,8 | 1.589 | 8,5 | 5.708 | 12,3 |

* Zu den Angehörigen zählen Lebenspartner, Verschwägerete, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern bzw. -kinder, Onkel, Tante, Nefte, Nichte und Cousin[e].

Mädchen und Frauen wurden mit 36,6 Prozent nachweislich häufiger Opfer von Straftaten durch Tatverdächtige aus dem Familienkreis als männliche Opfer mit 9,7 Prozent. Bedingt ist dies vor allem durch Straftaten mit sexuellem Hintergrund, teils auch durch gefährliche bzw. schwere als auch vorsätzliche einfache Körperverletzung sowie Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung oder Bedrohung.

Tabelle 26: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung formal absolut

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Opfer ge- samt | Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung formal (insgesamt) | | | | |
|--|---|----------------------|--|--|---|-------------------------|-----------------------------------|
| | | | Ehe/Part- nerschaft/ Familie inkl. Angeh. | infor- melle soziale Beziehg. | formelle soz. Bez. in Inst., Org., Gruppen | keine Bezie- hung | unge- klärte Bezie- hung |
| 010000 | Mord | 20 | 5 | 6 | 2 | 5 | 2 |
| 020000 | Totschlag, Tötung auf Verlangen | 76 | 21 | 21 | 5 | 22 | 7 |
| 111000 | Vergewaltigung/sex. Nötigung/ Übergriff im besonders schw. Fall einschl. mit Todesfolge | 316 | 100 | 133 | 12 | 45 | 26 |
| 112100 | sex. Übergriff/so. sex. Nötigung | 379 | 89 | 143 | 31 | 82 | 34 |
| 113000 | sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. | 21 | 12 | - | 8 | 1 | - |
| 131000 | sexueller Missbrauch v. Kindern | 903 | 282 | 254 | 40 | 250 | 77 |
| 210000 | Raub, räub. Erpressg., räube- rischer Angriff auf Kraftfahrer | 1.780 | 54 | 235 | 23 | 1.161 | 307 |
| 219000 | - Raubüberfälle in Wohnungen | 103 | 10 | 41 | 1 | 22 | 29 |
| 222000 | gefährliche und schwere KV | 7.393 | 1.042 | 1.293 | 379 | 3.100 | 1.579 |
| 223100 | Misshandlung von Kindern | 331 | 296 | 8 | 22 | 2 | 3 |
| 224000 | vorsätzliche einfache KV | 15.959 | 4.911 | 2.905 | 940 | 5.478 | 1.725 |
| 232000 | Zwangsh., Nachstellg., Freih.- beraubg., Nötigung, Bedrohg. | 12.536 | 2.437 | 2.449 | 679 | 5.463 | 1.508 |
| Straftaten, bei denen Opfer erfasst wurden, insgesamt | | 46.565 | 9.560 | 7.862 | 2.425 | 21.010 | 5.708 |

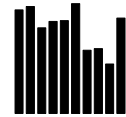
Tabelle 27: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Partnerschaften im Einzelnen) in Prozent

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Partnerschaften im Einzelnen in Prozent | | | | |
|--|--|---|-----------------|--------------------------------------|--|-----------------------------------|
| | | Partner- schaften insges. | Ehe- partner | eingetr. Lebens- partnerschaft | nicht ehel. Lebensge- meinschaft | ehemalige Partner- schaften |
| 010000 | Mord | 15,0 | - | - | 10,0 | 5,0 |
| 020000 | Totschlag und Tötung auf Verlangen | 13,2 | 7,9 | - | 3,9 | 1,3 |
| 111000 | Vergew./ sex. Nötigung/Übergriff im bes. schw. Fall einschl. Todesfolge | 27,8 | 6,0 | - | 9,2 | 12,7 |
| 112100 | sex. Übergriff/sonst. sex. Nötigung | 19,3 | 4,0 | - | 6,3 | 9,0 |
| 210000 | Raub, räub. Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 2,2 | 0,2 | - | 0,2 | 1,7 |
| 219000 | - Raubüberfälle in Wohnungen | 6,8 | - | - | 1,0 | 5,8 |
| 222000 | gefährliche und schwere KV | 9,1 | 2,8 | 0,0 | 3,1 | 3,1 |
| 224000 | vorsätzliche einfache KV | 21,6 | 5,9 | 0,1 | 9,0 | 6,6 |
| 232000 | Zwangsh., Nachstellung, Freiheits- beraubung, Nötigung, Bedrohung | 13,6 | 2,4 | 0,0 | 1,8 | 9,4 |
| Straftaten, bei denen Opfer erfasst wurden, insgesamt | | 13,3 | 3,3 | 0,1 | 4,2 | 5,7 |

2.1 Bekannt gewordene Fälle

2.1.6 Schaden

(Vgl. Tabelle 07 im Tabellenanhang)



Schaden im Sinne der PKS ist der in Euro ausgedrückte Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes zur Tatzeit. Er wird nur bei bestimmten¹ vollendeten Straftaten erfasst. Im Zusammenhang mit der Tat entstehende Sach- und Folgeschäden bleiben unberücksichtigt. Ebenfalls ohne Bedeutung ist zum Beispiel, ob entwendetes Gut wiederbeschafft oder durch Versicherungsleistungen ersetzt wurde.

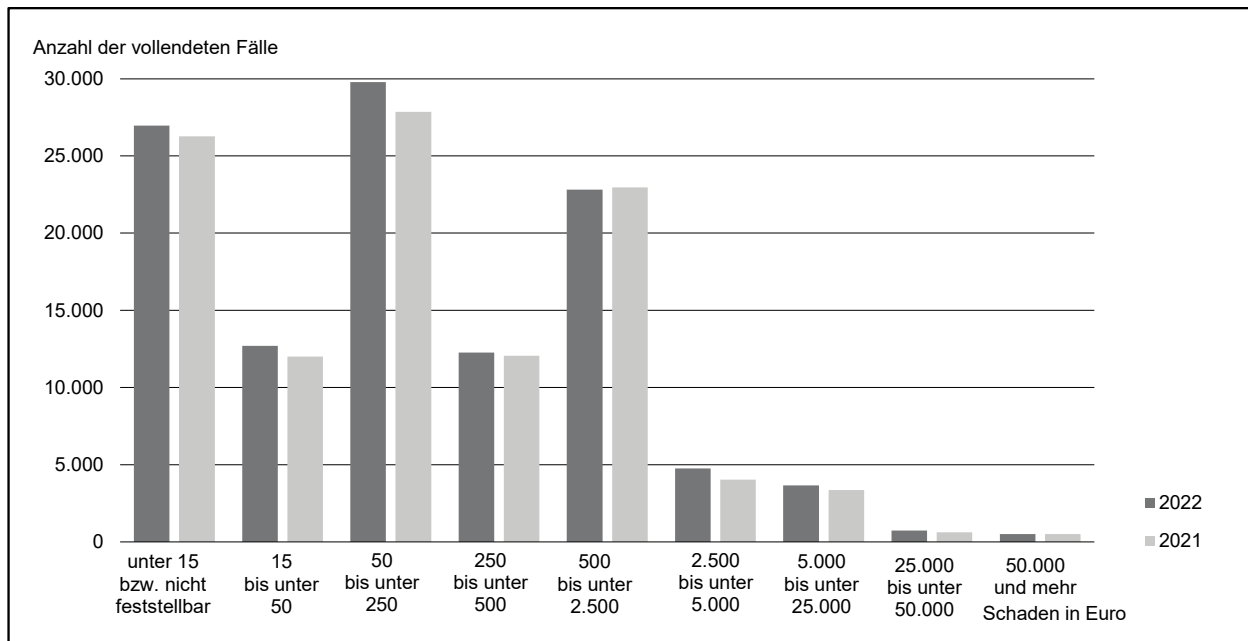
Der in der Summe aller Schadendelikte ermittelte Gesamtschaden betrug 363,4 Mio. €. 2021 lag er bei 187,8 Mio. €. 18,9 Prozent des Gesamtschadens entstanden durch Insolvenzstraftaten im Bereich der Wirtschaftskriminalität. 57,7 Prozent entstanden durch Diebstahlhandlungen und 3,2 Prozent durch Veruntreuungen.

Tabelle 28: Prozentanteile der Schadenklassen

| Schadenklasse | 2022 |
|--------------------------|------|
| unter 50 € | 34,7 |
| 50 bis unter 500 € | 36,8 |
| 500 bis unter 5.000 € | 24,1 |
| 5.000 bis unter 50.000 € | 3,9 |
| 50.000 € und mehr | 0,4 |

28,9 Prozent (22.500 Fälle) der 77.956 vollendeten Diebstähle des Jahres 2022 bewegten sich in der Schadenhöhe unter 50 €. Bei Ladendiebstahl waren es 72,4 Prozent (11.666 Fälle). 46,6 Prozent der Ladendiebstähle wurden mit weniger als 15 € Schaden registriert.

Abbildung 16: Fälle nach der Schadenhöhe



51.877 vollendete Schadendelikte wurden aufgeklärt. Die Tatverdächtigen haben sich für einen Schaden von insgesamt 286,8 Mio. € zu verantworten. Zu 54,6 Prozent der vollendeten Delikte konnten, bei einer registrierten Schadenssumme von 76,6 Mio. €, keine Tatverdächtigen ermittelt werden.

¹ Schadendelikte sind im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichnet.

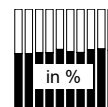
Tabelle 29: Durch Straftaten verursachter Schaden bei ausgewählten Delikten

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | voll- endete Fälle | davon mit einem Schaden von ... | | | | | Schaden- summe in Mio. € |
|----------------|---|--------------------------|---------------------------------|---------------------|------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------------|
| | | | unter 50 € | 50 bis u. 500 | 500 bis u. 5.000 | 5.000 bis u. 50.000 | 50.000 und mehr | |
| 210000 | Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer darunter | 1.198 | 452 | 532 | 191 | 22 | 1 | 0,7 |
| 212000 | auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte | 30 | 3 | 12 | 13 | 2 | - | 0,1 |
| 216000 | Handtaschenraub | 30 | 7 | 18 | 4 | 1 | - | 0,0 |
| 217000 | sonstiger Raubüberfall auf Straßen, Wegen o. Plätzen | 500 | 147 | 257 | 88 | 7 | 1 | 0,3 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwe- rende Umstände | 42.954 | 18.619 | 18.250 | 5.613 | 444 | 28 | 18,5 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwe- renden Umständen darunter | 35.002 | 3.881 | 12.137 | 16.480 | 2.329 | 175 | 191,1 |
| 4**100 | von Kraftwagen | 920 | 23 | 11 | 136 | 627 | 123 | 24,6 |
| 4**300 | von Fahrrädern | 13.532 | 287 | 3.675 | 9.210 | 359 | 1 | 17,2 |
| 4**700 | von/aus Automaten | 225 | 39 | 101 | 72 | 13 | - | 0,2 |
| 410*00 | in/aus Dienst-, Büro-, Werk- statt-, Fabrikations-, Lagerr. | 1.533 | 189 | 442 | 646 | 234 | 22 | 6,1 |
| 425*00 | in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenstern, -kästen und Vitrinen | 1.520 | 301 | 718 | 448 | 50 | 3 | 2,6 |
| 435*00 | Wohnungseinbruch | 1.145 | 143 | 322 | 451 | 220 | 9 | 4,7 |
| 450*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 4.523 | 631 | 1.787 | 1.787 | 307 | 11 | 7,2 |
| 510000 | Betrug darunter | 27.856 | 14.238 | 8.483 | 3.961 | 1.023 | 151 | 62,9 |
| 511000 | Waren-/Warenkreditbetrug | 8.783 | 2.203 | 5.214 | 1.235 | 119 | 12 | 5,4 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 6.476 | 1.816 | 1.912 | 1.989 | 666 | 93 | 34,2 |
| 520000 | Veruntreuungen | 765 | 113 | 55 | 332 | 233 | 32 | 11,8 |
| 530000 | Unterschlagung | 5.574 | 1.825 | 2.540 | 934 | 250 | 25 | 9,0 |
| 893200 | Insolvenzstraftaten | 443 | 228 | 16 | 29 | 83 | 87 | 68,6 |
| | Schadendelikte insgesamt | 114.219 | 39.676 | 42.064 | 27.578 | 4.398 | 503 | 363,4 |

Tabelle 30: Prozentuale Verteilung der Fälle auf die Schadenklassen

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | % - Anteil der Fälle mit einem Schaden von ... | | | | |
|----------------|--|--|------------------|---------------------|------------------------|--------------------|
| | | unter 50 € | 50 bis u. 500 | 500 bis u. 5.000 | 5.000 bis u. 50.000 | 50.000 und mehr |
| 210000 | Raub, räub. Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 37,7 | 44,4 | 15,9 | 1,8 | 0,1 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 43,3 | 42,5 | 13,1 | 1,0 | 0,1 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 11,1 | 34,7 | 47,1 | 6,7 | 0,5 |
| 510000 | Betrug | 51,1 | 30,5 | 14,2 | 3,7 | 0,5 |

2.2 Aufklärung



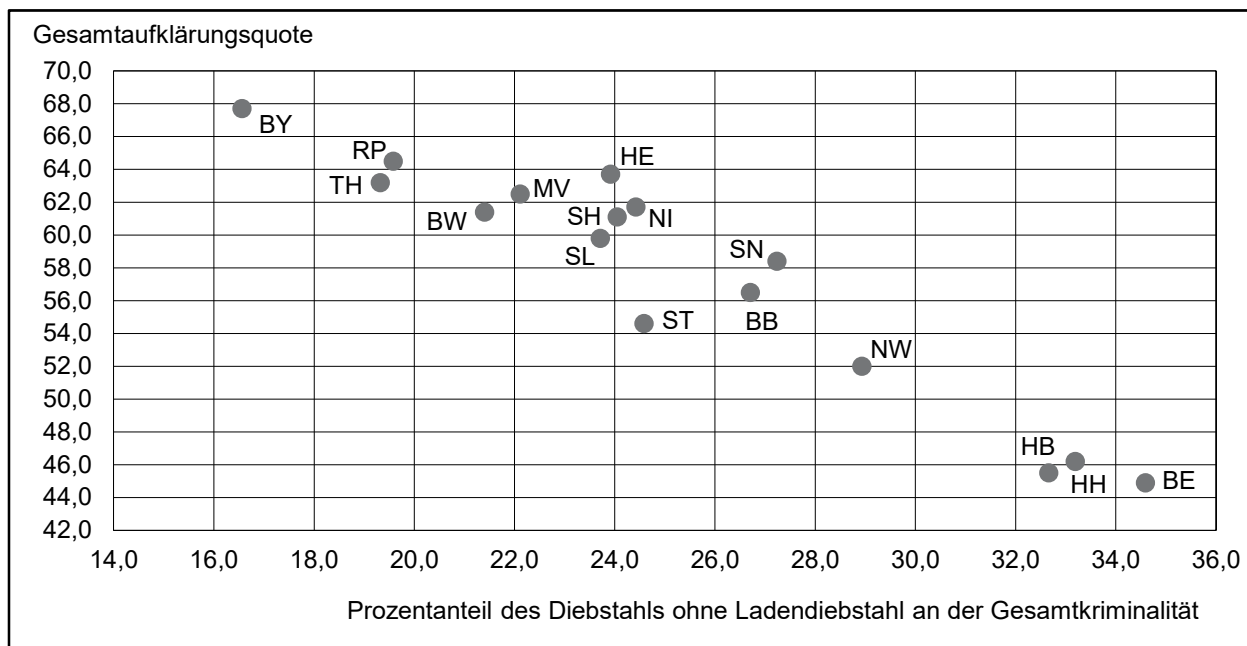
Im Berichtsjahr wurden 156.228 Straftaten aufgeklärt. Die Aufklärungsquote lag bei 58,4 Prozent. Unter den 16 Bundesländern nahm der Freistaat Sachsen 2022 bei der Aufklärung insgesamt den 10. Platz ein.

| Bundesland | Aufklärungsquote in Prozent |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Bayern (BY) | 67,7 |
| Rheinland-Pfalz (RP) | 64,5 |
| Hessen (HE) | 63,7 |
| Thüringen (TH) | 63,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern (MV) | 62,5 |
| Niedersachsen (NI) | 61,7 |
| Baden-Württemberg (BW) | 61,4 |
| Schleswig-Holstein (SH) | 61,1 |
| Saarland (SL) | 59,8 |
| Sachsen (SN) | 58,4 |
| Brandenburg (BB) | 56,5 |
| Sachsen-Anhalt (ST) | 54,6 |
| Nordrhein-Westfalen (NW) | 52,0 |
| Hamburg (HH) | 46,2 |
| Bremen (HB) | 45,5 |
| Berlin (BE) | 44,9 |
| Bund gesamt | 57,3 |

Tabelle 31:
Aufklärungsquoten der Bundesländer 2022

Beim Quotenvergleich der Bundesländer ist zu berücksichtigen, dass die Gesamtaufklärungsquote als statistischer Mittelwert nicht geeignet ist, Quantität und Qualität der polizeilichen Arbeit zu beschreiben. Ihre Größe hängt unter anderem von der Kriminalitätsstruktur ab. Wie Abbildung 17 zeigt, weisen zum Beispiel Länder mit einer hohen Aufklärungsquote in der Regel relativ niedrige Diebstahlanteile (ohne Ladendiebstahl) auf. Auch wird die Gesamtaufklärungsquote von einer Anzahl ausländerrechtlicher Verstöße (mit in der Regel bekannten Tatverdächtigen) beeinflusst.

Abbildung 17: Korrelativer Zusammenhang zwischen dem Kriminalitätsanteil des Diebstahls ohne Ladendiebstahl und der Gesamtaufklärungsquote



In Sachsen ging die Gesamtaufklärungsquote 2022 gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte zurück. Sie liegt dennoch um 3,6 Prozentpunkte höher als 2013. In den Jahren 2013 und 2014 wurden mit 54,8 Prozent die niedrigsten Aufklärungsquoten der Dekade registriert. Seither stieg die Aufklärungsquote bis 2021 wieder an.

Tabelle 32: Gesamtaufklärungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr

| | 2022 | | 2021 | | Änderung 2021/2020 | |
|-------------------|---------|---------|---------|---------|--------------------|------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| erfasste Fälle | 267.312 | | 246.615 | | + 20.697 | 8,4 |
| aufgeklärte Fälle | 156.228 | | 146.971 | | + 9.257 | 6,3 |
| Aufklärungsquote | | 58,4 | | 59,6 | - | 1,2 %-Pkt. |

2.2.1 Aufklärungsquoten ausgewählter Straftatengruppen

Das Kriminalitätsspektrum beinhaltet eine Reihe von Straftaten mit geringem Aufklärungsaufwand. Mitunter wird der Tatverdächtige bei der Anzeigeerstattung gleich „mitgeliefert“. Für die Polizei bedeuten solche Delikte vor allem Verwaltungsarbeit. Die eigentliche Ermittlungstätigkeit ist minimal. Zu nennen sind primär Straftaten wie einfacher Ladendiebstahl, Beförderungserschleichung oder Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz, das Asylgesetz und das Freizügigkeitsgesetz/EU mit Aufklärungsquoten von mehr als 90 Prozent. Dem gegenüber gestaltet sich die Aufklärung bei anderen Straftatengruppen sehr schwierig. Fehlen Zeugenhinweise und verwertbare Spuren, kann z. B. die Ermittlung im Falle eines Einbruchdiebstahls einen Umfang annehmen, der nicht mehr in Relation zum entstandenen Schaden steht. Neben Diebstahl unter erschwerenden Umständen zählen einfacher Diebstahl (ohne Ladendiebstahl) und Sachbeschädigung bundesweit zu den Straftatengruppen mit geringem Ermittlungserfolg.

In Sachsen konnte 2022 mehr als ein Fünftel der registrierten Kriminalität ohne größeren Ermittlungsaufwand aufgeklärt werden. Bei den anderen Delikten betrug die durchschnittliche Aufklärungsquote 48,1 Prozent. Das waren 2,7 Prozentpunkte weniger als 2021.

Tabelle 33: Straftatengruppen nach dem Aufklärungsaufwand¹

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | aufgeklärte Fälle | |
|------------|--|----------------|-------|-------------------|------|
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| - - - - - | Straftaten insgesamt | 267.312 | 100,0 | 156.228 | 58,4 |
| | davon | | | | |
| ohne | Straftaten mit überwiegend geringem Ermittlungsaufwand | 62.690 | 23,5 | 57.780 | 92,2 |
| | davon | | | | |
| 326*00 | einfacher Ladendiebstahl | 15.471 | 5,8 | 13.933 | 90,1 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 9.651 | 3,6 | 9.586 | 99,3 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 4.015 | 1,5 | 3.293 | 82,0 |
| 622000 | Hausfriedensbruch | 5.390 | 2,0 | 4.585 | 85,1 |
| 671000 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 145 | 0,1 | 144 | 99,3 |
| 673000 | Beleidigung | 8.875 | 3,3 | 7.954 | 89,6 |
| 725000 | Straftaten gegen das AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 19.143 | 7,2 | 18.285 | 95,5 |
| ohne | Straftaten mit überwiegend hohem Ermittlungsaufwand | 204.622 | 76,5 | 98.448 | 48,1 |

¹ Ohne Erschleichen von Leistungen und Straftaten gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU entwickelte sich die Aufklärungsquote in Sachsen von 2018 bis 2022 in der Folge 53,2 % → 52,9 % → 55,4 % → 56,2 % → 53,8 %.

2.2 Aufklärung

Tabelle 34: Straftatengruppen mit niedriger Aufklärungsquote

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | aufgeklärte Fälle | |
|------------|--|----------------|------|-------------------|------|
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| ohne | Diebstahl ohne erschwerende Umstände außer Laden- diebstahl | 28.306 | 10,6 | 6.456 | 22,8 |
| | darunter | | | | |
| 3**200 | von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebr. | 171 | 0,1 | 50 | 29,2 |
| 3**300 | von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | 1.649 | 0,6 | 483 | 29,3 |
| 3**500 | von unbaren Zahlungsmitteln | 4.781 | 1,8 | 491 | 10,3 |
| 305*00 | in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen | 329 | 0,1 | 30 | 9,1 |
| 315*00 | in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen | 585 | 0,2 | 144 | 24,6 |
| 340*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 646 | 0,2 | 128 | 19,8 |
| 345*00 | in/aus überwieg. unbezog. Neu- u. Rohbauten u. Baustellen | 615 | 0,2 | 88 | 14,3 |
| 350*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 4.519 | 1,7 | 571 | 12,6 |
| 390000 | Taschendiebstahl von sonstigem Gut | 993 | 0,4 | 88 | 8,9 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 45.429 | 17,0 | 7.899 | 17,4 |
| | darunter | | | | |
| 4**200 | von Mopeds und Krafträdern | 1.048 | 0,4 | 285 | 27,2 |
| 4**300 | von Fahrrädern | 13.832 | 5,2 | 1.605 | 11,6 |
| 4**500 | von unbaren Zahlungsmitteln | 709 | 0,3 | 151 | 21,3 |
| 4**700 | von/aus Automaten | 323 | 0,1 | 66 | 20,4 |
| 410*00 | in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkst., Lagerräumen | 2.362 | 0,9 | 524 | 22,2 |
| 415*00 | in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen | 484 | 0,2 | 115 | 23,8 |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 2.090 | 0,8 | 609 | 29,1 |
| | darunter | | | | |
| 436*00 | Tageswohnungseinbruchdiebstahl | 884 | 0,3 | 274 | 31,0 |
| 440*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 9.459 | 3,5 | 1.068 | 11,3 |
| 445*00 | in/aus überwieg. unbezog. Neu- u. Rohbauten u. Baustellen | 1.094 | 0,4 | 165 | 15,1 |
| 450*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 5.594 | 2,1 | 608 | 10,9 |
| 516200 | Betrug mittels rechtswidrig erlangt. Zahlungskarten ohne PIN (Lastschriftverfahren) | 685 | 0,3 | 169 | 24,7 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 32.307 | 12,1 | 8.173 | 25,3 |
| 675200 | Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion | 251 | 0,1 | 89 | 35,5 |
| 720002 | Versammlungsgesetze des Bundes und der Länder | 3.078 | 1,2 | 439 | 14,3 |
| 732920 | Schmuggel von sonstigen Betäubungsmitteln | 196 | 0,1 | 45 | 23,0 |
| 899000 | Straßenkriminalität | 49.519 | 18,5 | 10.922 | 22,1 |
| 899500 | Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt | 8.434 | 3,2 | 1.100 | 13,0 |

Zu Gewaltdelikten konnten Tatverdächtige durchschnittlich in drei von vier Fällen ermittelt werden. Diebstahl unter erschwerenden Umständen erweist sich seit jeher als Deliktbereich mit dem geringsten Ermittlungserfolg. Lag die Aufklärungsquote hierbei langjährig um die 16 Prozent, so konnte sie in den Jahren ab 2020 bei einem Rückgang der erfassten Fälle gesteigert werden. Die niedrige Aufklärungsquote der Straßenkriminalität ist deliktbedingt. Über 90 Prozent aller Straftaten auf Straßen, Wegen oder Plätzen waren Diebstähle oder Sachbeschädigungen.

Tabelle 35: Aufklärungsquoten Sachsens im Bundesvergleich

| | AQ insgesamt | AQ ohne einfachen Ladendiebstahl, Leistungserschleichung und Straftaten gegen das AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | AQ Sachbeschädigung und Diebstahl insgesamt (ohne einfachen Ladendiebstahl) |
|-------------|-----------------|--|---|
| Sachsen | 58,4 | 51,3 | 21,2 |
| Bund gesamt | 57,3 | 52,2 | 19,0 |

Tabelle 36: Aufklärungsquote 2018 bis 2022 nach Straftatengruppen

| Straftatengruppe | Aufklärungsquote | | | | | Durchschnitt |
|--|------------------|------|------|------|------|--------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | |
| Straftaten gegen das Leben | 93,9 | 94,4 | 84,2 | 83,5 | 97,3 | 90,3 |
| Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung insg. | 83,3 | 87,1 | 87,0 | 89,6 | 88,9 | 87,6 |
| Rohheitsdelikte, Straftaten gg. die persönl. Freiheit | 86,7 | 87,3 | 88,0 | 88,1 | 86,3 | 87,3 |
| Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 47,9 | 47,4 | 49,1 | 48,1 | 46,6 | 47,8 |
| Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 15,6 | 15,0 | 19,2 | 18,5 | 17,4 | 17,0 |
| Diebstahl insgesamt | 29,6 | 28,7 | 31,7 | 31,4 | 31,7 | 30,5 |
| Vermögens- und Fälschungsdelikte | 82,0 | 83,1 | 83,1 | 80,1 | 74,1 | 80,5 |
| sonstige Straftatbestände (StGB) | 53,0 | 53,0 | 53,0 | 53,8 | 50,2 | 52,6 |
| Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze | 94,6 | 94,1 | 92,6 | 91,8 | 86,8 | 91,6 |
| Rauschgiftkriminalität | 91,4 | 91,0 | 89,8 | 90,4 | 89,6 | 90,4 |
| Gewaltkriminalität | 77,0 | 78,5 | 80,9 | 81,2 | 78,5 | 79,2 |
| Wirtschaftskriminalität | 99,1 | 98,8 | 98,2 | 97,2 | 94,4 | 97,7 |
| Cybercrime | 65,9 | 70,4 | 64,1 | 54,8 | 47,5 | 59,9 |
| Straftaten insgesamt auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor | 59,1 | 56,1 | 79,9 | 63,5 | 61,2 | 67,5 |
| Straßenkriminalität | 20,3 | 21,1 | 23,1 | 22,9 | 22,1 | 21,8 |

2.2.2 Aufklärungsquoten nach Polizeidirektionen und Kreisen

2.2.2.1 Aufklärungsquoten nach Polizeidirektionen

Ähnlich wie bei der Kriminalitätsbelastung und der Kriminalitätsstruktur gab es in den Zuständigkeitsbereichen der fünf Polizeidirektionen deutliche Unterschiede. Die Aufklärungsquote streute von 52,0 Prozent (PD Leipzig) bis 64,3 Prozent (PD Chemnitz). In drei von fünf Polizeidirektionen wurden mehr Fälle als im Vorjahr aufgeklärt. Zugleich aber konnte die PD Leipzig die Aufklärungsquote gegenüber 2021 verbessern.

Tabelle 37: Aufgeklärte Fälle und Aufklärungsquoten nach Polizeidirektionen

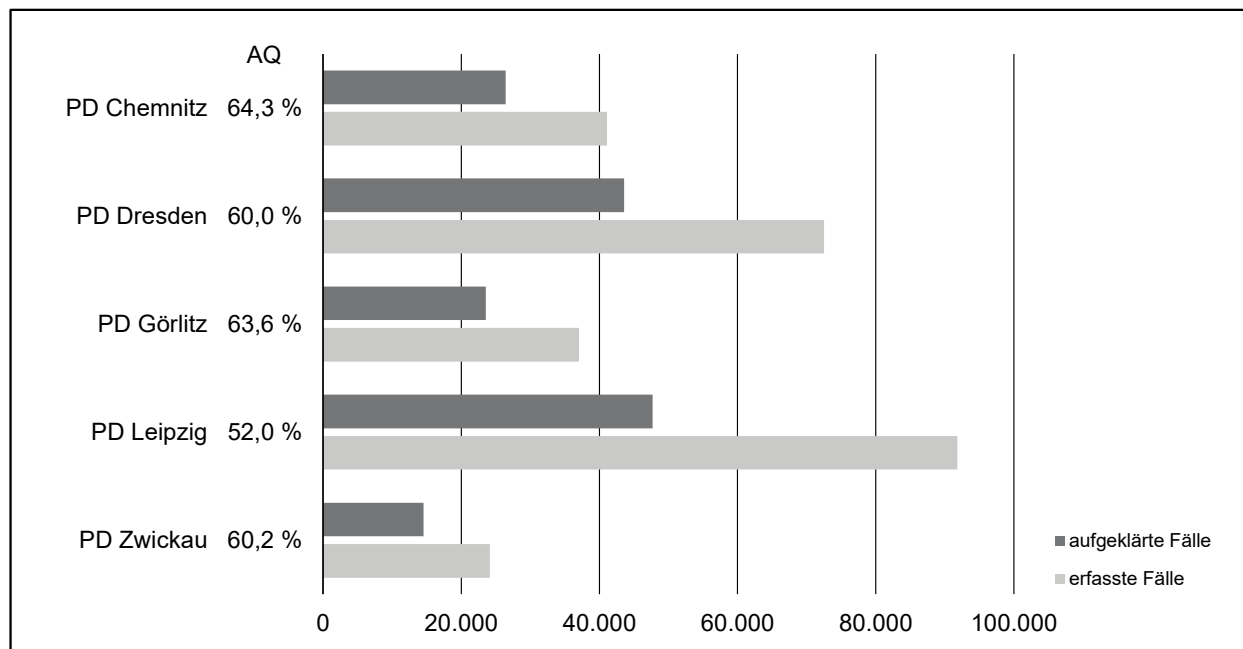
| Dienstbereich | aufgeklärte Fälle | | | | Aufklärungsquote | | Veränderung 22/21 in %-Punkten |
|-------------------|-------------------|------------------------|--------------|--------------|------------------|-------|-----------------------------------|
| | 2022 Anzahl | Zu-/Abnahme absolut | 2021 in % | 2022 in % | 2021 in % | | |
| PD Chemnitz | 26.421 | - 1.184 | 4,3 | 64,3 | 67,6 | - 3,3 | |
| PD Dresden | 43.549 | + 5.564 | 14,6 | 60,0 | 61,9 | - 1,9 | |
| PD Görlitz | 23.545 | + 2.652 | 12,7 | 63,6 | 64,9 | - 1,3 | |
| PD Leipzig | 47.718 | + 3.291 | 7,4 | 52,0 | 51,3 | + 0,7 | |
| PD Zwickau | 14.542 | - 1.203 | 7,6 | 60,2 | 62,9 | - 2,7 | |
| Freistaat Sachsen | 156.228 | + 9.257 | 6,3 | 58,4 | 59,6 | - 1,2 | |

In vier von fünf Polizeidirektionen hat sich die Aufklärungsquote verringert. Die PD Chemnitz verbuchte insbesondere bei Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (-27,0 %-Pkt.), Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN (-23,2 %-Pkt.) sowie vorsätzlicher Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr (-18,6 %-Pkt.) einen Rückgang der Aufklärungsquote, die PD Zwickau u. a. bei Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (-56,5 %-Pkt.) und Diebstahl auf Baustellen (-12,6 %-Pkt.). Die PD Dresden registrierte vor allem bei Verstößen gegen das Versammlungsgesetz (-49,9 %-Pkt.), sonstiger gemeinschädlicher Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (-17,6 %-Pkt.) und Einschleusen von Ausländern (-13,9 % Pkt.) eine Verringerung. Die PD Görlitz verzeichnete hauptsächlich

2.2 Aufklärung

beim gewerbs- und bandenmäßigen Einschleusen von Ausländern (-27,6 %-Pkt.), Tankbetrug (-13,6 %-Pkt.) sowie bei vorsätzlicher Brandstiftung bzw. Herbeiführen einer Brandgefahr (-12,1 %-Pkt.) Abnahmen. Dagegen wurde in der PD Leipzig u. a. bei Bestechung (+91,3 % Pkt.), beim sonstigen Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen (+15,6 %-Pkt.) und bei unerlaubtem Handel mit und Schmuggel von sonstigen Betäubungsmitteln (+10,3 %-Pkt.) ein Anstieg der Aufklärungsquote verzeichnet.

Abbildung 18: Erfasste und aufgeklärte Fälle 2022 nach Polizeidirektionen



Beim Quotenvergleich der Polizeidirektionen sind die Unterschiede in der Zusammensetzung der Kriminalität zu berücksichtigen. Polizeidirektionen mit Grenzlage profitieren teilweise vom hohen Anteil an ausländischer rechtlichen Verstößen, andere Polizeidirektionen von einer überdurchschnittlichen Anzahl einfacher Ladendiebstähle. In der folgenden Tabelle sind die Polizeidirektionen bezüglich des Anteils von Straftatengruppen mit maßgeblichem Einfluss auf die Gesamtaufklärung geordnet.

Tabelle 38: Prozentanteil¹ ausgewählter Straftatengruppen nach Polizeidirektionen

| Straftatengruppen mit positiver Auswirkung auf die Aufklärungsquote | | | | | Straftatengruppen mit negativer Auswirkung auf die Aufklärungsquote | | | | | | |
|---|-----------------------------|------------------------------|---|---|---|----------|------|----------|------|----------|------|
| einfacher Ladendiebstahl | Erschleichen von Leistungen | ausländerrechtliche Verstöße | einfacher Diebstahl ohne Ladendiebstahl | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | Sachbeschädigung | | | | | | |
| Dresden | 6,7 | Dresden | 6,7 | Görlitz | 17,0 | Görlitz | 8,6 | Zwickau | 11,6 | Görlitz | 10,0 |
| Leipzig | 6,2 | Leipzig | 3,6 | Dresden | 10,0 | Chemnitz | 9,7 | Chemnitz | 11,9 | Dresden | 10,6 |
| Chemnitz | 5,9 | Zwickau | 2,6 | Chemnitz | 5,2 | Dresden | 10,3 | Görlitz | 15,9 | Leipzig | 11,7 |
| Zwickau | 4,9 | Chemnitz | 1,3 | Leipzig | 3,4 | Zwickau | 11,1 | Dresden | 16,6 | Chemnitz | 14,3 |
| Görlitz | 3,4 | Görlitz | 0,9 | Zwickau | 1,0 | Leipzig | 11,8 | Leipzig | 21,6 | Zwickau | 17,5 |
| Sachsen | 5,8 | Sachsen | 3,6 | Sachsen | 7,2 | Sachsen | 10,6 | Sachsen | 17,0 | Sachsen | 12,1 |

Im Saldo aller in Tabelle 38 berücksichtigten negativen wie positiven Einflüsse liegen die Polizeidirektionen Görlitz und Dresden unter dem Landesdurchschnitt und haben somit strukturbedingte Vorteile.

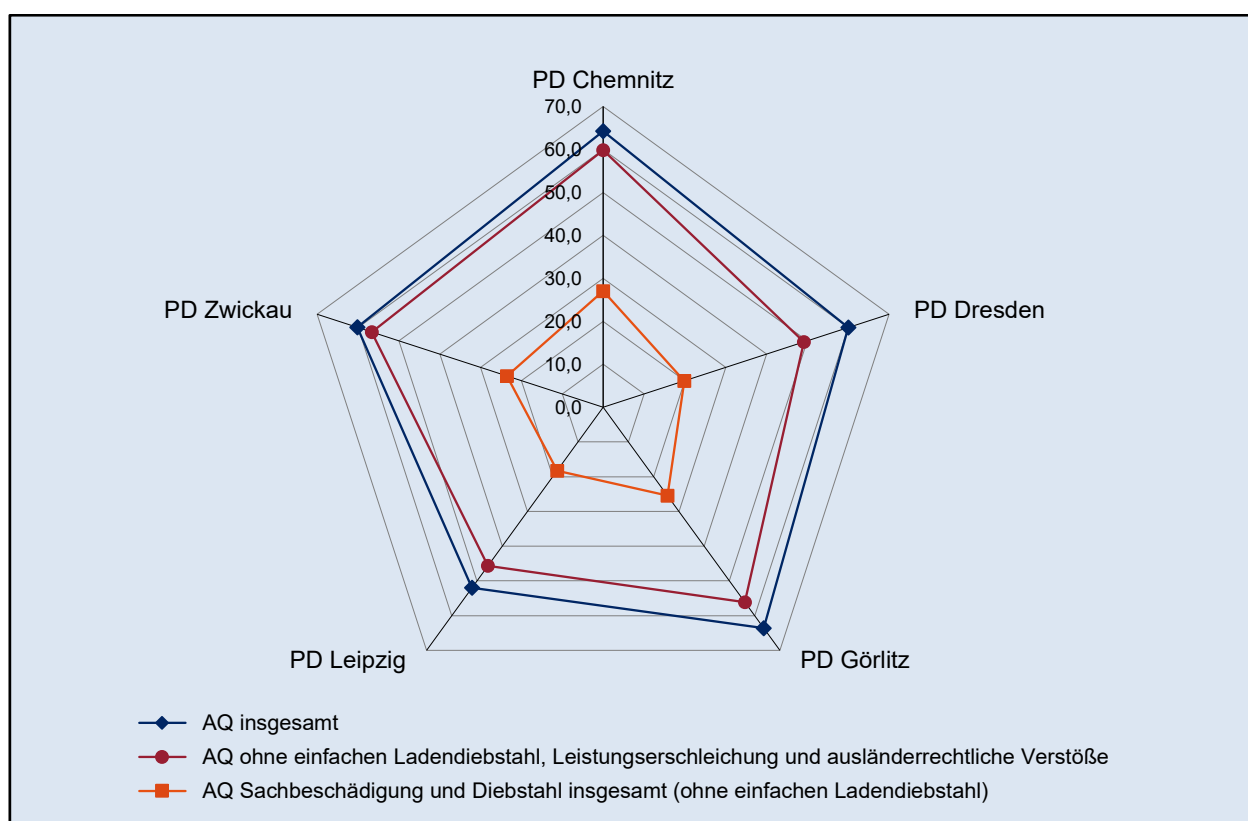
¹ ist der Anteil an der Gesamtzahl der erfassten Fälle der jeweiligen Polizeidirektion

23,4 Prozent der Kriminalität in der PD Dresden waren einfache Ladendiebstähle, Erschleichen von Leistungen oder ausländerrechtliche Verstöße, in der PD Zwickau nur 8,5 Prozent. Einfache Fälle des Ladendiebstahls ausgenommen, machten Diebstahl und Sachbeschädigung zusammen hingegen 45,2 Prozent der registrierten Kriminalität in der PD Leipzig aus, in der PD Görlitz nur 34,5 Prozent. Die PD Leipzig wies einen überdurchschnittlichen Anteil von Diebstahl unter erschwerenden Umständen als Straftat mit negativer Auswirkung auf die Gesamtaufklärungsquote auf (21,6 %).

Tabelle 39: Aufklärung insgesamt und in ausgewählten Kriminalitätsfeldern nach PD-Bereichen

| Dienstbereich | AQ insgesamt | AQ ohne einfachen Ladendiebstahl, Leistungerschleichung und ausländerrechtliche Verstöße | AQ Sachbeschädigung und Diebstahl insgesamt (ohne einfachen Ladendiebstahl) |
|---------------|--------------|--|---|
| PD Chemnitz | 64,3 | 59,9 | 27,0 |
| PD Dresden | 60,0 | 49,1 | 19,8 |
| PD Görlitz | 63,6 | 56,1 | 25,5 |
| PD Leipzig | 52,0 | 45,6 | 18,3 |
| PD Zwickau | 60,2 | 56,7 | 23,6 |

Abbildung 19: Vergleichender Überblick zur Aufklärungsquote nach Polizeidirektionen



2.2.2.2 Aufklärungsquoten nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Die Aufklärungsquote variierte zwischen 51,0 Prozent (Leipzig, Stadt) und 73,2 Prozent (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge). Die Spannweite betrug somit 22,2 Prozentpunkte. 2021 lag diese bei 19,7 Prozentpunkten. Acht Landkreise und kreisfreie Städte wiesen eine Aufklärungsquote von mindestens 60 Prozent auf.

Tabelle 40: Aufklärungsquoten 2022 zu 2021 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

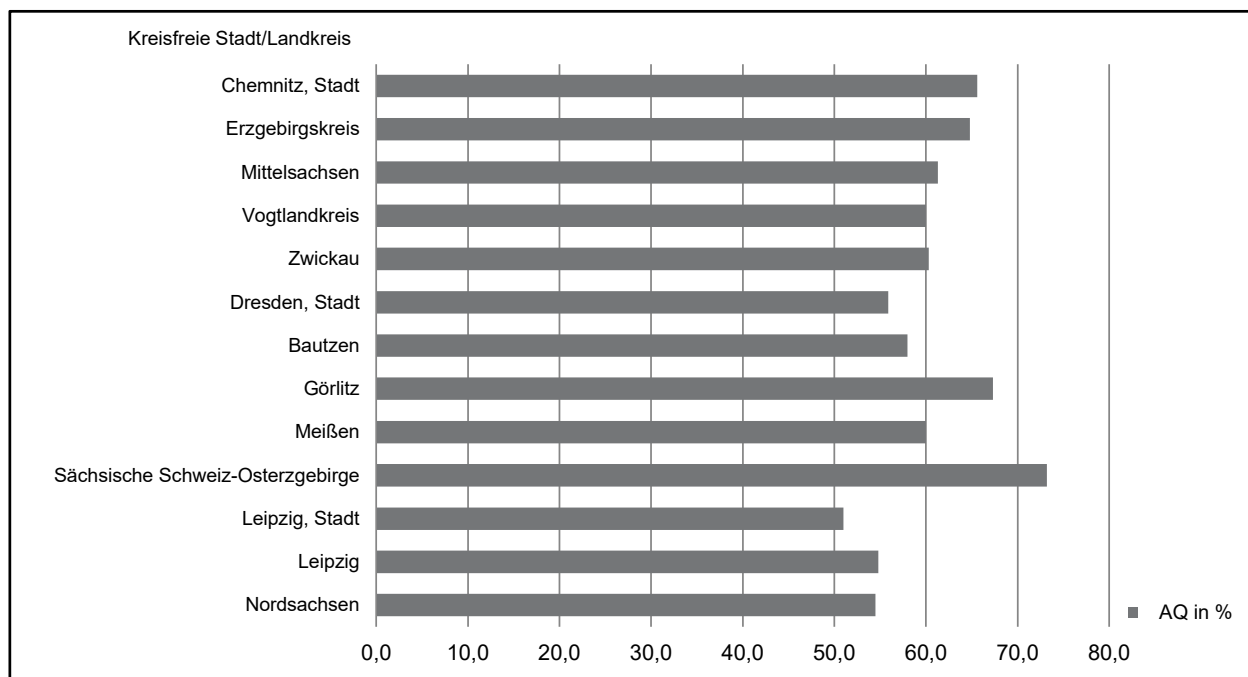
| Kreisfreie Stadt/Landkreis | erfasste Fälle | aufgeklärte Fälle | Aufklärungsquote | |
|---|----------------|-------------------|------------------|------|
| | 2022 | 2022 | 2022 | 2021 |
| Chemnitz, Stadt | 20.084 | 13.185 | 65,6 | 67,2 |
| Erzgebirgskreis | 10.057 | 6.519 | 64,8 | 67,5 |
| Mittelsachsen | 10.957 | 6.717 | 61,3 | 68,3 |
| Vogtlandkreis | 10.613 | 6.369 | 60,0 | 64,8 |
| Zwickau | 13.545 | 8.173 | 60,3 | 61,5 |
| Dresden, Stadt | 47.123 | 26.330 | 55,9 | 59,3 |
| Bautzen | 14.940 | 8.672 | 58,0 | 62,8 |
| Görlitz | 22.093 | 14.873 | 67,3 | 66,4 |
| Meißen | 10.353 | 6.207 | 60,0 | 65,6 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 15.048 | 11.012 | 73,2 | 68,5 |
| Leipzig, Stadt | 66.503 | 33.892 | 51,0 | 48,8 |
| Leipzig | 13.348 | 7.312 | 54,8 | 58,5 |
| Nordsachsen | 11.945 | 6.514 | 54,5 | 58,2 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 267.312 | 156.228 | 58,4 | 59,6 |

In acht Landkreisen hat sich die Aufklärungsquote von 2022 gegenüber 2021 verschlechtert: Mittelsachsen (-7,0 %-Pkt.), Meißen (-5,6 %-Pkt.), Bautzen bzw. Vogtlandkreis (je -4,8 %-Pkt.), Leipzig bzw. Nordsachsen (je -3,7 %-Pkt.), Erzgebirgskreis (-2,7 %-Pkt.) und Zwickau (-1,2 %-Pkt.) sowie die Kreisfreien Städte Dresden (-3,4 %-Pkt.) und Chemnitz (-1,6 %-Pkt.). Mit deutlich verbesserter Quote fällt in erster Linie der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (+4,7 %-Pkt.) auf. Über dem Landesdurchschnitt von -1,2 Prozentpunkten lagen zudem die Kreisfreie Stadt Leipzig (+2,2 %-Pkt.) und der Landkreis Görlitz (+0,9 %-Pkt.).

Die Aufklärungsquote der Kreise mit Berührung zur sächsischen Außengrenze wird durch die Anzahl der Tatverdächtigen beeinflusst, die bei Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU ermittelt werden. Ohne diese Delikte lag der Anteil der aufgeklärten Fälle im Erzgebirgskreis bei 64,1 Prozent (0,7 %-Pkt. niedriger als insgesamt), im Landkreis Mittelsachsen bei 61,0 Prozent (-0,3 %-Pkt.), im Vogtlandkreis bei 59,6 Prozent (-0,4 %-Pkt.), im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bei 59,4 Prozent (-13,8 %-Pkt.), im Landkreis Görlitz bei 58,2 Prozent (-9,1 %-Pkt.) und im Landkreis Bautzen bei 57,5 Prozent (-0,5 %-Pkt.).

In der Stadt Chemnitz lag der Prozentsatz der aufgeklärten Fälle in Zusammenhang mit allgemeiner Kriminalität bei 62,2 Prozent (3,4 %-Pkt. niedriger als insgesamt), in der Stadt Dresden bei 54,1 Prozent (-1,8 %-Pkt. niedriger) und in der Stadt Leipzig bei 48,9 Prozent (2,1 %-Pkt. weniger).

Abbildung 20: Aufklärungsquoten der kreisfreien Städte und Landkreise 2022



2.2.3 Tatkriterien beim aufgeklärten Fall

141.832 der 156.228 aufgeklärten Straftaten wurden von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Dieser Anteil lag 2022 bei 90,8 Prozent und 2021 bei 90,5 Prozent¹. Im Bundesdurchschnitt waren im Berichtszeitraum zu 88,3 Prozent aller aufgeklärten Fälle allein handelnde Tatverdächtige ermittelt worden.

Zu 14.396 Delikten bzw. 9,2 Prozent aller aufgeklärten Fälle ermittelte die Polizei gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige. 2021 traf das auf 14.021 Fälle zu, der Anteil betrug damals 9,5 Prozent.

Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer waren insgesamt zu 34,1 Prozent durch gruppenweises Vorgehen der Tatverdächtigen gekennzeichnet. Weitere Straftatengruppen mit einem hohen Anteil gemeinschaftlich handelnder Tatverdächtiger waren u. a. Diebstahl unter erschwerenden Umständen zu 29,7 Prozent, Insolvenzstraftaten (26,1 %), Sachbeschädigung (17,9 %), Veruntreuungen (17,5 %), Erpressung (16,9 %) sowie Diebstahl ohne erschwerende Umstände zu 11,8 Prozent.

Tabelle 41: Bevorzugt von gemeinschaftlich handelnden Tatverdächtigen begangene Straftaten

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | darunter begangen in % |
|------------|---|-------------------|------------------|------------------------|
| | | absolut | gemeinschaftlich | |
| 212000 | Raub, räuberische Erpressung auf/gegen sonstige Kassenräume und Geschäfte | 31 | 11 | 35,5 |
| 217000 | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen, Plätzen | 369 | 177 | 48,0 |
| 219000 | Raubüberfälle in Wohnungen | 79 | 39 | 49,4 |
| 222110 | gefährl. Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen | 2.093 | 632 | 30,2 |
| 4**100 | schwerer Diebstahl von Kraftwagen | 572 | 400 | 69,9 |

... Fortsetzung

¹ 2020 lag der Anteil bei 89,7 Prozent, 2019 und 2018 bei je 89,8 Prozent.

2.2 Aufklärung

Fortsetzung Tabelle 41

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | darunter |
|----------------|--|-------------------|------------------|------------------|
| | | absolut | gemeinschaftlich | begangen in % |
| 4**700 | schwerer Diebstahl von/aus Automaten | 66 | 28 | 42,4 |
| 426*00 | schwerer Ladendiebstahl | 811 | 258 | 31,8 |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 609 | 213 | 35,0 |
| 445*00 | schwerer Diebstahl auf Baustellen | 165 | 52 | 31,5 |
| 517410 | Betrug zum Nachteil von Versicherungen | 138 | 91 | 65,9 |
| 518111 | Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263 StGB | 71 | 32 | 45,1 |
| 623000 | Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB | 37 | 37 | 100,0 |
| 655100 | Körperverletzung im Amt | 64 | 29 | 45,3 |
| 660010 | Vereitelung der Zwangsvollstreckung | 23 | 8 | 34,8 |
| 674020 | gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne SZ 674320 | 105 | 41 | 39,0 |
| 674311 | sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 413 | 150 | 36,3 |
| 674320 | gemeinschaftliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 194 | 75 | 38,7 |
| 675200 | Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion | 89 | 35 | 39,3 |
| 716100 | Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch | 21 | 7 | 33,3 |
| 725420 | gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern | 63 | 63 | 100,0 |
| 732110 | unerlaubter Handel mit Heroin | 14 | 5 | 35,7 |
| 732222 | Schmuggel von Heroin | 12 | 5 | 41,7 |
| 733000 | unerlaubte Einfuhr in nicht geringer Menge von BtM | 37 | 18 | 48,6 |
| 893100 | Wirtschaftskriminalität bei Betrug | 718 | 323 | 45,0 |
| 899500 | Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt | 1.100 | 357 | 32,5 |

2022 registrierte die PKS in Sachsen 8.766 Delikte, die von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen wurden, 805 mehr als im Vorjahr. Bei jeder 18. Straftat standen Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss.

Sieben Straftaten bzw. -gruppen erklärten rund drei Viertel aller unter Alkoholeinfluss begangenen Straftaten. Den größten Anteil (ein Viertel aller alkoholisiert begangenen Straftaten) nahmen hierbei Fälle vorsätzlicher einfacher Körperverletzung ein (2.192 Fälle). Mit einem Anteil von 9,2 Prozent folgte gefährliche und schwere Körperverletzung (805 Fälle) vor Bedrohung (539 Fälle, 6,1 %), Hausfriedensbruch (472 Fälle, 5,4 %), Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen (400 Fälle, 4,6 %) sowie Sachbeschädigung an Kfz (361 Fälle, 4,1 %).

Bezogen auf aufgeklärte Fälle einzelner Straftatengruppen ging Gewaltkriminalität besonders häufig von alkoholisierten Tatverdächtigen aus (934 Fälle). Im Zeitraum der letzten fünf Jahre bewegte sich der Anteil dieser Fälle zwischen 17,3 Prozent (2018) und 15,1 Prozent (2022). 1.201 Fälle unter Alkoholeinfluss zeichneten im Jahr 2022 für 11,0 Prozent der Straßenkriminalität verantwortlich. Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt wurde zu 5,9 Prozent (65 Fälle) alkoholisiert begangen. Neben Gewalt- und Straßenkriminalität weisen auch Delikte aus dem Bereich Beleidigung auf sexueller Grundlage überdurchschnittliche Anteile an unter Alkoholeinfluss begangenen Straftaten aus.

Tabelle 42: Straftaten, die überdurchschnittlich oft unter Alkoholeinfluss begangen wurden

| Schl.-zahl | Straftat/ Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | unter Alkoholeinfluss absolut | darunter begangen in % |
|------------|---|----------------------|----------------------------------|------------------------------|
| 020000 | Totschlag und Tötung auf Verlangen | 65 | 9 | 13,8 |
| 114000 | sexuelle Belästigung | 599 | 72 | 12,0 |
| 132020 | Erregung öffentlichen Ärgernisses | 31 | 6 | 19,4 |
| 210040 | räuberischer Diebstahl | 366 | 44 | 12,0 |
| 217010 | sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 185 | 21 | 11,4 |
| 222010 | sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung | 2.687 | 426 | 15,9 |
| 222110 | gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 2.093 | 378 | 18,1 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 13.171 | 2.192 | 16,6 |
| 3**700 | einfacher Diebstahl von/aus Automaten | 14 | 3 | 21,4 |
| 315*00 | einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen | 144 | 20 | 13,9 |
| 345000 | einf. Diebstahl auf Baustellen von sonstigem Gut | 85 | 10 | 11,8 |
| 620000 | Widerstand gegen u. tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 7.875 | 1.253 | 15,9 |
| 670025 | gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr | 434 | 50 | 11,5 |
| 673110 | Beleidigung auf sexueller Grundlage | 563 | 78 | 13,9 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 8.173 | 1.057 | 12,9 |
| 725800 | Versagung des Freizügigkeitsrechts | 75 | 12 | 16,0 |

Personen, die im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten waren, wurden 2022 zu 122.436 Fällen ermittelt.¹ Dies entspricht einem Anteil von 78,4 Prozent aller aufgeklärten Fälle (2021: 110.232 Fälle $\hat{=}$ 75,0 %).

Von polizeilich bereits bekannten Tatverdächtigen begangene Straftaten waren vor allem im Bereich des Diebstahls unter erschwerenden Umständen zu finden. 13 von 14 aufgeklärten schweren Diebstählen gingen zu Lasten von Personen, die als Tatverdächtige bereits mit irgendeiner Straftat in Erscheinung getreten waren. Darunter befanden sich u. a. bei

| | |
|--|-------------------------|
| Diebstahl unter erschwerenden Umständen | aufgeklärte Fälle |
| in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen | 113 $\hat{=}$ 98,3 %, |
| in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 1.033 $\hat{=}$ 96,7 %, |
| von unbaren Zahlungsmitteln | 146 $\hat{=}$ 96,7 %, |
| von Fahrrädern | 1.533 $\hat{=}$ 95,5 %, |
| von Mopeds/Krafträdern | 270 $\hat{=}$ 94,7 %, |
| von/aus Automaten | 62 $\hat{=}$ 93,9 %. |

In der Wirtschaftskriminalität wurden zu 78,2 Prozent aller aufgeklärten Fälle, in der Straßenkriminalität zu 86,7 Prozent, in der Gewaltkriminalität zu 83,8 Prozent und in der Rauschgiftkriminalität zu 82,9 Prozent Personen ermittelt, die als Tatverdächtige in Sachsen bereits in irgendeiner Form in Erscheinung getreten waren. Relativ wenig anzutreffen war Mehrfach- oder Wiederholungstäterschaft u. a. bei fahrlässiger Brandstiftung (in 36,4 % der aufgeklärten Straftaten), Störung von Telekommunikationsanlagen (27,9 %) sowie Bestechung (25,0 %).

An 11.790 Straftaten bzw. 7,5 Prozent aller aufgeklärten Fälle waren Tatverdächtige beteiligt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (2021: 13.248 Fälle $\hat{=}$ 9,0 %).

¹ „Bereits in Erscheinung getreten“ bezieht sich auch auf zurückliegende Jahre und nur auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

2.3 Tatverdächtige

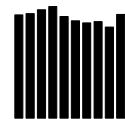
Im Vergleich zu 2021 sank die Zahl der Delikte mit Beteiligung von Konsumenten harter Drogen um 1.458 Fälle bzw. 11,0 Prozent. Rückgänge gab es vor allem bei Diebstahlhandlungen (-686 Fälle), Beförderungerschleichung (-78 Fälle), Warenbetrug (-75 Fälle), Sachbeschädigung (-65 Fälle), Beleidigung (-62 Fälle) und Hausfriedensbruch (-26 Fälle). Insbesondere Körperverletzung (+20 Fälle) sowie Bedrohung (+13 Fälle) stiegen hingegen an. Bei direkter Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen wurden 2022 sieben Straftaten erfasst, fünf Delikte mehr als im Vorjahr.

In 359 aufgeklärten Fällen führten Tatverdächtige eine Schusswaffe mit. Die Anzahl stieg gegenüber 2021 um 27 Delikte, der Prozentanteil blieb bei 0,2 Prozent. Bezüglich der absoluten Häufigkeit des Mitführens einer Schusswaffe ergab sich für 2022 nachstehende Reihenfolge:

| | |
|--|------------|
| Straftaten gegen das Waffengesetz | 134 Fälle, |
| Rauschgiftdelikte | 44 Fälle, |
| Bedrohung | 35 Fälle, |
| Körperverletzung | 31 Fälle, |
| Sachbeschädigung | 20 Fälle, |
| Widerstand gg./tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt, Straftaten gg. d. öffentliche Ordnung | 15 Fälle, |
| Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 13 Fälle, |
| Raubdelikte | 12 Fälle, |
| alle übrigen Straftaten | 55 Fälle. |

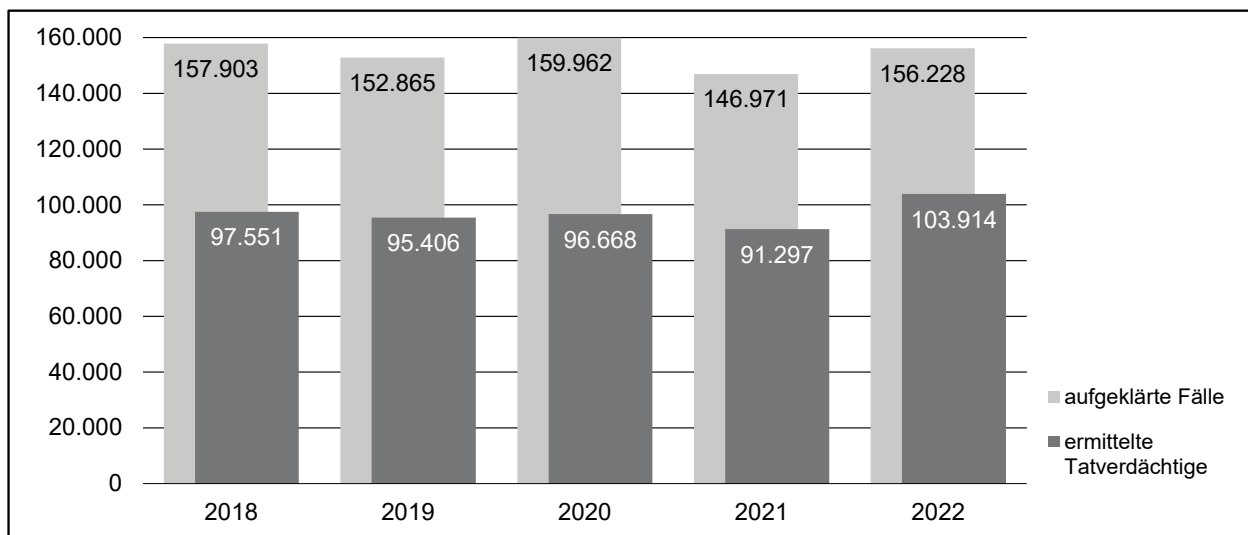
2.3 Tatverdächtige

(vgl. Tabelle 20 im Tabellenanhang)



2022 wurden durch die Aufklärung von 156.228 Fällen insgesamt 103.914 Tatverdächtige ermittelt. Die Zahl der aufgeklärten Delikte stieg um 6,3 Prozent, die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen um 13,8 Prozent. Das Verhältnis zwischen der Zahl der aufgeklärten Fälle und der Zahl der ermittelten Tatverdächtigen hat sich leicht rückläufig verändert. 2021 entfielen in Sachsen auf jeden Tatverdächtigen rein rechnerisch 1,61 Fälle, 2022 waren es 1,50 Fälle. Der Bundesdurchschnitt lag 2021 bei 1,57 Fällen und 2022 bei 1,54 Fälle.

Abbildung 21: Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen



2022 ermittelte die Polizei 69.342 Tatverdächtige, die bereits mit einer Straftat oder mit mehreren Delikten in Erscheinung getreten waren. Das sind 15.111 Personen mehr als im Jahr zuvor. Ihr Anteil an allen Tatverdächtigen stieg von 59,4 auf 66,7 Prozent. Die durchschnittliche Anzahl der Fälle, die diesen Personen zugeordnet werden, liegt bei 1,77.

2.3.1 Tatverdächtige nach Polizeidirektionen

Die folgende Tabelle gibt Auskunft darüber, wie viele Tatverdächtige 2022 zu den Straftaten in den Zuständigkeitsbereichen der fünf Polizeidirektionen ermittelt wurden. Sie ist keine Dienststellenstatistik.

Tabelle 43: Anzahl der Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen¹

| Dienstbereich | 2022 | 2021 | Änderung 2022/2021 | |
|-------------------|---------|--------|--------------------|-------------|
| | | | absolut | in Prozent |
| PD Chemnitz | 18.229 | 17.313 | + | 916 5,3 |
| PD Dresden | 29.891 | 23.782 | + | 6.109 25,7 |
| PD Görlitz | 17.401 | 14.874 | + | 2.527 17,0 |
| PD Leipzig | 30.515 | 27.101 | + | 3.414 12,6 |
| PD Zwickau | 10.185 | 10.428 | - | 243 2,3 |
| Freistaat Sachsen | 103.914 | 91.297 | + | 12.617 13,8 |

Der Anstieg der ermittelten Tatverdächtigen in der Region der PD Dresden hing mit der Entwicklung bei unerlaubten Einreisen (+3.820 TV), unerlaubtem Aufenthalt (+1.082 TV), Ladendiebstahl insgesamt (+809 TV) und Körperverletzung (+346 TV) zusammen. Im Bereich der PD Leipzig gab es mehr Tatverdächtige beim Ladendiebstahl insgesamt (+1.166 TV), Körperverletzung (+798 TV) und ausländerrechtlichen Verstößen (+718 TV). Eine Abnahme gab es u. a. bei Beförderungserschleichung (-317 TV) sowie sonstiger Urkundenfälschung (-159 TV). Im Dienstbereich der PD Görlitz stieg die Anzahl der Tatverdächtigen vor allem bei unerlaubter Einreise (+2.824 TV). Rückgänge gab es bei Beleidigung (-195 TV) und Hausfriedensbruch (-165 TV). In der Region der PD Chemnitz waren speziell unerlaubter Aufenthalt (+454 TV), Ladendiebstahl insgesamt (+337 TV), Urkundenfälschung (+178 TV) und Körperverletzung (+162 TV) zunehmend, Rauschgiftdelikte (-230 TV) bzw. Beförderungserschleichung (-211 TV) rückläufig. Die Abnahme der Tatverdächtigen im Gebiet der PD Zwickau hing insbesondere mit der Entwicklung bei Rauschgiftdelikten (-218 TV), Betrug (-189 TV), Hausfriedensbruch (-147 TV) und Beleidigung (-124 TV) zusammen. Ladendiebstahl insgesamt (+193 TV) bzw. Sexualdelikte (+178 TV) verzeichneten hingegen mehr Tatverdächtige.

In allen fünf Polizeidirektionen ging das Verhältnis aus aufgeklärten Fällen und Anzahl der Tatverdächtigen gegenüber 2021 zurück, weil der Anstieg der Anzahl der Tatverdächtigen höher ausfiel, als der Anstieg der aufgeklärten Fälle.

Tabelle 44: Relation zwischen der Anzahl der aufgeklärten Fälle und der Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen²

| Jahr | aufgeklärte Fälle pro Tatverdächtigem | | | | |
|------|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| | Chemnitz | Dresden | Görlitz | Leipzig | Zwickau |
| 2021 | 1,59 | 1,60 | 1,40 | 1,64 | 1,51 |
| 2022 | 1,45 | 1,46 | 1,35 | 1,56 | 1,43 |

¹ Tatverdächtige, die in verschiedenen Polizeidirektionen Straftaten begingen, wurden im Freistaat Sachsen insgesamt nur einmal berücksichtigt („echte Tatverdächtigenzählung“). Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen des Freistaates Sachsen kann deshalb nicht durch Addition ermittelt werden.

² Die Größe des Quotienten gibt eine erste Orientierung über die durchschnittliche kriminelle Aktivität der ermittelten Tatverdächtigen. Zu beachten ist, dass nur aufgeklärte Straftaten Berücksichtigung finden.

2.3 Tatverdächtige

2.3.2 Tatverdächtige nach Kreisen

Tabelle 45: Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und Änderung zu 2021 nach Kreisen

| Kreisfreie Stadt/Landkreis | ermittelte Tatverdächtige | Änderung 2022/2021 | | |
|----------------------------------|------------------------------|--------------------|---------|------|
| | | | absolut | in % |
| Chemnitz, Stadt | 8.981 | + | 901 | 11,2 |
| Erzgebirgskreis | 4.771 | + | 58 | 1,2 |
| Mittelsachsen | 4.986 | - | 40 | 0,8 |
| Vogtlandkreis | 4.475 | - | 199 | 4,3 |
| Zwickau | 5.816 | - | 62 | 1,1 |
| Dresden, Stadt | 16.674 | + | 2.124 | 14,6 |
| Bautzen | 6.286 | - | 177 | 2,7 |
| Görlitz | 11.334 | + | 2.692 | 31,2 |
| Meißen | 4.324 | - | 188 | 4,2 |
| Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 9.801 | + | 4.158 | 73,7 |
| Leipzig, Stadt | 21.582 | + | 2.692 | 14,3 |
| Leipzig | 5.387 | + | 486 | 9,9 |
| Nordsachsen | 4.726 | + | 255 | 5,7 |
| Freistaat Sachsen | 103.914 | + | 12.617 | 13,8 |

Die Veränderungen in der Anzahl der Tatverdächtigen sind im Verhältnis zur Entwicklung der Kriminalität und zur jeweiligen Aufklärungsquote zu betrachten. Eine weitere Rolle spielt die Lage zur Außengrenze.

Entlang der tschechischen Grenze stieg die Zahl der Tatverdächtigen bei Verstößen gegen das Aufenthaltsgesetz, das Asylgesetz und das Freizügigkeitsgesetz/EU im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (+3.965 TV $\hat{=}$ 305,7 %) stark bzw. im Erzgebirgskreis (+30 TV $\hat{=}$ 16,8 %) leicht an. Im Landkreis Bautzen (-145 TV $\hat{=}$ 40,6 %), im Vogtlandkreis (-90 TV $\hat{=}$ 43,7 %) und im Landkreis Mittelsachsen (-7 TV $\hat{=}$ 8,0 %) ging die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen zurück.

Im Landkreis Görlitz, der sowohl an die Tschechische Republik als auch an die Republik Polen grenzt, stieg die Zahl der Tatverdächtigen bei Verstößen gegen das Aufenthaltsgesetz, das Asylgesetz und das Freizügigkeitsgesetz/EU stark an (+2.892 TV $\hat{=}$ 110,6 %).

Die Zunahme bei den ermittelten Tatverdächtigen in der Stadt Leipzig betraf Ladendiebstahl insgesamt (+1.052 TV), unerlaubten Aufenthalt (+665 TV), Körperverletzung (+433 TV), Bedrohung (+302 TV), Sexualdelikte (+173 TV) und besonders schweren Landfriedensbruch (+172 TV). Insbesondere bei Beförderungerschleichung (-298 TV), Rauschgiftdelikten (-128 TV) und Fahrraddiebstahl einschließlich unbefugten Gebrauchs (-126 TV) sank die Zahl der Tatverdächtigen.

Die ansteigende Zahl der Tatverdächtigen in der Stadt Dresden hängt vor allem mit der Entwicklung bei unerlaubtem Aufenthalt (+954 TV), Ladendiebstahl insgesamt (+792 TV) sowie Körperverletzung (+329 TV) zusammen. Die Anzahl ermittelter Tatverdächtiger im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten (-243 TV) sowie Waren- und Warenkreditbetrug (-145 TV) nahm ab.

Im Bereich der Stadt Chemnitz wurden vor allem bei erlaubtem Aufenthalt (+454 TV), Ladendiebstahl gesamt (+231 TV) und Urkundenfälschung (+182 TV) mehr Tatverdächtige als im Vorjahr erfasst. Bei Beförderungerschleichung (-220 TV) und Hausfriedensbruch (-84 TV) nahm die Zahl der Tatverdächtigen ab.

Nach der durchschnittlichen Anzahl aufgeklärter Fälle pro ermitteltem Tatverdächtigem führte die Kreisfreie Stadt Dresden (1,58) vor den kreisfreien Städten Leipzig (1,57) und Chemnitz (1,47). Bei den Landkreisen lag der höchste Quotient in Meißen (1,44), gefolgt vom Vogtlandkreis (1,42), Zwickau (1,41), Bautzen bzw. Nordsachsen (je 1,38), dem Erzgebirgskreis (1,37), Leipzig (1,36), Mittelsachsen (1,35), Görlitz (1,31) sowie Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (1,12).

2.3.3 Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Tabelle 46: Anzahl und Anteil der Tatverdächtigen insgesamt nach Geschlecht und Altersgruppen

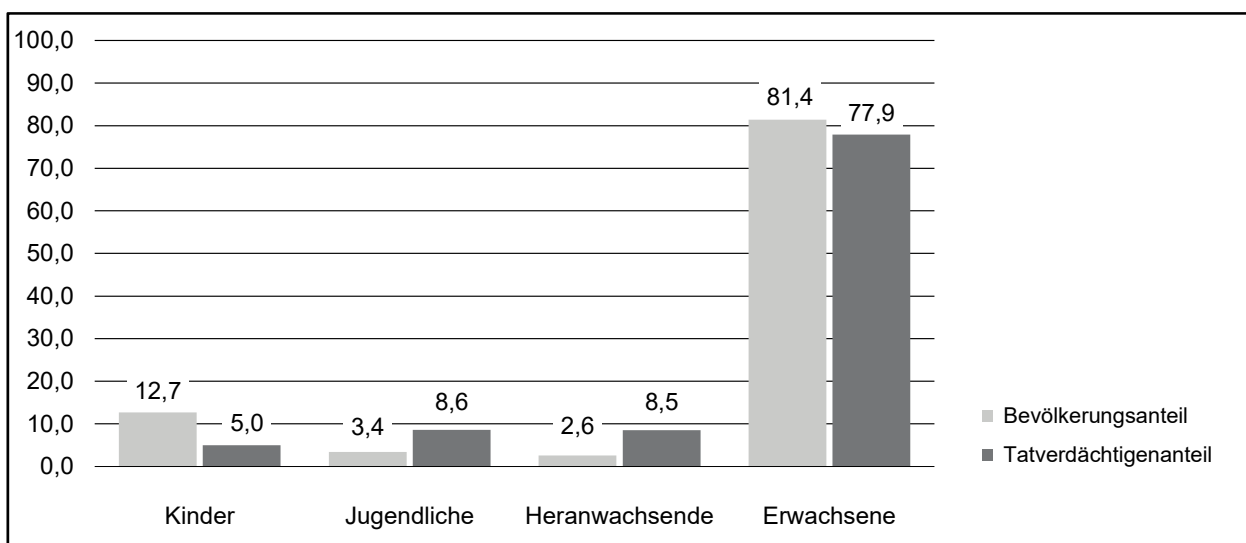
| Altersgruppe | Tatverdächtige insgesamt 2022 | Anteil in % | | männlich | | | weiblich | | |
|------------------|-------------------------------|--------------|--------------|---------------|------------------|------------------|---------------|------------------|------------------|
| | | 2022 | 2021 | Anzahl 2022 | Anteil in % 2022 | Anteil in % 2021 | Anzahl 2022 | Anteil in % 2022 | Anteil in % 2021 |
| Kinder | 5.245 | 5,0 | 4,2 | 3.471 | 66,2 | 64,2 | 1.774 | 33,8 | 35,8 |
| Jugendliche | 8.924 | 8,6 | 7,8 | 6.615 | 74,1 | 73,5 | 2.309 | 25,9 | 26,5 |
| Heranwachsende | 8.836 | 8,5 | 8,1 | 7.078 | 80,1 | 77,9 | 1.758 | 19,9 | 22,1 |
| Erwachsene | 80.909 | 77,9 | 80,0 | 62.158 | 76,8 | 75,5 | 18.751 | 23,2 | 24,5 |
| insgesamt | 103.914 | 100,0 | 100,0 | 79.322 | 76,3 | 75,1 | 24.592 | 23,7 | 24,9 |

Der Tatverdächtigenanteil der Mädchen und Frauen lag 2022 bei 23,7 Prozent. Seit Anfang der 1990er Jahre verschob sich der Anteil weiblicher Tatverdächtiger sukzessive von rund einem Fünftel auf rund ein Viertel. Von 2018 bis 2022 entwickelte sich dieser Anteil in der Folge 24,9 % → 25,0 % → 25,3 % → 24,9 % → 23,7 %. Der Bevölkerungsanteil der Mädchen und Frauen lag 2022 bei 50,7 Prozent.

Nach Strafrechtsnormen fielen die Anteile deliktgeprägt unterschiedlich aus. Besonders häufig und überdurchschnittlich oft wurden Frauen u. a. des einfachen Ladendiebstahls (3.570 TV $\hat{=}$ 33,5 %) und der Beleidigung (2.413 TV $\hat{=}$ 32,5 %) verdächtigt. Mehrheitlich von Frauen begangen wurden u. a. Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (68,8 %), Entziehung Minderjähriger (58,0 %), Verleumdung (53,8 %), Misshandlung Schutzbefohlener ab 14 Jahren (53,3 %) sowie üble Nachrede (55,2 %).

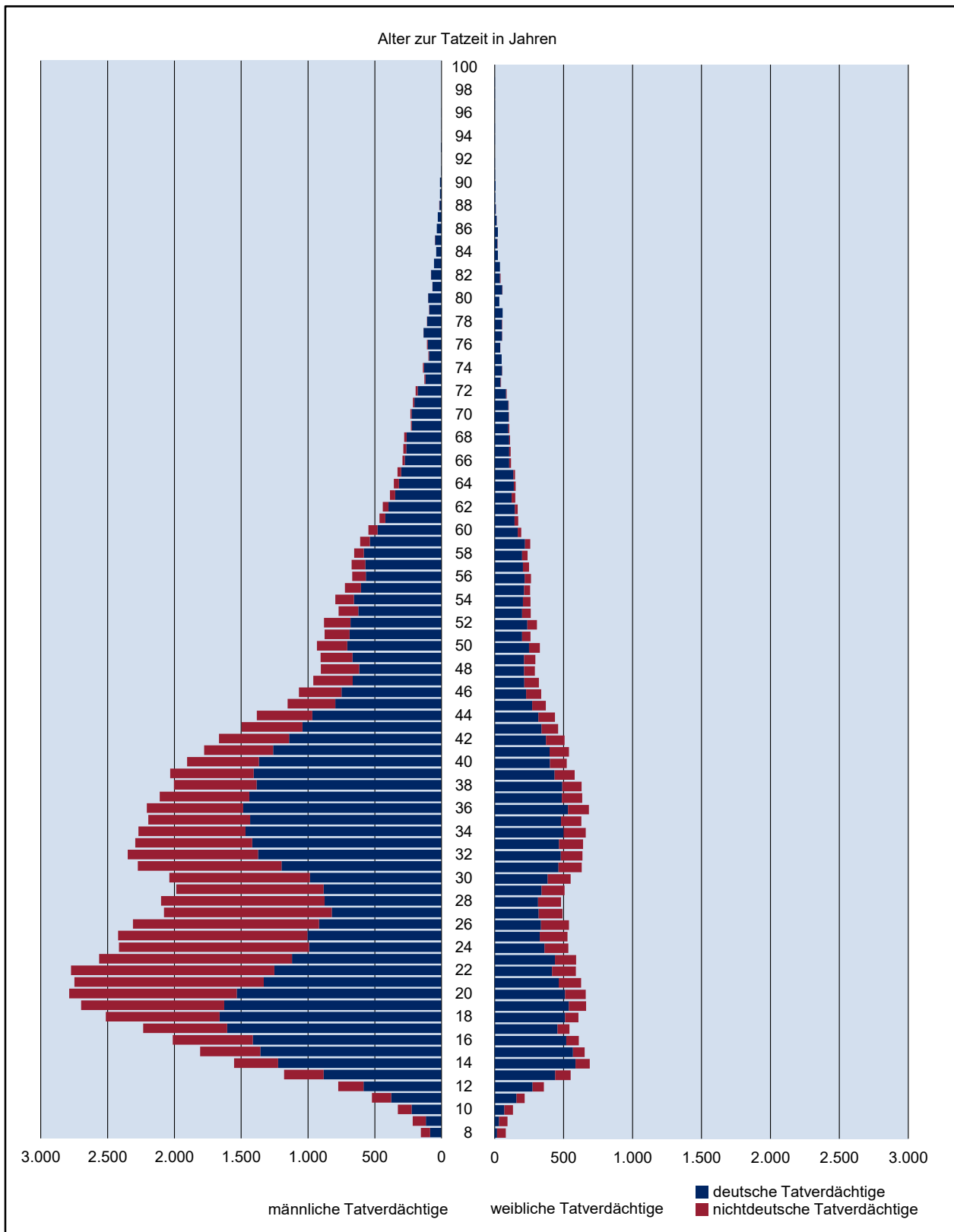
Bei Gewaltstraftaten setzte sich der Kreis der ermittelten Tatverdächtigen zu 86,4 Prozent aus männlichen Personen zusammen. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen betrug der Anteil männlicher Tatverdächtiger 88,1 Prozent; darunter waren es speziell bei Diebstahl von Mopeds/Krafträdern 95,6 Prozent, von Kraftwagen 94,3 Prozent bzw. von Fahrrädern 90,3 Prozent, in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen 98,1 Prozent, in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen 93,7 Prozent, an/aus Kraftfahrzeugen 92,1 Prozent, in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen 89,9 Prozent sowie in/aus Boden-, Kellerräumen bzw. Waschküchen 89,2 %.

Abbildung 22: Bevölkerungs- und Tatverdächtigenanteil der Altersgruppen



2.3 Tatverdächtige

Abbildung 23: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Geschlecht und Alter zur Tatzeit



Im Berichtsjahr wurden in allen Altersgruppen mehr Tatverdächtige ermittelt als 2021. Kinder, Jugendliche und Heranwachsende stellten einen höheren Tatverdächtigenanteil als im Vorjahr. Erwachsene nahmen demnach einen geringeren Prozentsatz ein. Die Anzahl ermittelter Kinder stieg um (+1.410 TV) an. Bei Kindern sowie Jugendlichen ging ein höherer Bevölkerungsanteil mit einem höheren Tatverdächtigenanteil einher.

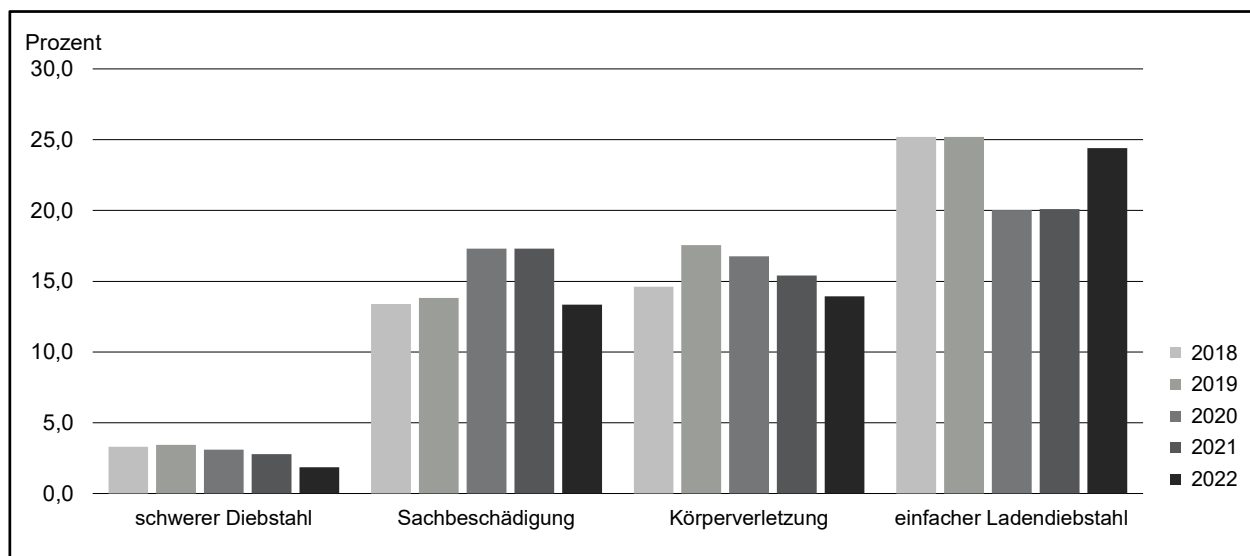
Tabelle 47: Veränderungen in der Altersstruktur der Tatverdächtigen bzw. zum Bevölkerungsanteil

| Altersgruppe | Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen 2022/2021 | | Änderung des Anteils an allen TV | | Änderung des Bevölkerungsanteils | |
|----------------|--|------|----------------------------------|-----------|----------------------------------|--|
| | absolut | in % | in %-Pkt. | in %-Pkt. | | |
| Kinder | + 1.410 | 36,8 | + 0,8 | + 0,1 | | |
| Jugendliche | + 1.813 | 25,5 | + 0,8 | + 0,1 | | |
| Heranwachsende | + 1.479 | 20,1 | + 0,4 | ± 0,0 | | |
| Erwachsene | + 7.915 | 10,8 | - 2,1 | - 0,1 | | |

Lässt man ausländerrechtliche Verstöße außer Acht, wurden mehr Kinder als im Vorjahr als Tatverdächtige ermittelt (+920 TV $\hat{=}$ +32,1 %). Kinder traten hauptsächlich bei Sachbeschädigungen durch Feuer (zwischen 12,2 % und 28,6 % aller TV, je nach Straftatbestand), vorsätzlicher Brandstiftung (24,7 %), Sachbeschädigung durch Graffiti (13,2 %), einfachem Ladendiebstahl (12,0 %), Verbreitung von Kinderpornografie und sexuellem Missbrauch von Kindern (je 10,9 %) überdurchschnittlich in Erscheinung.

Mehr als ein Viertel aller ermittelten Kinder (1.488 TV) stand wegen ausländerrechtlichen Verstößen unter Verdacht. Im Zusammenhang mit Gewaltkriminalität wurden 355 Kinder verdächtigt (6,8 % aller ermittelten Kinder). Einfacher Ladendiebstahl ging von 1.280 Kindern (24,4 %) aus, Sachbeschädigung von 700 Kindern (13,3 %) und vorsätzliche einfache Körperverletzung von 435 Kindern (8,3 %). Es folgten Hausfriedensbruch (207 Kinder $\hat{=}$ 3,9 %), Beleidigung (197 Kinder $\hat{=}$ 3,8 %), Delikte der Kinderpornografie (181 Kinder $\hat{=}$ 3,5 %) und Bedrohung (175 Kinder $\hat{=}$ 3,3 %).

Abbildung 24: Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen unter 14 Jahren insgesamt auf die häufigsten Straftatengruppen 2018 - 2022



Ausländerrechtliche Verstöße ausgeklammert, wurden insgesamt 1.139 Jugendliche mehr ermittelt als im Vorjahr (+17,0 %). Bei der Gewaltkriminalität stieg die Zahl der Tatverdächtigen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren von 774 auf 951 (+22,9 %), bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen ging diese Zahl von 408 auf 372 (-8,8 %) zurück. Im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten ermittelte die Polizei 1.225 Jugendliche, 149 Tatverdächtige bzw. 10,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

2.3 Tatverdächtige

Heranwachsende traten etwas häufiger im Zusammenhang mit Rauschgiftkriminalität in Erscheinung als Jugendliche. Registriert wurden 1.600 Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, das waren 266 Tatverdächtige bzw. 14,3 Prozent weniger als 2021. Zu den typischen Delikten mit hohem Anteil heranwachsender Tatverdächtiger gehörten ferner

| | |
|--|--|
| Landfriedensbruch | mit 113 Tatverdächtigen $\hat{=}$ 24,2 % aller TV, |
| Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen | mit 1.273 Tatverdächtigen $\hat{=}$ 19,2 % aller TV, |
| Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt | mit 136 Tatverdächtigen $\hat{=}$ 15,7 % aller TV, |
| Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz | mit 75 Tatverdächtigen $\hat{=}$ 15,3 % aller TV, |
| sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen, Plätzen | mit 74 Tatverdächtigen $\hat{=}$ 14,8 % aller TV. |

2.067 Heranwachsende wurden wegen ausländerrechtlichen Verstößen registriert, 1.382 Tatverdächtige mehr als 2021.

Die aufgeklärten Straftaten im Zusammenhang mit Wirtschaftskriminalität wurden zu mehr als 90 Prozent von Personen ab 21 Jahren begangen. Gleiches gilt u. a. für Mord, fahrlässige Tötung, exhibitionistische Handlungen bzw. Erregung öffentlichen Ärgernisses, Misshandlung Schutzbefohlener, Misshandlung von Kindern, fahrlässige Körperverletzung, Entziehung Minderjähriger, Freiheitsberaubung, Nötigung, Nachstellung (Stalking), schweren Diebstahl von Kraftwagen, sonstigen Warenkreditbetrug, Geldkredit-, Leistungskredit-, Versicherungs-, Abrechnungsbetrug, Veruntreuungen, Unterschlagung von Kfz, Urkundenfälschung, Insolvenzstraftaten, Hehlerei von Kfz, Bestechung, sonstige Straftaten im Amt, strafbarer Eigennutz, falsche Versicherung an Eides statt, Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht, üble Nachrede ohne sexuelle Grundlage, Straftaten gegen die Umwelt sowie Einschleusen von Ausländern. Bei Leistungserschleichung stellten die Erwachsenen 78,8 Prozent aller Tatverdächtigen, beim einfachen Ladendiebstahl waren es 65,2 Prozent.

Tabelle 48: Tatverdächtigenzahlen PKS-relevanter Altersgruppen

| Altersgruppe | Anzahl der Tatverdächtigen | | | | | Änderung gesamt 2022/2021 | | |
|-----------------|----------------------------|----------|------|----------|------|---------------------------|--------|------|
| | gesamt | männlich | | weiblich | | absolut | in % | |
| | | absolut | in % | absolut | in % | | | |
| Kinder | 5.245 | 3.471 | 66,2 | 1.774 | 33,8 | + | 1.410 | 36,8 |
| davon | | | | | | | | |
| unter 6 Jahre | 620 | 322 | 51,9 | 298 | 48,1 | + | 114 | 22,5 |
| 6 bis unter 8 | 353 | 232 | 65,7 | 121 | 34,3 | + | 127 | 56,2 |
| 8 bis unter 10 | 531 | 361 | 68,0 | 170 | 32,0 | + | 111 | 26,4 |
| 10 bis unter 12 | 1.132 | 794 | 70,1 | 338 | 29,9 | + | 279 | 32,7 |
| 12 bis unter 14 | 2.609 | 1.762 | 67,5 | 847 | 32,5 | + | 779 | 42,6 |
| Jugendliche | 8.924 | 6.615 | 74,1 | 2.309 | 25,9 | + | 1.813 | 25,5 |
| davon | | | | | | | | |
| 14 bis unter 16 | 4.190 | 2.948 | 70,4 | 1.242 | 29,6 | + | 1.051 | 33,5 |
| 16 bis unter 18 | 4.734 | 3.667 | 77,5 | 1.067 | 22,5 | + | 762 | 19,2 |
| Heranwachsende | 8.836 | 7.078 | 80,1 | 1.758 | 19,9 | + | 1.479 | 20,1 |
| 18 bis unter 21 | | | | | | | | |
| Erwachsene | 80.909 | 62.158 | 76,8 | 18.751 | 23,2 | + | 7.915 | 10,8 |
| davon | | | | | | | | |
| 21 bis unter 23 | 6.057 | 4.975 | 82,1 | 1.082 | 17,9 | + | 1.327 | 28,1 |
| 23 bis unter 25 | 5.542 | 4.497 | 81,1 | 1.045 | 18,9 | + | 1.285 | 30,2 |
| 25 bis unter 30 | 12.079 | 9.769 | 80,9 | 2.310 | 19,1 | + | 2.188 | 22,1 |
| 30 bis unter 40 | 24.576 | 18.870 | 76,8 | 5.706 | 23,2 | + | 1.458 | 6,3 |
| 40 bis unter 50 | 15.566 | 11.786 | 75,7 | 3.780 | 24,3 | + | 1.444 | 10,2 |
| 50 bis unter 60 | 9.499 | 6.955 | 73,2 | 2.544 | 26,8 | + | 123 | 1,3 |
| 60 J. und älter | 7.590 | 5.306 | 69,9 | 2.284 | 30,1 | + | 90 | 1,2 |
| insgesamt | 103.914 | 79.322 | 76,3 | 24.592 | 23,7 | + | 12.617 | 13,8 |

In den Großstädten ist der Anteil nur bei jugendlichen Tatverdächtigen geringer als in den übrigen Gemeinden Sachsens. Die Abweichungen sind teilweise demografisch bedingt, hängen aber auch von unterschiedlichen Tatgelegenheiten ab.

Tabelle 49: Altersstruktur der Tatverdächtigen in den Großstädten im Vergleich zu den übrigen Gemeinden und zum Freistaat Sachsen insgesamt (Bevölkerungsanteile kursiv)

| Region | | männl. | weibl. | Kinder | Jugendliche | Anteile in Prozent | |
|-------------------------|--------------|--------|--------|--------|-------------|--------------------|------------|
| | | | | | | Heranwachsende | Erwachsene |
| Leipzig, Stadt | TV | 75,5 | 24,5 | 4,4 | 7,5 | 8,3 | 79,8 |
| | <i>Einw.</i> | 49,2 | 50,8 | 13,3 | 3,0 | 3,1 | 80,7 |
| Dresden, Stadt | TV | 74,9 | 25,1 | 5,2 | 9,1 | 9,1 | 76,5 |
| | <i>Einw.</i> | 49,8 | 50,2 | 13,8 | 3,3 | 3,0 | 79,8 |
| Chemnitz, Stadt | TV | 74,6 | 25,4 | 7,0 | 7,3 | 8,8 | 77,0 |
| | <i>Einw.</i> | 49,5 | 50,5 | 12,3 | 3,2 | 2,6 | 81,9 |
| Großstädte insgesamt | TV | 74,9 | 25,1 | 5,2 | 8,1 | 8,7 | 78,0 |
| | <i>Einw.</i> | 49,5 | 50,5 | 13,3 | 3,1 | 3,0 | 80,5 |
| übrige Gemeinden | TV | 78,0 | 22,0 | 4,7 | 9,0 | 8,5 | 77,8 |
| | <i>Einw.</i> | 49,2 | 50,8 | 12,3 | 3,5 | 2,3 | 81,8 |
| Freistaat Sachsen insg. | TV | 76,3 | 23,7 | 5,0 | 8,6 | 8,5 | 77,9 |
| | <i>Einw.</i> | 49,3 | 50,7 | 12,7 | 3,4 | 2,6 | 81,4 |

2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

Von den 103.914 ermittelten Tatverdächtigen hatten 76.539 einen festen Wohnsitz im Freistaat Sachsen. Von diesen Tatverdächtigen begingen 11.658 (11,2 %) wenigstens einmal eine Straftat außerhalb des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt, in der sie gemeldet waren. 2021 lag dieser Wert bei 11,5 Prozent.

Der Anteil der Tatverdächtigen mit Wohnsitz in einem anderen Bundesland lag 2022 wie 2021 bei 7,1 Prozent. Bei jedem sechsten Tatverdächtigen (15,8 %) wurde zur Tatzeit ein fester Wohnsitz im Ausland registriert. Klammert man ausländerrechtliche Verstöße aus, lag der Anteil 2022 bei 4,5 Prozent und 2021 bei 4,3 Prozent.

Tabelle 50: Tatort-Wohnsitz-Beziehung der Tatverdächtigen

| Tatverdächtige mit Wohnsitz | Anzahl der Tatverdächtigen | Anteil in Prozent* |
|--|----------------------------|--------------------|
| in der Tatortgemeinde Sachsens | 63.129 | 60,8 |
| im Landkreis der Tatortgemeinde Sachsens | 8.703 | 8,4 |
| im übrigen Sachsen | 11.658 | 11,2 |
| in einem anderen Bundesland | 7.345 | 7,1 |
| im Ausland | 16.367 | 15,8 |
| ohne festen Wohnsitz | 4.007 | 4,6 |
| Wohnsitz unbekannt | 2.181 | 2,5 |

* Die Summe übersteigt 100 Prozent, da für jede Region eine „echte Tatverdächtigenzählung“ erfolgte.

2.3 Tatverdächtige

Die folgende Tabelle zeigt die Mobilität der Tatverdächtigen insgesamt bei verschiedenen Deliktarten.

Tabelle 51: Tatverdächtigenwohnsitz bei ausgewählten Delikten

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Anzahl TV gesamt | Tatort- gemeinde | Tatverdächtigenwohnsitz | | | | | ohne festen bzw. unbek. Wohnsitz |
|----------------|--|------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|--------------|--|--|
| | | | | Land- kreis | übriges Sachsen | anderes Bundes- land | Aus- land | ----- Anzahl der Tatverdächtigen ----- | |
| 111000 | Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/sex. Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge | 283 | 197 | 24 | 32 | 14 | 2 | 17 | |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 643 | 500 | 43 | 63 | 35 | 1 | 13 | |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1.246 | 804 | 95 | 146 | 27 | 42 | 171 | |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.620 | 4.151 | 422 | 619 | 181 | 70 | 293 | |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 11.568 | 8.985 | 992 | 987 | 424 | 99 | 415 | |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 8.347 | 6.032 | 909 | 885 | 396 | 79 | 287 | |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 15.579 | 10.180 | 1.458 | 2.025 | 1.012 | 757 | 1.529 | |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 4.674 | 2.374 | 399 | 695 | 292 | 669 | 983 | |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 18.657 | 11.765 | 1.774 | 2.543 | 1.248 | 1.337 | 2.235 | |
| | darunter | | | | | | | | |
| ***100 | von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauchs | 558 | 184 | 58 | 80 | 19 | 165 | 115 | |
| ***300 | von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauchs | 1.463 | 867 | 121 | 216 | 49 | 100 | 279 | |
| *10*00 | in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | 753 | 381 | 96 | 123 | 23 | 70 | 103 | |
| *25*00 | in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenstern und Schaukästen | 11.715 | 7.585 | 939 | 1.501 | 832 | 680 | 1.305 | |
| *35*00 | in/aus Wohnungen | 1.609 | 990 | 165 | 199 | 85 | 42 | 192 | |
| *40*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 718 | 452 | 71 | 93 | 19 | 34 | 126 | |
| *45*00 | in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen | 292 | 152 | 19 | 33 | 12 | 46 | 37 | |
| *50*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 892 | 380 | 86 | 151 | 56 | 129 | 193 | |
| 510000 | Betrug | 16.833 | 10.580 | 1.038 | 2.137 | 1.787 | 902 | 1.595 | |
| 520000 | Veruntreuungen | 621 | 390 | 57 | 89 | 63 | 16 | 8 | |
| 530000 | Unterschlagung | 2.653 | 1.812 | 201 | 290 | 162 | 60 | 168 | |
| 540000 | Urkundenfälschung | 3.243 | 1.452 | 239 | 411 | 350 | 687 | 171 | |
| 620000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 7.411 | 4.890 | 754 | 919 | 388 | 155 | 658 | |
| 630000 | Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei, Geldwäsche | 1.043 | 699 | 60 | 102 | 40 | 74 | 79 | |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 714 | 575 | 53 | 51 | 12 | 6 | 27 | |
| 671000 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 124 | 38 | 20 | 31 | 27 | 3 | 6 | |
| 673000 | Beleidigung | 7.430 | 5.781 | 691 | 586 | 293 | 36 | 191 | |
| 674000 | Sachbeschädigung | 7.114 | 5.240 | 815 | 637 | 258 | 92 | 371 | |
| 676000 | Straftaten gegen die Umwelt | 104 | 49 | 22 | 16 | 15 | 2 | - | |
| 710000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 749 | 444 | 47 | 100 | 102 | 39 | 22 | |
| 725000 | Straftaten gg. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 18.070 | 2.627 | 84 | 805 | 782 | 12.775 | 1.107 | |
| 726000 | Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz | 1.866 | 1.248 | 182 | 162 | 83 | 142 | 72 | |
| 730000 | Rauschgiftdelikte | 10.753 | 6.969 | 947 | 1.310 | 896 | 404 | 772 | |
| 890000 | Straftaten gesamt ohne Schl.-zahl 725000 | 87.215 | 60.722 | 8.624 | 10.937 | 6.622 | 3.924 | 5.612 | |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 6.971 | 5.044 | 539 | 791 | 226 | 115 | 484 | |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 97 | 64 | 6 | 11 | 6 | 1 | 10 | |
| 899000 | Straßenkriminalität | 9.598 | 6.275 | 967 | 1.250 | 409 | 462 | 946 | |

Die Relationen werden bei der Darstellung der prozentualen Verteilung deutlicher.

Tabelle 52: Tatverdächtigenwohnsitz bei ausgewählten Delikten in Prozent

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Anzahl TV gesamt | Tatort- gemeinde | Tatverdächtigenwohnsitz | | | | | Aus- land | ohne festen bzw. unbek. Wohnsitz |
|----------------|--|------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|--|------|--------------|--|
| | | | | Land- kreis | übriges Sachsen | anderes Bundes- land | ----- Anteil der Tatverdächtigen ----- | | | |
| 111000 | Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/sex. Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge | 283 | 69,6 | 8,5 | 11,3 | 4,9 | 0,7 | 6,0 | | |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 643 | 77,8 | 6,7 | 9,8 | 5,4 | 0,2 | 2,0 | | |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1.246 | 64,5 | 7,6 | 11,7 | 2,2 | 3,4 | 13,7 | | |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.620 | 73,9 | 7,5 | 11,0 | 3,2 | 1,2 | 5,2 | | |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 11.568 | 77,7 | 8,6 | 8,5 | 3,7 | 0,9 | 3,6 | | |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 8.347 | 72,3 | 10,9 | 10,6 | 4,7 | 0,9 | 3,4 | | |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 15.579 | 65,3 | 9,4 | 13,0 | 6,5 | 4,9 | 9,8 | | |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 4.674 | 50,8 | 8,5 | 14,9 | 6,2 | 14,3 | 21,0 | | |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 18.657 | 63,1 | 9,5 | 13,6 | 6,7 | 7,2 | 12,0 | | |
| | darunter | | | | | | | | | |
| ***100 | von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauchs | 558 | 33,0 | 10,4 | 14,3 | 3,4 | 29,6 | 20,6 | | |
| ***300 | von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauchs | 1.463 | 59,3 | 8,3 | 14,8 | 3,3 | 6,8 | 19,1 | | |
| *10*00 | in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | 753 | 50,6 | 12,7 | 16,3 | 3,1 | 9,3 | 13,7 | | |
| *25*00 | in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenstern und Schaukästen | 11.715 | 64,7 | 8,0 | 12,8 | 7,1 | 5,8 | 11,1 | | |
| *35*00 | in/aus Wohnungen | 1.609 | 61,5 | 10,3 | 12,4 | 5,3 | 2,6 | 11,9 | | |
| *40*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 718 | 63,0 | 9,9 | 13,0 | 2,6 | 4,7 | 17,5 | | |
| *45*00 | in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen | 292 | 52,1 | 6,5 | 11,3 | 4,1 | 15,8 | 12,7 | | |
| *50*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 892 | 42,6 | 9,6 | 16,9 | 6,3 | 14,5 | 21,6 | | |
| 510000 | Betrug | 16.833 | 62,9 | 6,2 | 12,7 | 10,6 | 5,4 | 9,5 | | |
| 520000 | Veruntreuungen | 621 | 62,8 | 9,2 | 14,3 | 10,1 | 2,6 | 1,3 | | |
| 530000 | Unterschlagung | 2.653 | 68,3 | 7,6 | 10,9 | 6,1 | 2,3 | 6,3 | | |
| 540000 | Urkundenfälschung | 3.243 | 44,8 | 7,4 | 12,7 | 10,8 | 21,2 | 5,3 | | |
| 620000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 7.411 | 66,0 | 10,2 | 12,4 | 5,2 | 2,1 | 8,9 | | |
| 630000 | Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei, Geldwäsche | 1.043 | 67,0 | 5,8 | 9,8 | 3,8 | 7,1 | 7,6 | | |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 714 | 80,5 | 7,4 | 7,1 | 1,7 | 0,8 | 3,8 | | |
| 671000 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 124 | 30,6 | 16,1 | 25,0 | 21,8 | 2,4 | 4,8 | | |
| 673000 | Beleidigung | 7.430 | 77,8 | 9,3 | 7,9 | 3,9 | 0,5 | 2,6 | | |
| 674000 | Sachbeschädigung | 7.114 | 73,7 | 11,5 | 9,0 | 3,6 | 1,3 | 5,2 | | |
| 676000 | Straftaten gegen die Umwelt | 104 | 47,1 | 21,2 | 15,4 | 14,4 | 1,9 | - | | |
| 710000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 749 | 59,3 | 6,3 | 13,4 | 13,6 | 5,2 | 2,9 | | |
| 725000 | Straftaten gg. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 18.070 | 14,5 | 0,5 | 4,5 | 4,3 | 70,7 | 6,1 | | |
| 726000 | Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz | 1.866 | 66,9 | 9,8 | 8,7 | 4,4 | 7,6 | 3,9 | | |
| 730000 | Rauschgiftdelikte | 10.753 | 64,8 | 8,8 | 12,2 | 8,3 | 3,8 | 7,2 | | |
| 890000 | Straftaten gesamt ohne Schl.-zahl 725000 | 87.215 | 69,6 | 9,9 | 12,5 | 7,6 | 4,5 | 6,4 | | |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 6.971 | 72,4 | 7,7 | 11,3 | 3,2 | 1,6 | 6,9 | | |
| 892500 | Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | 97 | 66,0 | 6,2 | 11,3 | 6,2 | 1,0 | 10,3 | | |
| 899000 | Straßenkriminalität | 9.598 | 65,4 | 10,1 | 13,0 | 4,3 | 4,8 | 9,9 | | |

2.3 Tatverdächtige

2.3.5 Tatverdächtige nach der Häufigkeit des Auftretens

Um Hinweise auf kriminelle Aktivitäten der Tatverdächtigen zu erhalten, wird zunächst die Anzahl der Straftaten betrachtet, mit denen die ermittelten Personen im Berichtsjahr in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert wurden.

Mehr als drei Viertel aller Tatverdächtigen des Jahres 2022 gingen mit lediglich einer Straftat in die Statistik ein. 24.966 Tatverdächtige bzw. 24,0 Prozent standen mit mindestens zwei Delikten in Verbindung.

Tabelle 53: Tatverdächtige insgesamt nach der Anzahl der Straftaten

| 2022 wurden registriert ... | | davon mit ... Straftaten | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------|-------|-------|----------|-----------|-------------|--|
| mit genau einer Straftat | mit mindestens zwei Straftaten | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 bis 10 | 11 bis 20 | mehr als 20 | |
| 78.948 Personen | 24.966 Personen | 12.993 | 4.651 | 2.360 | 1.422 | 2.357 | 856 | 327 | |
| 76,0 % aller TV | 24,0 % aller TV | 12,5 | 4,5 | 2,3 | 1,4 | 2,3 | 0,8 | 0,3 | |

Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die Verhältnisse leicht. 2021 waren landesweit 26,9 Prozent aller Tatverdächtigen (24.553 Personen) mit mindestens zwei Delikten erfasst worden.

Abbildung 25: Tatverdächtige 2022 nach der Häufigkeit des Auftretens

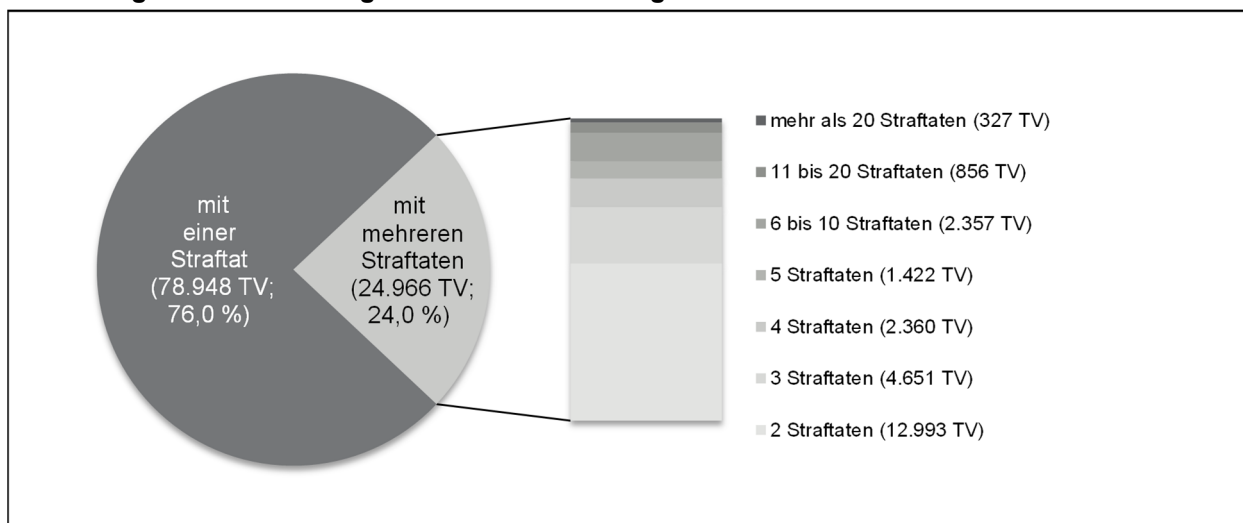


Tabelle 54: Männliche und weibliche Tatverdächtige nach der Anzahl der Straftaten

| 2022 wurden registriert ... | | davon mit ... Straftaten | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------|-------|-------|----------|-----------|-------------|--|
| mit genau einer Straftat | mit mindestens zwei Straftaten | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 bis 10 | 11 bis 20 | mehr als 20 | |
| 59.217 männl. TV | 20.105 männl. TV | 10.141 | 3.784 | 1.923 | 1.175 | 2.037 | 748 | 297 | |
| 74,7 % | 25,3 % | 12,8 | 4,8 | 2,4 | 1,5 | 2,6 | 0,9 | 0,4 | |
| 19.731 weibl. TV | 4.861 weibl. TV | 2.852 | 867 | 437 | 247 | 320 | 108 | 30 | |
| 80,2 % | 19,8 % | 11,6 | 3,5 | 1,8 | 1,0 | 1,3 | 0,4 | 0,1 | |

2022 wurde mehr als ein Viertel der deutschen und fast ein Fünftel der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit mehr als einer Straftat registriert. Ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße lag dieser Anteil bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen allerdings um 9,8 Prozentpunkte höher (28,5 %).

Tabelle 55: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach der Anzahl der Straftaten

| 2022 wurden registriert ... | | davon mit ... Straftaten | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------|-------|-------|----------|-----------|-------------|
| mit genau einer Straftat | mit mindestens zwei Straftaten | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 bis 10 | 11 bis 20 | mehr als 20 |
| 49.233 dt. TV | 18.148 dt. TV | 9.397 | 3.431 | 1.714 | 1.062 | 1.686 | 625 | 233 |
| 73,1 % | 26,9 % | 13,9 | 5,1 | 2,5 | 1,6 | 2,5 | 0,9 | 0,3 |
| 29.715 ndt. TV | 6.818 ndt. TV | 3.596 | 1.220 | 646 | 360 | 671 | 231 | 94 |
| 81,3 % | 18,7 % | 9,8 | 3,3 | 1,8 | 1,0 | 1,8 | 0,6 | 0,3 |

In den Polizeidirektionen variierte der Anteil Tatverdächtiger mit mindestens zwei Delikten von 18,6 Prozent (Görlitz) bis 25,6 Prozent (Leipzig). Gegenüber dem Jahr 2021 ist die Anzahl der Tatverdächtigen mit mindestens zwei Straftaten im Bereich der Polizeidirektionen Chemnitz, Görlitz und Zwickau gesunken. In allen Polizeidirektionen sank jedoch der prozentuale Anteil dieser Tatverdächtigen zu den Tatverdächtigen insgesamt: Leipzig und Zwickau um je -1,4 Prozentpunkte, Chemnitz -1,9 Prozentpunkte, Dresden -4,3 Prozentpunkte und Görlitz -5,0 Prozentpunkte. In den beiden letztgenannten Polizeidirektionen wurde der starke Rückgang wesentlich durch die hohe Anzahl ausländerrechtlicher Verstöße geprägt.

Tabelle 56: Tatverdächtige mit mindestens zwei Straftaten nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | TV mit mindestens 2 Straftaten | | davon mit ... Straftaten | | | |
|---------------|--------------------------------|------|--------------------------|---------|----------|-------------|
| | Anzahl | in % | 2 | 3 bis 5 | 6 bis 10 | mehr als 10 |
| PD Chemnitz | 4.338 | 23,8 | 2.298 | 1.440 | 423 | 177 |
| PD Dresden | 6.683 | 22,4 | 3.485 | 2.318 | 602 | 278 |
| PD Görlitz | 3.230 | 18,6 | 1.799 | 1.034 | 255 | 142 |
| PD Leipzig | 7.797 | 25,6 | 3.975 | 2.603 | 804 | 415 |
| PD Zwickau | 2.527 | 24,8 | 1.381 | 846 | 199 | 101 |

Eine Aufschlüsselung nach Straftatengruppen zeigt, dass wiederholtes (einschlägiges) Auftreten vor allem bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Betrug und einfachem Ladendiebstahl anzutreffen ist. Ungefähr jedem dritten im Zusammenhang mit schwerem Diebstahl ermittelten Tatverdächtigen wurden mindestens zwei derartige Delikte angelastet. Bei Betrug, einfachem Ladendiebstahl und Sachbeschädigung traf das auf etwa jeden fünften und bei Körperverletzung auf jeden sechsten Tatverdächtigen zu.

Tabelle 57: Anteil einschlägig aufgetretener Tatverdächtiger nach ausgewählten Straftatengruppen

| Schl.-zahl | Straftatengruppe | Tatverdächtige insgesamt | darunter einschlägig Anzahl | in % |
|------------|--|--------------------------|-----------------------------|------|
| 100000 | Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung insgesamt | 4.230 | 449 | 10,6 |
| 220000 | Körperverletzung | 17.294 | 2.688 | 15,5 |
| 326*00 | einfacher Ladendiebstahl | 10.646 | 2.118 | 19,9 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 4.674 | 1.502 | 32,1 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 18.657 | 4.656 | 25,0 |
| 510000 | Betrug | 16.833 | 3.552 | 21,1 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 7.114 | 1.219 | 17,1 |
| 725000 | Straftaten gg. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 18.070 | 419 | 2,3 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 6.971 | 886 | 12,7 |

2.3 Tatverdächtige

Durch hohe kriminelle Aktivität mit jeweils mehr als fünf zugeordneten Fällen fielen 2022 u. a. auf:

| | | |
|---|--------|-----------------|
| im Zusammenhang mit Diebstahl insgesamt | 837 TV | (2021: 916 TV), |
| im Zusammenhang mit Betrugsdelikten | 346 TV | (439 TV), |
| im Zusammenhang mit Sachbeschädigung | 171 TV | (175 TV), |
| im Zusammenhang mit Gewaltkriminalität | 29 TV | (43 TV). |

Tabelle 58: Anzahl einschlägig aufgetretener Tatverdächtiger nach Straftatengruppen

| Schl.-zahl | Straftatengruppe | TV mit mind. 2 Straftaten | davon ... Straftaten | | | |
|------------|--|---------------------------|----------------------|---------|----------|------|
| | | | 2 | 3 bis 5 | 6 bis 10 | > 10 |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | 449 | 336 | 108 | 5 | - |
| | darunter | | | | | |
| 111000 | Vergewaltigung, sex. Nötig. und sex. Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge | 13 | 11 | 2 | - | - |
| 112100 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung | 7 | 7 | - | - | - |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 71 | 53 | 17 | 1 | - |
| 143000 | Verbreitung pornografischer Inhalte | 180 | 145 | 35 | - | - |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 157 | 102 | 40 | 14 | 1 |
| 220000 | Körperverletzung | 2.688 | 1.873 | 747 | 56 | 12 |
| | darunter | | | | | |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 570 | 414 | 148 | 7 | 1 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 1.457 | 1.080 | 351 | 22 | 4 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 971 | 706 | 238 | 25 | 2 |
| 326*00 | einfacher Ladendiebstahl | 2.118 | 1.184 | 722 | 151 | 61 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 1.502 | 639 | 516 | 203 | 144 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 4.656 | 2.230 | 1.589 | 529 | 308 |
| 510000 | Betrug | 3.552 | 2.027 | 1.179 | 234 | 112 |
| | darunter | | | | | |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 849 | 413 | 297 | 96 | 43 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 1.729 | 1.138 | 545 | 38 | 8 |
| 516000 | Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel | 148 | 61 | 65 | 18 | 4 |
| 530000 | Unterschlagung | 142 | 115 | 24 | 3 | - |
| 540000 | Urkundenfälschung | 185 | 136 | 47 | 2 | - |
| 622000 | Hausfriedensbruch | 567 | 306 | 179 | 52 | 30 |
| 641000 | (vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 38 | 18 | 15 | 3 | 2 |
| 673000 | Beleidigung | 802 | 579 | 198 | 22 | 3 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 1.219 | 690 | 358 | 113 | 58 |
| 725000 | Straftaten gg. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 419 | 353 | 63 | 2 | 1 |
| 730000 | Rauschgiftdelikte | 1.485 | 1.172 | 308 | 5 | - |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 886 | 605 | 252 | 25 | 4 |

Neben der Anzahl der im Berichtsjahr zugeordneten Straftaten liefert die Auswertung des PKS-Merkmals „polizeilich bereits in Erscheinung getreten“ Hinweise auf eine eventuelle kriminelle Vergangenheit der ermittelten Tatverdächtigen. 2022 trat ein Drittel der ermittelten Tatverdächtigen erst- und einmalig polizeilich in Erscheinung. Die anderen Personen waren der Polizei entweder bereits durch früher begangene Delikte bekannt oder wurden 2022 mehrfach registriert.

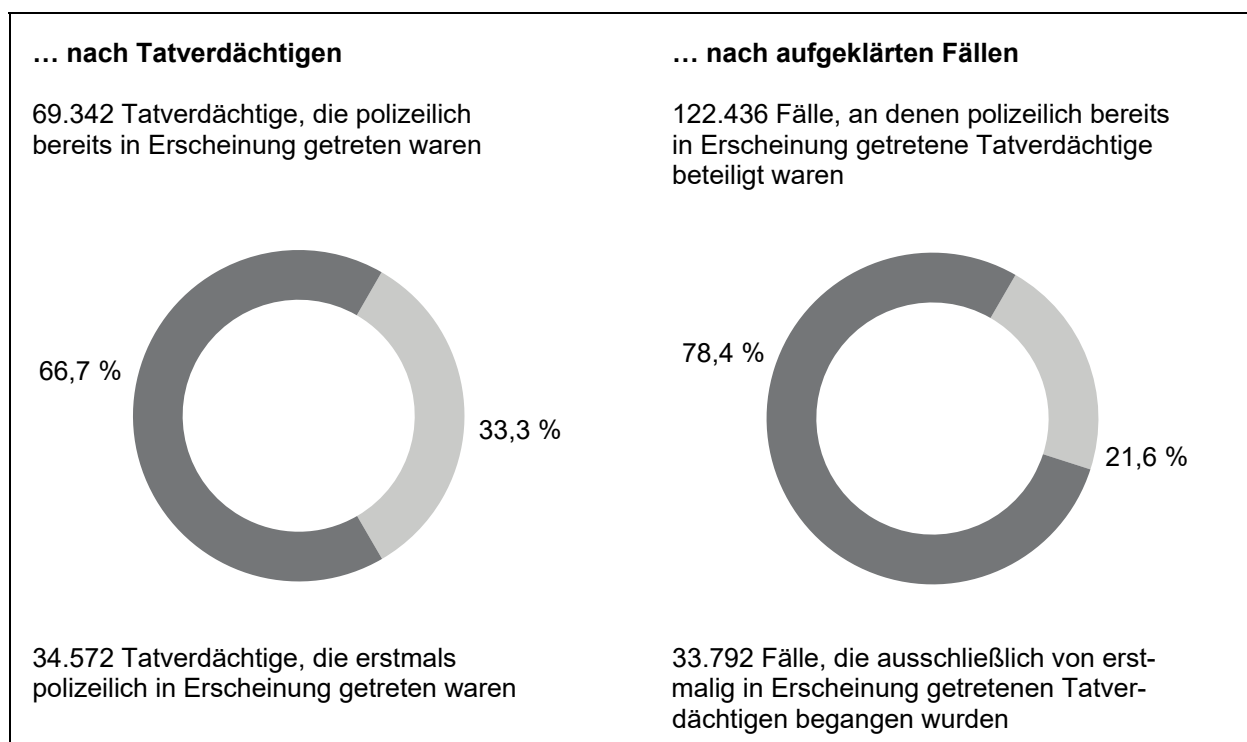
Über dem Durchschnitt von 66,7 Prozent lag der Anteil bereits in Erscheinung getretener Tatverdächtiger in den Gruppen der Heranwachsenden (72,3 %) und Erwachsenen (68,6 %), bei männlichen Personen (69,7 %) und bei nichtdeutschen Tatverdächtigen (71,3 %).

Tabelle 59: Erstmalig und bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige nach Personengruppen

| Personengruppe | insgesamt ermittelte Tatverdächtige | davon Anzahl | erst- und einmalig in % | polizeilich bereits in Erscheinung getreten ¹ Anzahl | in % |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------|-------------------------|---|------|
| Tatverdächtige insgesamt | 103.914 | 34.572 | 33,3 | 69.342 | 66,7 |
| und zwar männlich | 79.322 | 24.062 | 30,3 | 55.260 | 69,7 |
| weiblich | 24.592 | 10.510 | 42,7 | 14.082 | 57,3 |
| Kinder | 5.245 | 3.049 | 58,1 | 2.196 | 41,9 |
| Jugendliche | 8.924 | 3.663 | 41,0 | 5.261 | 59,0 |
| Heranwachsende | 8.836 | 2.446 | 27,7 | 6.390 | 72,3 |
| Erwachsene | 80.909 | 25.414 | 31,4 | 55.495 | 68,6 |
| Deutsche | 67.381 | 24.070 | 35,7 | 43.311 | 64,3 |
| Nichtdeutsche | 36.533 | 10.502 | 28,7 | 26.031 | 71,3 |

Schließt man Verstöße gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU aus der Betrachtung aus, verringert sich der Anteil bereits in Erscheinung getretener Nichtdeutscher auf 64,0 Prozent.

Abbildung 26: Kriminalitätsanteil bereits in Erscheinung getretener Tatverdächtiger im Jahr 2022



¹ Das Merkmal bezieht sich im Freistaat Sachsen nicht auf das Berichtsjahr, sondern auf den Gesamtzeitraum seit Beginn der Nachweisführung (2008). Dazu wird für jeden neu ermittelten Tatverdächtigen geprüft, ob er bereits im Zusammenhang mit einer Straftat als Tatverdächtiger gespeichert ist.

2.3 Tatverdächtige

Die nachstehende Tabelle betrachtet polizeilich bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige in ausgewählten Straftatengruppen. Ausschlaggebend ist auch hier lediglich die Tatsache einer früheren Rechtsverletzung, nicht die betroffene Rechtsnorm.

Tabelle 60: Anzahl polizeilich bereits in Erscheinung getretener Tatverdächtiger nach Alters- und Straftatengruppen

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | Kinder | | Jugendliche | | Heran- wachsende | | Erwachsene | | Tatverdäch- tige gesamt | |
|----------------|---|--------|-------|-------------|-------|---------------------|-------|------------|-------|----------------------------|-------|
| | | Anz. | in % | Anz. | in % | Anz. | in % | Anz. | in % | Anz. | in % |
| ----- | Straftaten insgesamt | 2.196 | 100,0 | 5.261 | 100,0 | 6.390 | 100,0 | 55.495 | 100,0 | 69.342 | 100,0 |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | 1 | 0,0 | 5 | 0,1 | 7 | 0,1 | 69 | 0,1 | 82 | 0,1 |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | 87 | 4,0 | 360 | 6,8 | 215 | 3,4 | 1.760 | 3,2 | 2.422 | 3,5 |
| 111000 | - Vergew., sex. Nötig., sex. Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge | 4 | 0,2 | 23 | 0,4 | 31 | 0,5 | 150 | 0,3 | 208 | 0,3 |
| 200000 | Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 366 | 16,7 | 1.384 | 26,3 | 1.308 | 20,5 | 14.225 | 25,6 | 17.283 | 24,9 |
| 210000 | - Raub, räuber. Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer | 35 | 1,6 | 230 | 4,4 | 149 | 2,3 | 683 | 1,2 | 1.097 | 1,6 |
| 222000 | - gefährliche und schwere Körperverletzung | 135 | 6,1 | 539 | 10,2 | 492 | 7,7 | 3.143 | 5,7 | 4.309 | 6,2 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 443 | 20,2 | 1.208 | 23,0 | 753 | 11,8 | 7.738 | 13,9 | 10.142 | 14,6 |
| 326*00 | - einfacher Ladendiebstahl | 386 | 17,6 | 865 | 16,4 | 457 | 7,2 | 4.953 | 8,9 | 6.661 | 9,6 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 56 | 2,6 | 304 | 5,8 | 287 | 4,5 | 3.227 | 5,8 | 3.874 | 5,6 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 479 | 21,8 | 1.386 | 26,3 | 913 | 14,3 | 9.729 | 17,5 | 12.507 | 18,0 |
| ***100 | - von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs | 1 | 0,0 | 20 | 0,4 | 19 | 0,3 | 418 | 0,8 | 458 | 0,7 |
| ***200 | - von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbef. Gebrauchs | 2 | 0,1 | 32 | 0,6 | 31 | 0,5 | 201 | 0,4 | 266 | 0,4 |
| ***300 | - von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | 26 | 1,2 | 88 | 1,7 | 92 | 1,4 | 1.117 | 2,0 | 1.323 | 1,9 |
| *35*00 | - in/aus Wohnungen | 6 | 0,3 | 124 | 2,4 | 114 | 1,8 | 1.050 | 1,9 | 1.294 | 1,9 |
| *40*00 | - in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 6 | 0,3 | 25 | 0,5 | 48 | 0,8 | 570 | 1,0 | 649 | 0,9 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 92 | 4,2 | 634 | 12,1 | 1.400 | 21,9 | 13.874 | 25,0 | 16.000 | 23,1 |
| 510000 | - Betrug | 75 | 3,4 | 539 | 10,2 | 1.229 | 19,2 | 10.547 | 19,0 | 12.390 | 17,9 |
| 515000 | -- Erschleichen von Leistungen | 56 | 2,6 | 359 | 6,8 | 772 | 12,1 | 4.814 | 8,7 | 6.001 | 8,7 |
| 530000 | - Unterschlagung | 13 | 0,6 | 82 | 1,6 | 113 | 1,8 | 1.667 | 3,0 | 1.875 | 2,7 |
| 600000 | sonst. Straftatbestände (StGB) | 464 | 21,1 | 1.485 | 28,2 | 1.394 | 21,8 | 12.889 | 23,2 | 16.232 | 23,4 |
| 674000 | - Sachbeschädigung | 280 | 12,8 | 766 | 14,6 | 554 | 8,7 | 3.491 | 6,3 | 5.091 | 7,3 |
| 700000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze | 1.041 | 47,4 | 1.910 | 36,3 | 3.109 | 48,7 | 18.880 | 34,0 | 24.940 | 36,0 |
| 725000 | - Straftaten gg. das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU | 992 | 45,2 | 911 | 17,3 | 1.720 | 26,9 | 10.755 | 19,4 | 14.378 | 20,7 |
| 730000 | - Rauschgiftdelikte | 26 | 1,2 | 824 | 15,7 | 1.222 | 19,1 | 6.569 | 11,8 | 8.641 | 12,5 |
| 731000 | -- allgemeine Verstöße | 20 | 0,9 | 722 | 13,7 | 979 | 15,3 | 5.062 | 9,1 | 6.783 | 9,8 |
| 732000 | -- unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften | 6 | 0,3 | 120 | 2,3 | 214 | 3,3 | 889 | 1,6 | 1.229 | 1,8 |

Unter den Heranwachsenden befanden sich prozentual die meisten Mehrfachtatverdächtigen. Von den tatverdächtigen Kindern waren bei allgemeiner Kriminalität über zwei Drittel „Einsteiger“, die 2022 erstmalig und mit lediglich einer Straftat polizeilich in Erscheinung traten. Kinder, die im Zusammenhang mit schwerem Diebstahl ermittelt wurden, waren der Polizei jedoch zu 57,7 Prozent bereits bekannt. 2021 waren es 45,0 Prozent.

Tabelle 61: Prozentanteil erst- und einmalig in Erscheinung getretener Tatverdächtiger nach Alters- und Straftatenobergruppen

| Schl.-zahl | Straftatenobergruppe | Kinder | Jugendliche | Heranwachs. | Erwachsene | TV gesamt |
|------------|---|--------|-------------|-------------|------------|-----------|
| ----- | Straftaten insgesamt | 58,1 | 41,0 | 27,7 | 31,4 | 33,3 |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | - | - | 12,5 | 38,9 | 35,4 |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | 71,8 | 54,1 | 39,4 | 36,8 | 42,7 |
| 200000 | Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 60,5 | 29,5 | 21,2 | 29,4 | 30,0 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 69,7 | 45,9 | 31,2 | 28,3 | 34,9 |
| | darunter | | | | | |
| 326*00 | einfacher Ladendiebstahl | 69,8 | 50,2 | 33,9 | 28,6 | 37,4 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 42,3 | 18,3 | 21,4 | 16,0 | 17,1 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 68,8 | 43,9 | 31,0 | 27,0 | 33,0 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 41,4 | 27,6 | 23,0 | 30,0 | 29,5 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) | 62,6 | 39,8 | 27,8 | 31,8 | 33,8 |
| | darunter | | | | | |
| 674000 | Sachbeschädigung | 60,0 | 35,5 | 21,4 | 22,8 | 28,4 |
| 700000 | Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze | 35,1 | 28,7 | 20,4 | 19,8 | 21,4 |
| 890000 | Straftaten insg. ohne ausländerr. Verstöße | 67,7 | 43,9 | 30,8 | 33,6 | 35,8 |

2.3.6 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

Die in Sachsen ermittelten Tatverdächtigen handelten überwiegend als Einzeltäter. Als Alleinhandelnde wurden insgesamt registriert:

| | | | |
|--------|--------------------------|---|---------------|
| 68.339 | männliche Tatverdächtige | ≙ | 86,2 Prozent, |
| 19.970 | weibliche Tatverdächtige | ≙ | 81,2 Prozent, |
| 88.309 | Tatverdächtige insgesamt | ≙ | 85,0 Prozent. |

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger ist um 1,2 Prozentpunkte gestiegen. 2022 lag der Anteil bei den männlichen um 1,3 Prozentpunkte, bei den weiblichen Tatverdächtigen um 0,8 Prozentpunkte höher als 2021. Ob Personen allein oder gemeinschaftlich vorgingen, hing unter anderem vom Alter der Tatverdächtigen und teilweise von der Staatsangehörigkeit ab. 2022 handelten 65,9 Prozent der ermittelten Kinder, 72,4 Prozent der Jugendlichen, 83,3 Prozent der Heranwachsenden und 87,8 Prozent der Erwachsenen allein. Von den deutschen Tatverdächtigen gingen 82,8 Prozent allein vor, von den nichtdeutschen Tatverdächtigen 89,1 Prozent. Ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Delikte betrug dieser Anteil bei den ermittelten Nichtdeutschen 81,4 Prozent.

Deliktabhängig handelten Tatverdächtige insbesondere bei Straftaten der schweren und mittelschweren Kriminalität gemeinschaftlich. Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer wurde 2022 von 585 Tatverdächtigen (47,0 %) allein begangen, Straftaten gegen das Leben von 88 (69,3 %), gefährliche und schwere Körperverletzung von 3.334 (59,3 %). Aus den wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen ermittelten Tatverdächtigen gingen 2.816 (60,2 %) als Einzeltäter hervor.

2.3 Tatverdächtige

Auch in der Straßen- und Gewaltkriminalität spielte Gruppentäterschaft eine wesentliche Rolle. Zu den Rechtsverletzungen im Bereich „892000 Gewaltkriminalität“ wurden 4.138 (59,4 %) allein handelnde Tatverdächtige ermittelt. Von den unter dem Summenschlüssel „899000 Straßenkriminalität“ erfassten Tatverdächtigen handelten 5.594 (58,3 %) als Einzeltäter. Bei „899500 Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt“ lag der Anteil allein handelnder Tatverdächtiger bei 43,8 Prozent (379 TV).

Tabelle 62: Ausgewählte Straftaten mit geringem Anteil allein handelnder Tatverdächtiger

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | |
|----------------|---|---------------------------|----------------------------|------|
| | | ins- gesamt | allein handelnd absolut | in % |
| 517410 | Betrug zum Nachteil von Versicherungen | 151 | 39 | 25,8 |
| 219000 | Raubüberfall in Wohnungen | 140 | 40 | 28,6 |
| 655100 | Körperverletzung im Amt | 111 | 35 | 31,5 |
| 217000 | sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 499 | 162 | 32,5 |
| 674320 | gemeinschäd. Sachbeschäd. auf Straßen, Wegen o. Plätzen | 316 | 109 | 34,5 |
| 4**100 | schwerer Diebstahl von Kraftwagen | 367 | 134 | 36,5 |
| 675200 | Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion | 126 | 51 | 40,5 |

Tabelle 63: Ausgewählte Straftaten mit hohem Anteil allein handelnder Tatverdächtiger

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | |
|----------------|---|---------------------------|----------------------------|------|
| | | ins- gesamt | allein handelnd absolut | in % |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 6.819 | 6.780 | 99,4 |
| 671000 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 124 | 122 | 98,4 |
| 725000 | Straftaten gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU | 18.070 | 17.528 | 97,0 |
| 731000 | allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG | 8.575 | 8.174 | 95,3 |
| 232400 | Nachstellung (Stalking) | 952 | 897 | 94,2 |
| 621000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt | 1.647 | 1.548 | 94,0 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 11.568 | 10.828 | 93,6 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 643 | 599 | 93,2 |
| 726200 | Straftaten gegen das Waffengesetz | 1.390 | 1.292 | 92,9 |
| 112100 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung | 334 | 308 | 92,2 |
| 114000 | sexuelle Belästigung | 545 | 499 | 91,6 |
| 111000 | Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge | 283 | 254 | 89,8 |
| 232300 | Bedrohung | 5.065 | 4.502 | 88,9 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 3.243 | 2.866 | 88,4 |
| 624000 | Vortäuschen einer Straftat | 327 | 289 | 88,4 |
| 143000 | Verbreitung pornografischer Inhalte | 2.332 | 2.035 | 87,3 |
| 530000 | Unterschlagung | 2.653 | 2.316 | 87,3 |
| 232200 | Nötigung | 2.558 | 2.231 | 87,2 |
| 225000 | fahrlässige Körperverletzung | 942 | 816 | 86,6 |
| 732000 | unerl. Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften § 29 BtMG | 1.368 | 1.182 | 86,4 |
| 673000 | Beleidigung | 7.430 | 6.382 | 85,9 |
| 511000 | Waren-/Warenkreditbetrug | 4.477 | 3.819 | 85,3 |
| 517800 | Sozialleistungsbetrug | 1.004 | 855 | 85,2 |

Das Mitführen von Schusswaffen bei der Tatausführung wurde registriert bei

| | | | |
|-----|----------------------------|---|--------------|
| 288 | männlichen Tatverdächtigen | ≐ | 0,4 Prozent, |
| 14 | weiblichen Tatverdächtigen | ≐ | 0,1 Prozent, |
| 302 | Tatverdächtigen insgesamt | ≐ | 0,3 Prozent. |

Das waren 26 männliche Personen mehr und 16 weibliche Personen weniger als 2021. Im Gegensatz zum Vorjahr (kein Kind) führten 2022 vier tatverdächtige Kinder eine Schusswaffe mit. Die Zahl der tatverdächtigen Jugendlichen, die eine Schusswaffe mitführten, sank von 16 auf zehn. Wie im Vorjahr führten 42 tatverdächtige Heranwachsende eine Schusswaffe mit. Im Zusammenhang mit Raubdelikten führten elf Tatverdächtige eine Schusswaffe mit, darunter ein Kind und zwei Heranwachsende. Bei 137 Tatverdächtigen wurde das Mitführen von Schusswaffen als Verstoß gegen das Waffengesetz registriert. Im Jahr zuvor war das bei 106 Personen der Fall.

Die Zahl der Tatverdächtigen, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren, fiel um 74 Tatverdächtige auf 3.325. Gemessen an allen Tatverdächtigen sank der Anteil leicht auf 3,2 Prozent. Die Konsumenten harter Drogen waren zu 84,0 Prozent männlich (2.793 TV) und zu 16,0 Prozent weiblich (532 TV). In Erscheinung traten u. a. im Zusammenhang mit

| | |
|--|-----------------------|
| Raub, räuberischer Erpressung, räuberischem Angriff auf Kraftfahrer | 133 Tatverdächtige, |
| Körperverletzung | 688 Tatverdächtige, |
| Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 343 Tatverdächtige, |
| Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 991 Tatverdächtige, |
| Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 730 Tatverdächtige, |
| Betrug | 687 Tatverdächtige, |
| Rauschgiftdelikten | 1.537 Tatverdächtige. |

Der Anteil der Personen, die zum Zeitpunkt der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen, lag mit 5,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau (6,1 %). 2022 befanden sich nach polizeilichem Erkenntnisstand insgesamt 6.004 Tatverdächtige bei Tatausübung unter Alkoholeinwirkung, und zwar:

| | | | |
|--------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------------|
| 5.371 männliche TV | ≐ 6,8 % aller männl. TV, | 11 Kinder | ≐ 0,2 % aller tatverd. Kinder, |
| 633 weibliche TV | ≐ 2,6 % aller weibl. TV, | 338 Jugendliche | ≐ 3,8 % aller jugendlichen TV, |
| | | 551 Heranwachsende | ≐ 6,2 % aller heranwachs. TV, |
| | | 5.104 Erwachsene | ≐ 6,3 % aller erwachs. TV. |

Tabelle 64: Ausgewählte Straftaten mit hohem Anteil an Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

| Schl.-zahl | Straftat/ Straftatengruppe | ins- gesamt | ermittelte Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss | |
|------------|---|----------------|--|-------------------------|
| | | | absolut | in Prozent 2022 2021 |
| 621000 | Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt | 1.647 | 572 | 34,7 34,4 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 11.568 | 1.947 | 16,8 16,5 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.620 | 848 | 15,1 15,7 |
| 674100 | Sachbeschädigung an Kfz | 1.444 | 213 | 14,8 12,8 |
| 132000 | exhibit. Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses | 136 | 17 | 12,5 10,2 |
| 114000 | sexuelle Belästigung | 545 | 67 | 12,3 14,8 |
| 674300 | sonst. Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen o. Plätzen | 2.034 | 250 | 12,3 13,7 |
| 232300 | Bedrohung | 5.065 | 502 | 9,9 10,1 |

2.3 Tatverdächtige

2.3.7 Kriminalität nach beteiligten Altersgruppen

81,3 Prozent der aufgeklärten Straftaten gingen von Erwachsenen aus. Zu 3,6 Prozent aller aufgeklärten Delikte wurden Kinder als Tatverdächtige ermittelt, zu 8,3 Prozent Jugendliche, zu 9,0 Prozent Heranwachsende. Die Summe übersteigt 100 Prozent, da mitunter Tatverdächtige unterschiedlicher Altersgruppen gemeinsam handelten. 2022 war das bei 3.138 Delikten der Fall, 2021 bei 3.172.

Einzel betrachtet, registrierte die Polizei hinsichtlich der Beteiligung der vier Altersgruppen 2022 folgende Häufigkeiten:

- 153.090 Delikte (98,0 %), zu denen ausschließlich Tatverdächtige einer Altersgruppe ermittelt wurden,
 - davon 4.019 Fälle von allein handelnden Kindern (+1.123 gegenüber 2021),
 - 754 Fälle von gemeinsam handelnden Kindern (+177),
 - 9.917 Fälle von allein handelnden Jugendlichen (+1.950),
 - 1.246 Fälle von gemeinsam handelnden Jugendlichen (+169),
 - 11.655 Fälle von allein handelnden Heranwachsenden (+959),
 - 432 Fälle von gemeinsam handelnden Heranwachsenden (-90),
 - 116.241 Fälle von allein handelnden Erwachsenen (+4.850),
 - 8.826 Fälle von gemeinsam handelnden Erwachsenen (+153);
- 2.943 Delikte (1,9 %), zu denen ausschließlich Tatverdächtige zweier Altersgruppen ermittelt wurden,
 - davon 614 Fälle, bei denen Kinder und Jugendliche gemeinsam handelten (+141),
 - 24 Fälle, bei denen Kinder und Heranwachsende gemeinsam handelten (+4),
 - 88 Fälle, bei denen Kinder und Erwachsene gemeinsam handelten (+7),
 - 613 Fälle, bei denen Jugendliche und Heranwachsende gemeinsam handelten (+29),
 - 437 Fälle, bei denen Jugendliche und Erwachsene gemeinsam handelten (-47),
 - 1.167 Fälle, bei denen Heranwachsende und Erwachsene gemeinsam handelten (-148);
- 186 Delikte (0,1 %), zu denen Tatverdächtige aus genau drei Altersgruppen ermittelt wurden,
 - davon 17 Fälle, bei denen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende gemeinsam handelten (-3),
 - 23 Fälle, bei denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam handelten (+6),
 - 4 Fälle, bei denen Kinder, Heranwachsende und Erwachsene gemeinsam handelten (-1),
 - 142 Fälle, bei denen Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene handelten (-23);
- 9 Delikte (0,06 %), zu denen Tatverdächtige aus allen vier Altersgruppen ermittelt wurden.

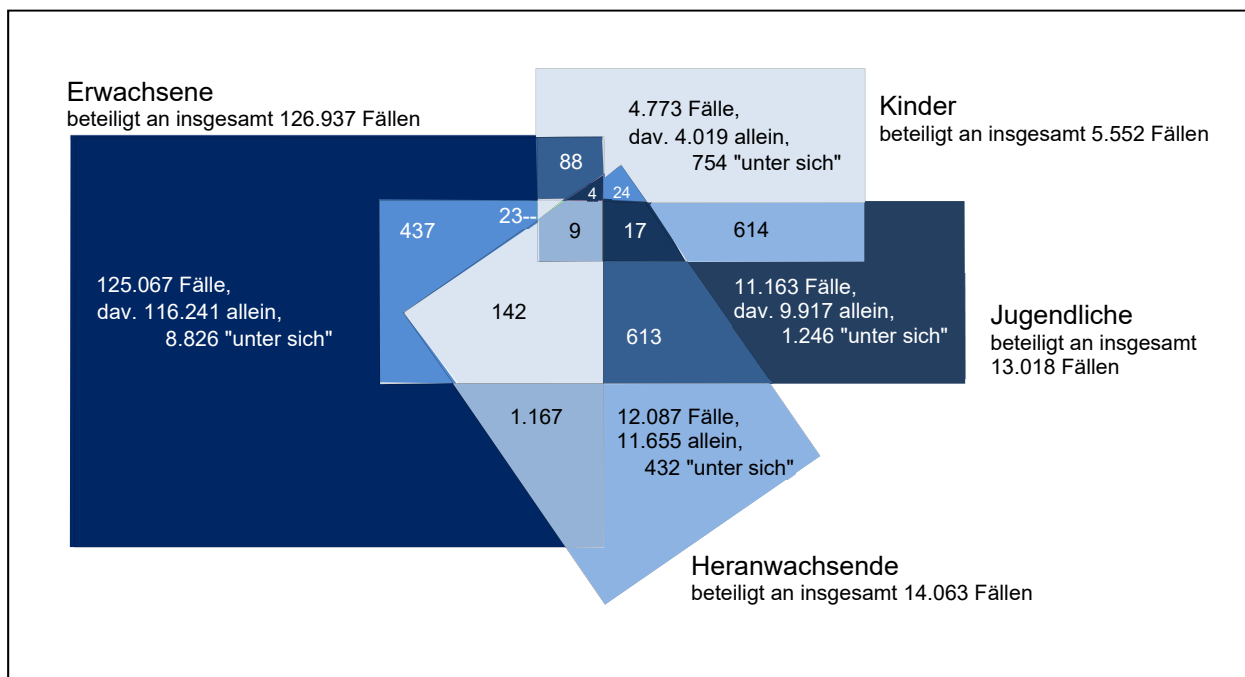
Straftaten von allein handelnden Tatverdächtigen machten 90,8 Prozent der aufgeklärten Kriminalität aus. In 7,2 Prozent der aufgeklärten Fälle wurde ein gemeinsames Vorgehen von Tatverdächtigen der selben Altersgruppe festgestellt. An 2,0 Prozent der aufgeklärten Taten waren Tatverdächtige aus zwei oder mehr Altersgruppen beteiligt. Das gemeinsame Handeln von „Altersgenossen“ ist unter Kindern und Jugendlichen prozentual stärker ausgeprägt als bei Heranwachsenden und Erwachsenen.

Tabelle 65: Verteilung aufgeklärter Straftaten nach Art der Beteiligung je Altersgruppe

| Altersgruppe | Anzahl der Fälle | davon begangen ... | | gemeinsam mit TV nur aus der eigenen Altersgruppe | | gemeinsam mit TV anderer Altersgruppen | |
|----------------|------------------|--------------------|-------|---|------|--|------|
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Kinder | 5.552* | 4.019* | 72,4* | 754* | 13,6 | 779* | 14,0 |
| Jugendliche | 13.018* | 9.917* | 76,2* | 1.246* | 9,6 | 1.855* | 14,2 |
| Heranwachsende | 14.063* | 11.655* | 82,9* | 432 | 3,1 | 1.976 | 14,1 |
| Erwachsene | 126.937* | 116.241* | 91,6* | 8.826* | 7,0 | 1.870 | 1,5 |

* Tabellenwert liegt höher als der Vergleichswert von 2021

Abbildung 27: Anteile der Altersgruppen an der aufgeklärten Kriminalität¹



Mindestens 70,8 Prozent aller Straftaten, bei denen die Polizei mehr als einen Tatverdächtigen ermittelte, wurden nachweislich zu zweit begangen, 14,4 Prozent zu dritt und 5,0 Prozent zu viert.

Kinder und Jugendliche handelten prozentual häufiger gemeinsam mit anderen Tatverdächtigen als Heranwachsende und Erwachsene.

Tabelle 66: Nicht allein begangene Straftaten nach Altersgruppen und Anzahl der Tatverdächtigen aus der jeweiligen Altersgruppe

| Altersgruppe | | Anzahl der nicht allein begangenen Straftaten | davon gemeinsam mit ... TV der eigenen Altersgruppe | | | | | mehr als | |
|----------------|-------------------|---|---|-------|-------|-----|-----|----------|--|
| | | | keinem | 1 | 2 | 3 | 4 | 4 | |
| Kinder | Anzahl | 1.533 | 643 | 622 | 170 | 62 | 25 | 11 | |
| | in % ² | 27,6 | 11,6 | 11,2 | 3,1 | 1,1 | 0,5 | 0,2 | |
| Jugendliche | Anzahl | 3.101 | 1.453 | 1.147 | 295 | 123 | 34 | 49 | |
| | in % | 23,8 | 11,2 | 8,8 | 2,3 | 0,9 | 0,3 | 0,4 | |
| Heranwachsende | Anzahl | 2.408 | 1.711 | 545 | 93 | 30 | 14 | 15 | |
| | in % | 17,1 | 12,2 | 3,9 | 0,7 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | |
| Erwachsene | Anzahl | 10.696 | 2.044 | 6.956 | 1.086 | 317 | 155 | 138 | |
| | in % | 8,4 | 1,6 | 5,5 | 0,9 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | |

¹ Die Abbildung soll den Überblick über die Vielfalt des wechselseitigen Auftretens von Tatverdächtigen verschiedener Altersgruppen erleichtern. Ihre Flächenanteile sind nicht maßgerecht dargestellt.

² Anteil an den von der Altersgruppe insgesamt begangenen Straftaten

2.3 Tatverdächtige

2.3.8 Deutsche Tatverdächtige, Tatverdächtigenbelastungszahlen

2022 wurden in Sachsen insgesamt 67.381 deutsche Tatverdächtige ermittelt, 1.451 Personen bzw. 2,2 Prozent mehr als 2021. Die Anzahl der Kinder stieg um 672 (+27,6 %), die der Jugendlichen um 860 (+14,6 %) und die der Heranwachsenden um 49 (+0,9 %). Die Zahl der Erwachsenen ging um 130 (-0,2 %) leicht zurück.

Tabelle 67: Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen

| Altersgruppe | deutsche Tatverdächtige | | | männlich | | | weiblich | | |
|----------------|-------------------------|-------------|-------|----------|------|------|----------|------|------|
| | Anzahl insgesamt | Anteil in % | | Anzahl | in % | | Anzahl | in % | |
| | | 2022 | 2021 | | 2022 | 2021 | | 2022 | 2021 |
| Kinder | 3.108 | 4,6 | 3,7 | 2.152 | 69,2 | 67,8 | 956 | 30,8 | 32,2 |
| Jugendliche | 6.734 | 10,0 | 8,9 | 4.775 | 70,9 | 71,7 | 1.959 | 29,1 | 28,3 |
| Heranwachsende | 5.509 | 8,2 | 8,3 | 4.107 | 74,6 | 75,2 | 1.402 | 25,4 | 24,8 |
| Erwachsene | 52.030 | 77,2 | 79,1 | 38.024 | 73,1 | 72,8 | 14.006 | 26,9 | 27,2 |
| insgesamt | 67.381 | 100,0 | 100,0 | 49.058 | 72,8 | 72,7 | 18.323 | 27,2 | 27,3 |

Im Berichtsjahr stieg die Tatverdächtigenbelastungszahl der sächsischen deutschen Bevölkerung in allen Altersgruppen an.

Tabelle 68: Tatverdächtigenbelastung 2022 zu 2021 in Sachsen

| Personengruppe | Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100.000 Einwohner | |
|-----------------------------------|--|-------|
| | 2022 | 2021 |
| deutsche Kinder (ab 8 Jahre) | 1.454 | 1.154 |
| deutsche Jugendliche | 5.219 | 4.638 |
| deutsche Heranwachsende | 5.785 | 5.699 |
| deutsche Erwachsene | 1.670 | 1.660 |
| deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre) | 1.897 | 1.845 |

Tabelle 69: Tatverdächtigenbelastungszahlen 2022 im Vergleich zum Bund

| Personengruppe | Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100.000 Einwohner | |
|-----------------------------------|--|-------------|
| | Freistaat Sachsen | Bund gesamt |
| deutsche Kinder (ab 8 Jahre) | 1.454 | 1.548 |
| deutsche Jugendliche | 5.219 | 5.093 |
| deutsche Heranwachsende | 5.785 | 5.090 |
| deutsche Erwachsene | 1.670 | 1.725 |
| deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre) | 1.897 | 1.955 |

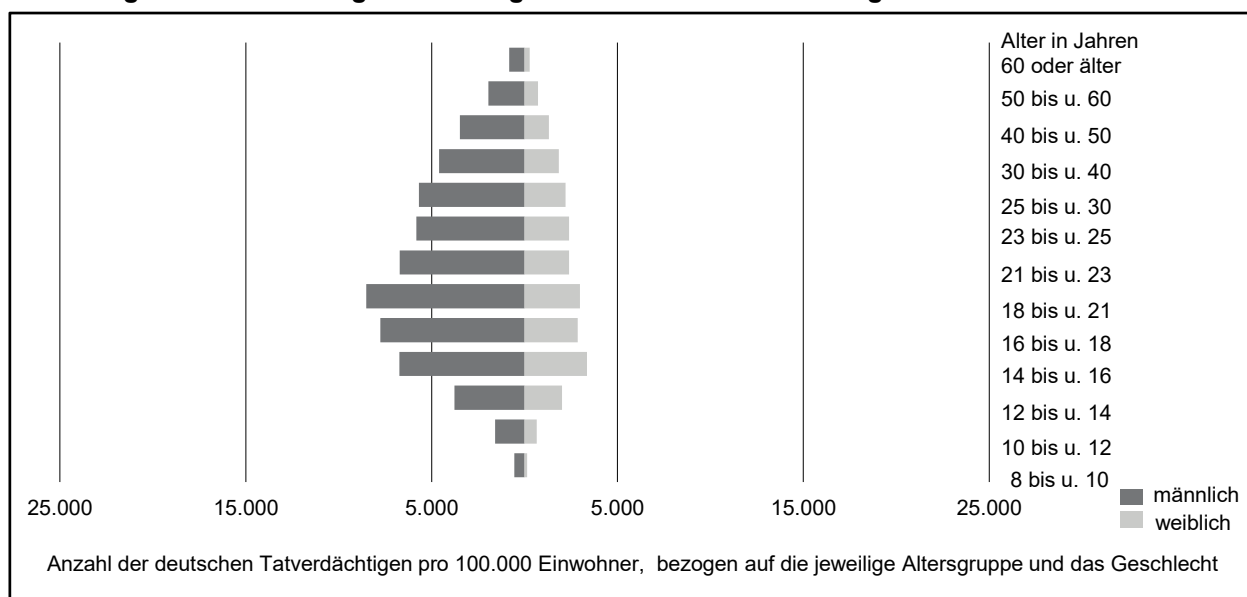
Unter 100.000 Einwohnern im Alter ab 8 Jahren wurden in der sächsischen deutschen Bevölkerung weniger Tatverdächtige ermittelt als im Bundesdurchschnitt.

Tabelle 70: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen und Tatverdächtigenbelastung 2022 in Sachsen

| Personengruppe | Anzahl der dt. Tatverdächtigen | | | Tatverdächtigenbelastungszahl | | |
|---------------------------|--------------------------------|---------------|---------------|-------------------------------|---------------|--------------|
| | gesamt | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich |
| deutsche Kinder | 3.108 | 2.152 | 956 | 1.454 | 1.954* | 926* |
| davon | | | | | | |
| unter 6 Jahre | 12 | 5 | 7 | - | - | - |
| 6 bis unter 8 | 89 | 73 | 16 | - | - | - |
| 8 bis unter 10 | 244 | 196 | 48 | 350 | 548 | 142 |
| 10 bis unter 12 | 779 | 560 | 219 | 1.125 | 1.580 | 648 |
| 12 bis unter 14 | 1.984 | 1.318 | 666 | 2.919 | 3.778 | 2.013 |
| deutsche Jugendliche | 6.734 | 4.775 | 1.959 | 5.219 | 7.236 | 3.107 |
| davon | | | | | | |
| 14 bis unter 16 | 3.307 | 2.243 | 1.064 | 5.083 | 6.726 | 3.355 |
| 16 bis unter 18 | 3.427 | 2.532 | 895 | 5.358 | 7.758 | 2.857 |
| deutsche Heranwachsende | 5.509 | 4.107 | 1.402 | 5.785 | 8.526 | 2.979 |
| 18 bis unter 21 | | | | | | |
| deutsche Erwachsene | 52.030 | 38.024 | 14.006 | 1.670 | 2.525 | 870 |
| davon | | | | | | |
| 21 bis unter 23 | 3.000 | 2.232 | 768 | 4.590 | 6.720 | 2.389 |
| 23 bis unter 25 | 2.535 | 1.808 | 727 | 4.121 | 5.825 | 2.386 |
| 25 bis unter 30 | 5.285 | 3.845 | 1.440 | 3.971 | 5.677 | 2.204 |
| 30 bis unter 40 | 15.575 | 11.353 | 4.222 | 3.273 | 4.593 | 1.846 |
| 40 bis unter 50 | 10.906 | 8.175 | 2.731 | 2.451 | 3.477 | 1.301 |
| 50 bis unter 60 | 7.705 | 5.679 | 2.026 | 1.350 | 1.950 | 724 |
| 60 Jahre und älter | 7.024 | 4.932 | 2.092 | 515 | 821 | 274 |
| Deutsche insgesamt | 67.381 | 49.058 | 18.323 | 1.897* | 2.837* | 1.005 |

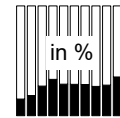
* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

Die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung lag in der Altersgruppen 21 bis unter 25 Jahre und 30 bis unter 40 Jahre niedriger als 2021, in allen anderen Altersgruppen nahm sie zu.

Abbildung 28: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens 2022¹

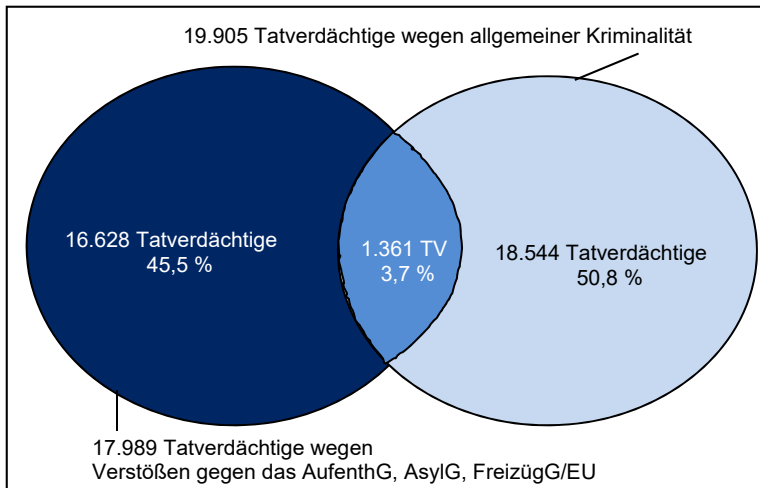
¹ zum Vergleich mit der Tatverdächtigenbelastung der nichtdeutschen Bevölkerung siehe Seite 71

2.3.9 Nichtdeutsche Tatverdächtige



2022 wurden insgesamt 36.533 nichtdeutsche Tatverdächtige registriert, 11.166 mehr als im Jahr zuvor. 49,2 Prozent von ihnen (17.989 TV) verstießen ausschließlich gegen das Aufenthaltsgesetz, das Asylgesetz oder das Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern. Im Zusammenhang mit anderen Delikten wurden 19.905 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft (54,5 % der nichtdeutschen TV) ermittelt, 2.403 mehr als 2021, davon entfielen 3,7 Prozent auf beide Bereiche (siehe Abbildung 29).

Abbildung 29: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der verletzten Rechtsgrundlage



Die Mehrzahl der ausländerrechtlichen Verstöße betraf unerlaubte Einreise gemäß Aufenthaltsgesetz sowie unerlaubten Aufenthalt, d. h. Delikte, die fast nur von Nichtdeutschen begangen werden. Auch in der allgemeinen Kriminalität gibt es Unterschiede zwischen Nichtdeutschen und Deutschen. Bei nichtdeutschen Tatverdächtigen nahmen z. B. Totschlag, schwerer Diebstahl von Kraftwagen, Taschendiebstahl, Urkundenfälschung, Erpressung, unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels sowie Fischwilderei einen breiten Raum ein.

Trotz relativ hoher Belastung entlang der sächsischen Außengrenze lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Sachsen insgesamt unter dem Durchschnitt des Bundes, ohne die ausländerspezifischen Straftaten sogar vornehmlich niedriger.

Tabelle 71: Prozentanteile nichtdeutscher Tatverdächtiger Sachsens im Bundesvergleich

| ermittelte Tatverdächtige | Anteil nichtdeutscher TV an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen in Prozent | | | |
|---|---|------|-------------|------|
| | Freistaat Sachsen | | Bund gesamt | |
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| insgesamt | 35,2 | 27,8 | 37,4 | 33,8 |
| ohne TV i. Z. m. Verstößen gegen das AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU | 22,8 | 21,0 | 31,9 | 29,9 |

Tabelle 72: Tatort-Wohnsitz-Beziehung der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen

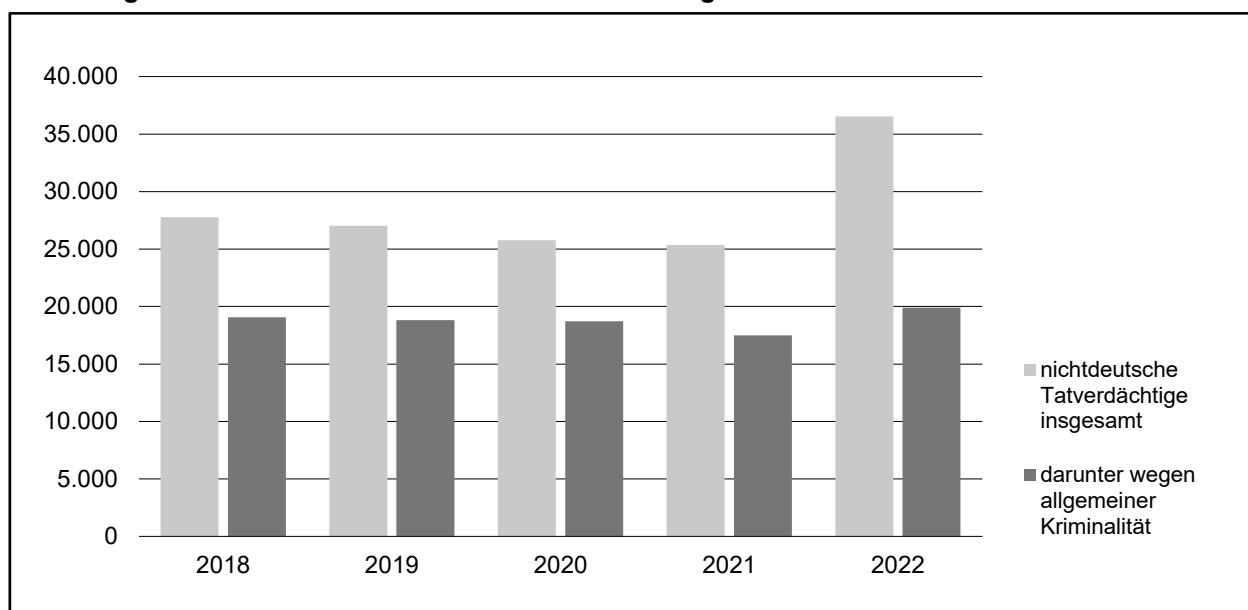
| Wohnsitz | nichtdt. Tatverdächtige insgesamt | | ohne Berücksichtigung von Verstößen gg. d. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | |
|---------------------------------|-----------------------------------|------|---|------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| in der Tatortgemeinde | 13.216 | 36,2 | 10.814 | 54,3 |
| im Landkreis der Tatortgemeinde | 895 | 2,4 | 821 | 4,1 |
| im übrigen Sachsen | 3.073 | 8,4 | 2.356 | 11,8 |
| in einem anderen Bundesland | 2.749 | 7,5 | 2.088 | 10,5 |
| im Ausland | 16.018 | 43,8 | 3.575 | 18,0 |
| ohne festen Wohnsitz | 2.446 | 6,7 | 1.981 | 10,0 |
| Wohnsitz unbekannt | 1.431 | 3,9 | 969 | 4,9 |

Die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen nahm 2022 wesentlich zu. Insbesondere die Zahl der Personen im Zusammenhang mit unerlaubter Einreise bzw. unerlaubten Aufenthalt, aber auch Totschlag, Sexualdelikte, sonstiger schwerer Raub, Diebstahlhandlungen - speziell Ladendiebstahl - Tankbetrug, Einschleusen von Ausländern und Schmuggel von Rauschgift sind gestiegen. Die Anzahl der Nichtdeutschen hat besonders bei Beförderungerschleichung sowie allgemeinen Verstößen i. Z. m. Crystal abgenommen.

Die Zahl der Nichtdeutschen, die wegen Rauschgiftdelikten ermittelt wurden, stieg von 2013 (636 TV) bis 2022 (2.636 TV) deutlich an.

2018 wurden wegen Straftaten gegen das AufenthG, AsylG bzw. das FreizügigkeitsG/EU 10.254 Nichtdeutsche registriert, 2022 waren es 17.989.

Abbildung 30: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Sachsen seit 2018



2.3.9.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Verglichen mit der Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen sind unter den ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual mehr männliche, mehr Kinder, Heranwachsende und Erwachsene zu finden. Bei Straftaten ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU gilt dies für männliche, heranwachsende und erwachsene Tatverdächtige.

2022 setzten sich die von der Polizei ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen wie folgt zusammen:

Tabelle 73: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt

| Altersgruppe | nichtdeutsche Tatverdächtige | | | männlich | | | weiblich | | |
|----------------|------------------------------|------------------|------------------|----------|------------------|------------------|----------|------------------|------------------|
| | Anzahl insgesamt | Anteil in % 2022 | Anteil in % 2021 | Anzahl | Anteil in % 2022 | Anteil in % 2021 | Anzahl | Anteil in % 2022 | Anteil in % 2021 |
| Kinder | 2.137 | 5,8 | 5,5 | 1.319 | 61,7 | 58,0 | 818 | 38,3 | 42,0 |
| Jugendliche | 2.190 | 6,0 | 4,9 | 1.840 | 84,0 | 82,1 | 350 | 16,0 | 17,9 |
| Heranwachsende | 3.327 | 9,1 | 7,5 | 2.971 | 89,3 | 85,9 | 356 | 10,7 | 14,1 |
| Erwachsene | 28.879 | 79,0 | 82,1 | 24.134 | 83,6 | 82,3 | 4.745 | 16,4 | 17,7 |
| insgesamt | 36.533 | 100,0 | 100,0 | 30.264 | 82,8 | 81,3 | 6.269 | 17,2 | 18,7 |

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 74: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU

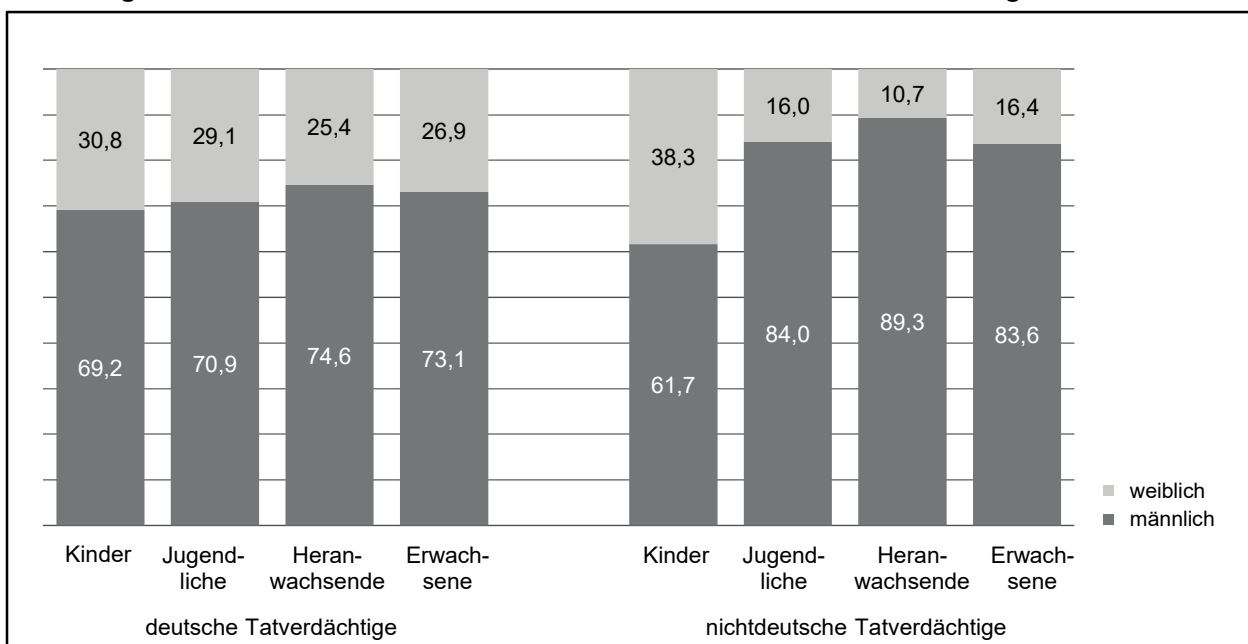
| Altersgruppe | nichtdeutsche Tatverdächtige | | | männlich | | | weiblich | | |
|----------------|------------------------------|-------------|-------|----------|-------------|------|----------|-------------|------|
| | Anzahl insgesamt | Anteil in % | | Anzahl | Anteil in % | | Anzahl | Anteil in % | |
| | | 2022 | 2021 | | 2022 | 2021 | | 2022 | 2021 |
| Kinder | 674 | 3,4 | 2,4 | 500 | 74,2 | 72,4 | 174 | 25,8 | 27,6 |
| Jugendliche | 1.101 | 5,5 | 4,7 | 857 | 77,8 | 80,5 | 244 | 22,2 | 19,5 |
| Heranwachsende | 1.378 | 6,9 | 7,4 | 1.144 | 83,0 | 86,2 | 234 | 17,0 | 13,8 |
| Erwachsene | 16.752 | 84,2 | 85,4 | 13.985 | 83,5 | 84,5 | 2.767 | 16,5 | 15,5 |
| insgesamt | 19.905 | 100,0 | 100,0 | 16.486 | 82,8 | 84,2 | 3.419 | 17,2 | 15,8 |

| | nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt | ohne ausländerrechtl. Verstöße | deutsche Tatverdächtige insgesamt |
|--------------------------|--|--------------------------------|-----------------------------------|
| männliche Tatverdächtige | 82,8 | 82,8 | 72,8 |
| weibliche Tatverdächtige | 17,2 | 17,2 | 27,2 |
| Kinder | 5,8 | 3,4 | 4,6 |
| Jugendliche | 6,0 | 5,5 | 10,0 |
| Heranwachsende | 9,1 | 6,9 | 8,2 |
| Erwachsene | 79,0 | 84,2 | 77,2 |

Tabelle 75:

Gliederung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen in Prozent

Abbildung 31: Geschlechtsstruktur deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



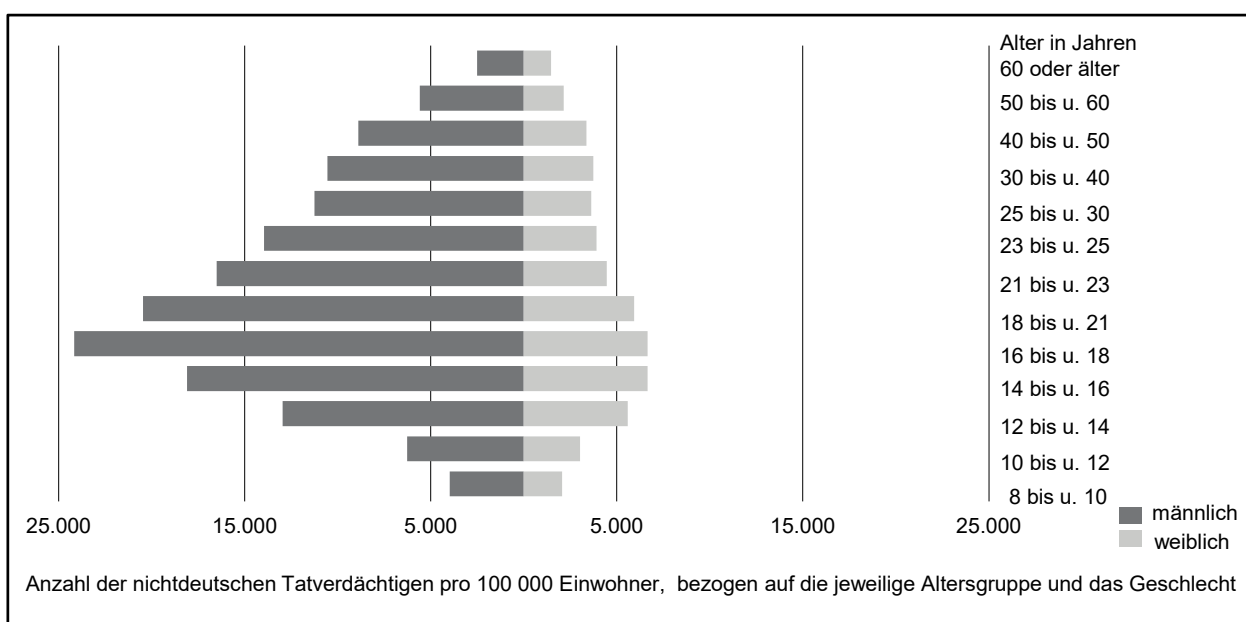
2.3.9.2 Tatverdächtigenbelastung der nichtdeutschen Bevölkerung Sachsens

Von den in Sachsen ermittelten 36.533 nichtdeutschen Tatverdächtigen besaßen 15.486 Personen bzw. 42,4 Prozent **einen festen Wohnsitz im Freistaat**. Die Tatverdächtigenbelastung des nichtdeutschen Teils der sächsischen Bevölkerung lag mit insgesamt 7.489 Tatverdächtigen auf 100.000 Einwohner (jeweils im Alter ab 8 Jahren) etwa viermal so hoch wie die des deutschen Teils. Ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU kamen 6.051 nichtdeutsche Tatverdächtige auf 100.000 Einwohner.

Tabelle 76: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit festem Wohnsitz in Sachsen und Tatverdächtigenbelastung 2022

| Personengruppe | Anzahl der ndt. Tatverdächtigen | | | Tatverdächtigenbelastungszahl | | |
|--------------------------------|---------------------------------|---------------|--------------|-------------------------------|----------------|---------------|
| | gesamt | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich |
| nichtdeutsche Kinder | 889 | 622 | 267 | 5.712* | 7.654* | 3.519* |
| davon | | | | | | |
| unter 6 Jahre | 7 | 4 | 3 | - | - | - |
| 6 bis unter 8 | 63 | 36 | 27 | - | - | - |
| 8 bis unter 10 | 153 | 105 | 48 | 3.082 | 3.968 | 2.070 |
| 10 bis unter 12 | 224 | 155 | 69 | 4.718 | 6.265 | 3.034 |
| 12 bis unter 14 | 442 | 322 | 120 | 9.557 | 12.963 | 5.605 |
| nichtdeutsche Jugendliche | 1.160 | 914 | 246 | 14.462 | 21.123 | 6.659 |
| davon | | | | | | |
| 14 bis unter 16 | 519 | 391 | 128 | 12.711 | 18.093 | 6.660 |
| 16 bis unter 18 | 641 | 523 | 118 | 16.277 | 24.146 | 6.659 |
| nichtdeutsche Heranwachsende | 1.204 | 1.010 | 194 | 14.672 | 20.462 | 5.933 |
| 18 bis unter 21 | | | | | | |
| nichtdeutsche Erwachsene | 12.233 | 9.778 | 2.455 | 6.979 | 9.697 | 3.297 |
| davon | | | | | | |
| 21 bis unter 23 | 1.108 | 962 | 146 | 12.181 | 16.495 | 4.473 |
| 23 bis unter 25 | 1.089 | 929 | 160 | 10.135 | 13.947 | 3.918 |
| 25 bis unter 30 | 2.695 | 2.227 | 468 | 8.248 | 11.254 | 3.632 |
| 30 bis unter 40 | 3.994 | 3.130 | 864 | 7.579 | 10.550 | 3.751 |
| 40 bis unter 50 | 2.186 | 1.657 | 529 | 6.369 | 8.884 | 3.376 |
| 50 bis unter 60 | 855 | 665 | 190 | 4.117 | 5.578 | 2.148 |
| 60 Jahre und älter | 306 | 208 | 98 | 2.043 | 2.504 | 1.469 |
| Nichtdeutsche insgesamt | 15.486 | 12.324 | 3.162 | 7.489* | 10.437* | 3.553* |

* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

Abbildung 32: Tatverdächtigenbelastung der nichtdeutschen Bevölkerung Sachsens¹

¹ zum Vergleich mit der Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung siehe Seite 67

2.3 Tatverdächtige

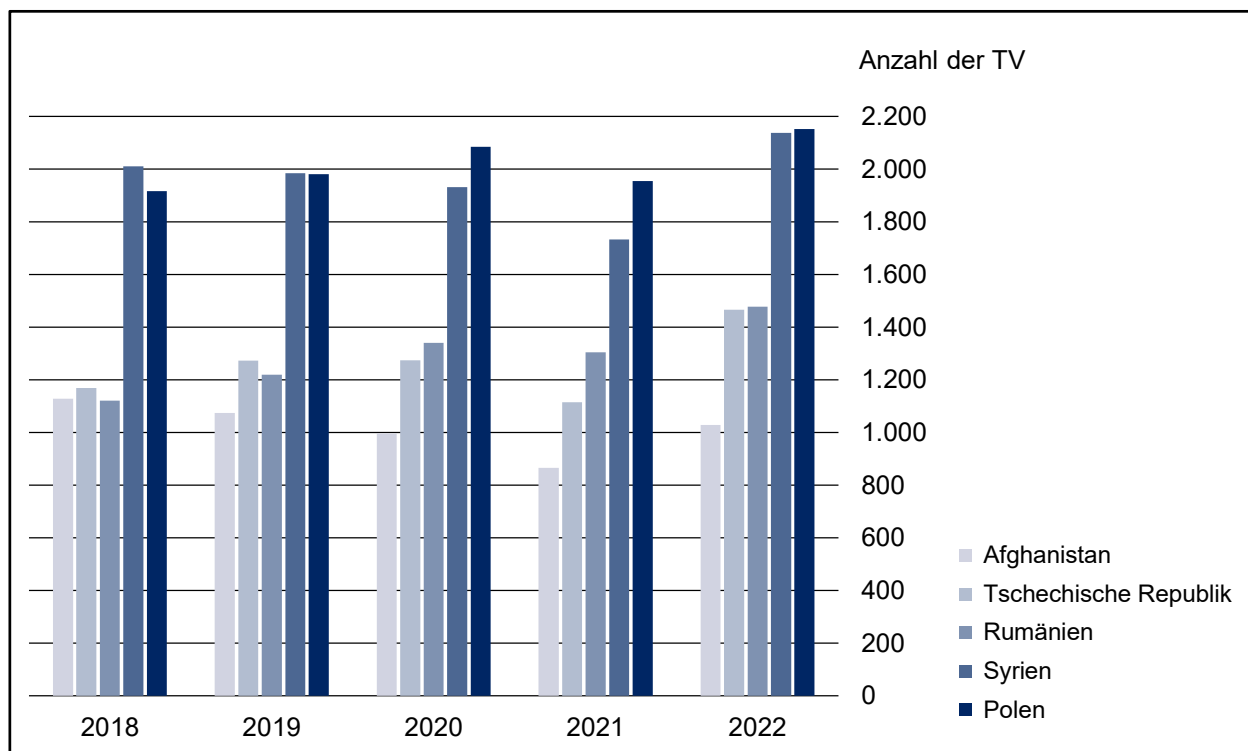
2.3.9.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der Staatsangehörigkeit

Im Gebiet von Sachsen spiegelt sich folgende Nationalitätenstruktur der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen wider: Syrische Staatsangehörige rangierten 2022 vor den Bürgern aus Irak, Polen, der Türkei, Afghanistan, Georgien und der Ukraine. Klammert man die ausländerrechtlichen Verstöße aus der Betrachtung aus, so dominierten polnische gefolgt von syrischen Staatsbürgern.

Tabelle 77: Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt nach der Staatsangehörigkeit

| Staatsangehörigkeit | Anzahl | | | insgesamt ermittelte Tatverdächtige Veränderung 2022/2021 | | % - Anteil an allen nichtdeutschen TV | |
|--|--------|--------|---|---|-------|--|-------|
| | 2022 | 2021 | | Anzahl | in % | 2022 | 2021 |
| Syrien | 7.655 | 3.309 | + | 4.346 | 131,3 | 21,0 | 13,0 |
| Irak | 3.530 | 1.290 | + | 2.240 | 173,6 | 9,7 | 5,1 |
| Polen | 2.185 | 2.017 | + | 168 | 8,3 | 6,0 | 8,0 |
| Türkei | 2.108 | 667 | + | 1.441 | 216,0 | 5,8 | 2,6 |
| Afghanistan | 2.072 | 1.642 | + | 430 | 26,2 | 5,7 | 6,5 |
| Georgien | 1.749 | 1.233 | + | 516 | 41,8 | 4,8 | 4,9 |
| Ukraine | 1.602 | 1.723 | - | 121 | 7,0 | 4,4 | 6,8 |
| Rumänien | 1.501 | 1.361 | + | 140 | 10,3 | 4,1 | 5,4 |
| Tschechien | 1.481 | 1.134 | + | 347 | 30,6 | 4,1 | 4,5 |
| Tunesien | 812 | 745 | + | 67 | 9,0 | 2,2 | 2,9 |
| Libyen | 746 | 827 | - | 81 | 9,8 | 2,0 | 3,3 |
| Russische Föderation | 725 | 723 | + | 2 | 0,3 | 2,0 | 2,9 |
| Slowakei | 567 | 424 | + | 143 | 33,7 | 1,6 | 1,7 |
| Iran | 500 | 315 | + | 185 | 58,7 | 1,4 | 1,2 |
| Pakistan | 438 | 512 | - | 74 | 14,5 | 1,2 | 2,0 |
| Indien | 419 | 315 | + | 104 | 33,0 | 1,1 | 1,2 |
| Vietnam | 411 | 334 | + | 77 | 23,1 | 1,1 | 1,3 |
| Libanon | 408 | 372 | + | 36 | 9,7 | 1,1 | 1,5 |
| Bulgarien | 392 | 351 | + | 41 | 11,7 | 1,1 | 1,4 |
| Moldau | 365 | 514 | - | 149 | 29,0 | 1,0 | 2,0 |
| Nordmazedonien | 362 | 218 | + | 144 | 66,1 | 1,0 | 0,9 |
| Jemen | 351 | 48 | + | 303 | | 1,0 | 0,2 |
| Marokko | 340 | 337 | + | 3 | 0,9 | 0,9 | 1,3 |
| Serbien | 332 | 293 | + | 39 | 13,3 | 0,9 | 1,2 |
| Albanien | 319 | 280 | + | 39 | 13,9 | 0,9 | 1,1 |
| Algerien | 316 | 268 | + | 48 | 17,9 | 0,9 | 1,1 |
| Ungarn | 290 | 259 | + | 31 | 12,0 | 0,8 | 1,0 |
| Venezuela | 258 | 184 | + | 74 | 40,2 | 0,7 | 0,7 |
| Kamerun | 194 | 113 | + | 81 | 71,7 | 0,5 | 0,4 |
| Italien | 187 | 180 | + | 7 | 3,9 | 0,5 | 0,7 |
| Ägypten | 183 | 49 | + | 134 | | 0,5 | 0,2 |
| Lettland | 171 | 176 | - | 5 | 2,8 | 0,5 | 0,7 |
| Somalia | 170 | 214 | - | 44 | 20,6 | 0,5 | 0,8 |
| Kosovo | 169 | 145 | + | 24 | 16,6 | 0,5 | 0,6 |
| Eritrea | 163 | 160 | + | 3 | 1,9 | 0,4 | 0,6 |
| Nigeria | 154 | 149 | + | 5 | 3,4 | 0,4 | 0,6 |
| Litauen | 134 | 112 | + | 22 | 19,6 | 0,4 | 0,4 |
| Griechenland | 116 | 114 | + | 2 | 1,8 | 0,3 | 0,4 |
| übrige Staaten, Staatenlose, ungeklärt | 2.658 | 2.260 | + | 398 | 17,6 | 7,3 | 8,9 |
| nichtdeutsche TV gesamt | 36.533 | 25.367 | + | 11.166 | 44,0 | 100,0 | 100,0 |

Abbildung 33: Nichtdeutsche Tatverdächtige ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße nach den am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten



2.3.9.4 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund ihres Aufenthalts

Die Zahl der Tatverdächtigen mit unerlaubtem Aufenthalt ist gegenüber dem Vorjahr um 8.819 Personen bzw. 103,2 Prozent stark gestiegen. 2021 hielten sich 33,7 Prozent aller ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen unerlaubt in Sachsen auf, 2022 waren es 47,5 Prozent. Nichtdeutsche mit erlaubtem Aufenthaltsgrund wurden mehr ermittelt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (+2.347 TV).

Tabelle 78: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach Status und Aufenthaltsgrund

| nicht-deutsche Tatverdächtige | Aufenthalt | | Asylbewerber | Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge | Anlass des erlaubten Aufenthalts | | insgesamt |
|--|------------|---------|--------------|--|----------------------------------|--------------------------------|-----------|
| | unerlaubt | erlaubt | | | Duldung | sonstiger erlaubter Aufenthalt | |
| Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen | | | | | | | |
| männlich | 14.467 | 15.797 | 2.615 | 995 | 1.709 | | 10.478 |
| weiblich | 2.897 | 3.372 | 367 | 190 | 155 | | 2.660 |
| insgesamt | 17.364 | 19.169 | 2.982 | 1.185 | 1.864 | | 13.138 |
| Prozentanteil an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen | | | | | | | |
| männlich | 47,8 | 52,2 | 8,6 | 3,3 | 5,6 | | 34,6 |
| weiblich | 46,2 | 53,8 | 5,9 | 3,0 | 2,5 | | 42,4 |
| insgesamt | 47,5 | 52,5 | 8,2 | 3,2 | 5,1 | | 36,0 |

2.3.9.5 Regionales Auftreten nichtdeutscher Tatverdächtiger

Als absolute Schwerpunkte des Auftretens nichtdeutscher Tatverdächtiger bei allgemeiner Kriminalität erwiesen sich die in Grenznähe gelegenen Städte Chemnitz und Dresden sowie die Landkreise Görlitz, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Vogtlandkreis. Ein weiterer Schwerpunkt war die Stadt Leipzig. Hinsichtlich der Anzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt verzeichneten die Kreisfreien Städte sowie fast alle Landkreise außer Bautzen und der Vogtlandkreis im Vergleich 2022/2021 eine Zunahme.

In den Kreisfreien Städten und im Landkreis Görlitz besaß jeder dritte wegen allgemeinen Straftaten ermittelte Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft.

Tabelle 79: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Kreisen

| Kreisfreie Stadt/Landkreis Land | Straftaten insgesamt | | | | ohne ausländerrechtliche Verstöße | | | |
|------------------------------------|------------------------|--------|------------------------------------|------|-----------------------------------|--------|------------------------------------|------|
| | Anzahl der nichtdt. TV | | % - Anteil an allen ermittelten TV | | Anzahl der nichtdt. TV | | % - Anteil an allen ermittelten TV | |
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| Chemnitz, Stadt | 4.012 | 3.200 | 44,7 | 39,6 | 2.319 | 1.948 | 31,8 | 28,5 |
| Erzgebirgskreis | 856 | 775 | 17,9 | 16,4 | 663 | 621 | 14,5 | 13,6 |
| Mittelsachsen | 816 | 699 | 16,4 | 13,9 | 747 | 622 | 15,2 | 12,6 |
| Vogtlandkreis | 1.022 | 1.031 | 22,8 | 22,1 | 918 | 855 | 21,0 | 19,0 |
| Zwickau | 1.057 | 981 | 18,2 | 16,7 | 963 | 897 | 16,8 | 15,5 |
| Dresden, Stadt | 6.124 | 4.538 | 36,7 | 31,2 | 4.473 | 3.805 | 29,8 | 27,5 |
| Bautzen | 1.097 | 1.212 | 17,5 | 18,8 | 919 | 900 | 15,1 | 14,7 |
| Görlitz | 6.864 | 3.884 | 60,6 | 44,9 | 1.540 | 1.604 | 25,7 | 25,4 |
| Meißen | 760 | 710 | 17,6 | 15,7 | 717 | 666 | 16,8 | 14,9 |
| Sächs. Schweiz-Osterzgebirge | 6.162 | 2.194 | 62,9 | 38,9 | 1.014 | 982 | 21,9 | 22,2 |
| Leipzig, Stadt | 7.873 | 6.300 | 36,5 | 33,4 | 5.514 | 4.605 | 28,7 | 26,8 |
| Leipzig | 925 | 730 | 17,2 | 14,9 | 845 | 680 | 15,9 | 14,0 |
| Nordsachsen | 1.005 | 944 | 21,3 | 21,1 | 909 | 848 | 19,6 | 19,4 |
| Freistaat Sachsen | 36.533 | 25.367 | 35,2 | 27,8 | 19.905 | 17.502 | 22,8 | 21,0 |

Im Erzgebirgskreis lag die Kriminalität hinsichtlich des Anteils der Nichtdeutschen an den wegen allgemeinen Straftaten ermittelten Tatverdächtigen am niedrigsten.

Tabelle 80: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach PD-Bereichen

| Dienstbereich | Straftaten insgesamt | | | | ohne ausländerrechtliche Verstöße | | | |
|-------------------|------------------------|--------|------------------------------------|------|-----------------------------------|--------|------------------------------------|------|
| | Anzahl der nichtdt. TV | | % - Anteil an allen ermittelten TV | | Anzahl der nichtdt. TV | | % - Anteil an allen ermittelten TV | |
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| PD Chemnitz | 5.485 | 4.502 | 30,1 | 26,0 | 3.560 | 3.043 | 21,8 | 19,2 |
| PD Dresden | 12.727 | 7.130 | 42,6 | 30,0 | 5.955 | 5.179 | 25,8 | 23,7 |
| PD Görlitz | 7.860 | 4.991 | 45,2 | 33,6 | 2.384 | 2.442 | 20,0 | 19,9 |
| PD Leipzig | 9.436 | 7.654 | 30,9 | 28,2 | 6.928 | 5.835 | 24,7 | 23,1 |
| PD Zwickau | 2.045 | 1.975 | 20,1 | 18,9 | 1.850 | 1.716 | 18,5 | 16,9 |
| Freistaat Sachsen | 36.533 | 25.367 | 35,2 | 27,8 | 19.905 | 17.502 | 22,8 | 21,0 |

In allen PD-Bereichen wurden von 2021 zu 2022 insgesamt mehr nichtdeutsche Tatverdächtige registriert als im Vorjahr. Im Bereich der Polizeidirektion Görlitz lag der Anteil ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Aufenthalts-, Asyl- oder Freizügigkeitsgesetz/EU an allen in diesem PD-Bereich ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen bei 72,2 Prozent. Im PD-Bereich Dresden lag dieser Teil bei 55,9 Prozent, im PD-Bereich Chemnitz bei 38,1 Prozent, im PD-Bereich Leipzig bei 30,6 Prozent und im PD-Bereich Zwickau bei 11,0 Prozent.

Tabelle 81: Nichtdeutsche Tatverdächtige im Zusammenhang mit ausländerrechtlichen Verstößen

| Dienstbereich | Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen | | | | |
|-------------------|---|-------|-------|-------|--------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| PD Chemnitz | 2.054 | 1.778 | 1.546 | 1.600 | 2.089 |
| PD Dresden | 3.287 | 2.637 | 2.402 | 2.192 | 7.118 |
| PD Görlitz | 1.492 | 2.125 | 2.002 | 2.880 | 5.675 |
| PD Leipzig | 2.989 | 2.640 | 2.013 | 2.168 | 2.889 |
| PD Zwickau | 528 | 432 | 449 | 310 | 224 |
| Freistaat Sachsen | 10.254 | 9.532 | 8.348 | 9.092 | 17.989 |

Betrachtet man die Entwicklung der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Zusammenhang mit ausländerrechtlichen Verstößen der letzten fünf Jahre in Sachsen, lässt sich von 2018 bis 2020 ein Rückgang erkennen. Ab 2021 stieg die Anzahl wieder deutlich an. Im Bereich der PD Görlitz wurde die deutlichste prozentuale Zunahme der letzten fünf Jahre ermittelt. Hier lagen die Werte nichtdeutscher Tatverdächtiger 2022 um 280,4 Prozent höher als 2018. Der deutlichste prozentuale Rückgang von 57,6 Prozent hingegen entwickelte sich im Gebiet der PD Zwickau.

2.3.9.6 Kriminalität der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Wurden 2021 insgesamt 35,8 Prozent aller in Sachsen ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen ausschließlich wegen ausländerrechtlicher Verstöße registriert, so waren es 2022 49,2 Prozent. Rund jeder achte Nichtdeutsche stand im Berichtsjahr unter dem Verdacht des einfachen Diebstahls bzw. des Betrugs, fast jedem 20. wurde schwerer Diebstahl angelastet. Zum Vergleich: Von den deutschen Tatverdächtigen stand jeder sechste im Zusammenhang mit Diebstahl ohne erschwerende Umstände, jeder 24. im Zusammenhang mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen. Rund jeder fünfte deutsche Tatverdächtige war des Betruges verdächtig. Urkundenfälschung spielte bei nichtdeutschen Tatverdächtigen eine größere Rolle (4,2 % der TV) als bei deutschen Tatverdächtigen (2,5 %).

Zu den Straftatengruppen, in denen der Prozentanteil nichtdeutscher Tatverdächtiger besonders hoch lag, zählten - wie schon in zurückliegenden Jahren - Straftaten gegen das AufenthG, AsylG oder FreizügG/EU (99,6 %), Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen (94,5 %), Schmuggel von Amphetamin und seinen Derivaten in pulver- oder flüssiger Form (85,8 %), unerlaubter Schmuggel von Kokain (85,7 %), mittelschwere Falschbeurkundung (79,3 %), Schutzgelderpressung (78,6 %), unerlaubte Veranstaltung eines Glückspiels (77,8 %) sowie unerlaubter Handel und Schmuggel von Heroin (77,3 %), weiterhin schwerer Ladendiebstahl (69,9 %), schwerer Raub in Wohnungen (63,6 %), Taschendiebstahl (62,6 %), schwerer Diebstahl von Kraftwagen (61,0 %) sowie Totschlag (49,3 %).

Bezogen auf die Gesamtzahl aller Tatverdächtigen lagen Nichtdeutsche in Sachsen bei Straftaten insgesamt bei einem Wert von 35,2 % (der Bundeswert bei 37,4 %), bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze lag der sächsische Mittelwert bei 65,7 Prozent (im Bund bei 55,3 %).

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 82: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Straftatenobergruppen

| Schl.- zahl | Straftatenobergruppe | ins- gesamt | ermittelte Tatverdächtige nichtdeutsche TV | | |
|----------------|--|----------------|---|-----------------|---------------------|
| | | | absolut | Sachsen in % | Bund gesamt in % |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | 127 | 44 | 34,6 | 35,9 |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | 4.230 | 786 | 18,6 | 26,6 |
| 200000 | Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 24.686 | 5.459 | 22,1 | 32,1 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 15.579 | 4.458 | 28,6 | 40,1 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 4.674 | 1.860 | 39,8 | 47,4 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 22.684 | 6.425 | 28,3 | 37,4 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) | 24.527 | 3.459 | 14,1 | 24,3 |
| 700000 | strafrechtliche Nebengesetze | 31.725 | 20.856 | 65,7 | 55,3 |
| - - - - - | Straftaten insgesamt | 103.914 | 36.533 | 35,2 | 37,4 |

Unter dem Summenschlüssel „Rauschgiftkriminalität“ wies die Polizeiliche Kriminalstatistik 2022 in Sachsen 24,5 Prozent nichtdeutsche Tatverdächtige aus, im Bundesgebiet insgesamt 28,7 Prozent. Bei Gewaltkriminalität lag der Anteil in Höhe von 33,2 Prozent (Bund: 38,8 %) sowie bei Straßenkriminalität in Höhe von 26,2 Prozent (Bund: 34,1 %).

Verstöße gegen das AufenthG, AsylG und FreizügG/EU nicht berücksichtigt, traten die in Sachsen ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual häufiger als die deutschen Tatverdächtigen im Zusammenhang mit Straftaten gegen das Leben sowie einfachen bzw. schweren Diebstählen auf. Bei Vermögens- bzw. Fälschungsdelikten gaben Urkundenfälschung und Erschleichen von Leistungen den Ausschlag für den prozentualen Überhang im Vergleich mit den deutschen Tatverdächtigen. Bei strafrechtlichen Nebengesetzen waren es Rauschgiftdelikte sowie Straftaten gegen das Waffengesetz.

Tabelle 83: Verteilung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen auf die Straftatenobergruppen¹

| | Straftaten gegen das Leben | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | Vermögens- und Fälschungsdelikte | sonstige Straftatbestände (StGB) | strafrechtliche Nebengesetze |
|---|----------------------------|--|--|--------------------------------------|---|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| nichtdt. TV gesamt | 0,1 | 2,2 | 14,9 | 12,2 | 5,1 | 17,6 | 9,5 | 57,1 |
| nichtdt. TV ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Verstöße | 0,2 | 3,9 | 27,4 | 22,4 | 9,3 | 32,3 | 17,4 | 15,8 |
| deutsche TV ges. | 0,1 | 5,1 | 28,5 | 16,5 | 4,2 | 24,1 | 31,3 | 16,1 |

¹ Infolge der Mehrfachtäterschaft einzelner Tatverdächtiger liegen die Summen über 100,0 Prozent.

Tabelle 84: Wegen Delikten der allgemeinen Kriminalität und wegen ausländerrechtlichen Verstößen ermittelte Nichtdeutsche nach der Staatsangehörigkeit

| Staatsangehörigkeit | nichtdeutsche Tatverdächtige, ermittelt wegen ... | | | | | |
|--|---|--------|--------------------------------------|------|-----------------------------------|--------|
| | | | Delikten allgemeiner Kriminalität | | ausländerrechtlichen Verstößen | |
| | 2022 | 2021 | Veränderung | | 2022 | 2021 |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | in % | Anzahl | Anzahl |
| Polen | 2.153 | 1.955 | + 198 | 10,1 | 48 | 71 |
| Syrien | 2.138 | 1.733 | + 405 | 23,4 | 5.661 | 1.620 |
| Rumänien | 1.478 | 1.304 | + 174 | 13,3 | 29 | 62 |
| Tschechien | 1.466 | 1.115 | + 351 | 31,5 | 26 | 29 |
| Afghanistan | 1.029 | 866 | + 163 | 18,8 | 1.113 | 814 |
| Ukraine | 867 | 505 | + 362 | 71,7 | 783 | 1 422 |
| Georgien | 858 | 734 | + 124 | 16,9 | 1.154 | 706 |
| Irak | 708 | 580 | + 128 | 22,1 | 2.923 | 746 |
| Tunesien | 666 | 669 | - 3 | 0,4 | 266 | 187 |
| Slowakei | 564 | 422 | + 142 | 33,6 | 5 | 4 |
| Libyen | 556 | 679 | - 123 | 18,1 | 250 | 230 |
| Russische Föderation | 532 | 543 | - 11 | 2,0 | 216 | 201 |
| Türkei | 505 | 396 | + 109 | 27,5 | 1.662 | 290 |
| Bulgarien | 381 | 328 | + 53 | 16,2 | 14 | 25 |
| Ungarn | 285 | 251 | + 34 | 13,5 | 7 | 8 |
| Iran | 269 | 249 | + 20 | 8,0 | 249 | 75 |
| Algerien | 254 | 214 | + 40 | 18,7 | 108 | 96 |
| Marokko | 253 | 261 | - 8 | 3,1 | 126 | 110 |
| Pakistan | 238 | 308 | - 70 | 22,7 | 215 | 232 |
| Libanon | 221 | 244 | - 23 | 9,4 | 197 | 140 |
| Moldau | 204 | 226 | - 22 | 9,7 | 203 | 384 |
| Vietnam | 194 | 178 | + 16 | 9,0 | 243 | 171 |
| Indien | 189 | 206 | - 17 | 8,3 | 245 | 123 |
| Italien | 187 | 176 | + 11 | 6,3 | 1 | 4 |
| Serbien | 185 | 154 | + 31 | 20,1 | 161 | 150 |
| Lettland | 169 | 171 | - 2 | 1,2 | 4 | 6 |
| Albanien | 164 | 129 | + 35 | 27,1 | 190 | 172 |
| Mazedonien | 149 | 99 | + 50 | | 243 | 138 |
| Eritrea | 140 | 141 | - 1 | 0,7 | 23 | 24 |
| Kosovo | 134 | 118 | + 16 | 13,6 | 39 | 36 |
| Litauen | 131 | 109 | + 22 | 20,2 | 4 | 4 |
| Somalia | 131 | 169 | - 38 | 22,5 | 47 | 57 |
| Nigeria | 119 | 122 | - 3 | 2,5 | 41 | 30 |
| Griechenland | 110 | 113 | - 3 | 2,7 | 7 | 1 |
| Venezuela | 105 | 101 | + 4 | 4,0 | 158 | 87 |
| Kamerun | 92 | 73 | + 19 | | 110 | 47 |
| Kroatien | 89 | 86 | + 3 | | - | 7 |
| Spanien | 85 | 45 | + 40 | | - | - |
| Niederlande | 83 | 61 | + 22 | | 8 | 2 |
| Weißrussland (Belarus) | 78 | 51 | + 27 | | 41 | 41 |
| Portugal | 75 | 71 | + 4 | | 1 | - |
| China, Volksrepublik | 70 | 52 | + 18 | | 32 | 25 |
| übrige Staaten, Staatenlose, ungeklärt | 1.601 | 1.495 | + 106 | 7,1 | 1.136 | 515 |
| nichtdeutsche TV gesamt | 19.905 | 17.502 | + 2.403 | 13,7 | 17.989 | 9.092 |

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 85: Straftaten(gruppen), zu denen mehr als 100 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | ermittelte insgesamt | Tatverdächtige Nichtdeutsche | |
|----------------|---|-------------------------|---------------------------------|------|
| | | | absolut | in % |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | 4.230 | 786 | 18,6 |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer | 1.246 | 534 | 42,9 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.620 | 1.796 | 32,0 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 11.568 | 2.509 | 21,7 |
| 232200 | Nötigung | 2.558 | 322 | 12,6 |
| 232300 | Bedrohung | 5.065 | 1.108 | 21,9 |
| 3**00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 15.579 | 4.458 | 28,6 |
| | darunter | | | |
| 3**500 | Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln | 456 | 129 | 28,3 |
| 326*00 | Ladendiebstahl | 10.646 | 3.351 | 31,5 |
| 335*00 | in/aus Wohnungen | 1.142 | 216 | 18,9 |
| 4**00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 4.674 | 1.860 | 39,8 |
| | darunter | | | |
| 4**100 | von Kraftwagen | 367 | 224 | 61,0 |
| 410*00 | in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen | 465 | 112 | 24,1 |
| 426*00 | Ladendiebstahl | 840 | 587 | 69,9 |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 507 | 138 | 27,2 |
| **300 | Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | 1.463 | 378 | 25,8 |
| *40*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 718 | 120 | 16,7 |
| *50*00 | Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen | 892 | 360 | 40,4 |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 4.477 | 753 | 16,8 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 6.819 | 2.473 | 36,3 |
| 516000 | Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel | 567 | 130 | 22,9 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 5.567 | 1.145 | 20,6 |
| 518900 | sonstige weitere Betrugsarten | 2.897 | 618 | 21,3 |
| 520000 | Veruntreuungen | 621 | 102 | 16,4 |
| 530000 | Unterschlagung | 2.653 | 474 | 17,9 |
| 540000 | Urkundenfälschung | 3.243 | 1.547 | 47,7 |
| 621110 | Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte u. gleichgestellte Pers. | 1.087 | 205 | 18,9 |
| 622100 | Hausfriedensbruch § 123 StGB | 4.339 | 872 | 20,1 |
| 632000 | sonstige Hehlerei | 625 | 196 | 31,4 |
| 670007 | falsche Verdächtigung | 751 | 111 | 14,8 |
| 673000 | Beleidigung | 7.430 | 785 | 10,6 |
| 674000 | Sachbeschädigung | 7.114 | 949 | 13,3 |
| 710000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 749 | 146 | 19,5 |
| 725100 | unerlaubte Einreise nach AufenthG | 9.732 | 9.721 | 99,2 |
| 725200 | Einschleusen von Ausländern | 454 | 413 | 91,0 |
| 725300 | Erschleichen eines Aufenthaltstitels | 227 | 220 | 96,9 |
| 725700 | unerlaubter Aufenthalt nach AufenthG | 7.546 | 7.532 | 99,8 |
| 726200 | Straftaten gegen das Waffengesetz | 1.390 | 341 | 24,5 |
| 731000 | allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG | 8.575 | 1.863 | 21,7 |
| 732000 | illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften | 1.368 | 556 | 40,6 |
| 734000 | sonstige Verstöße gegen BtMG | 1.207 | 303 | 25,1 |
| 891000 | Rauschgiftkriminalität | 10.775 | 2.640 | 24,5 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 6.971 | 2.316 | 33,2 |
| 893000 | Wirtschaftskriminalität | 1.315 | 268 | 20,4 |
| 897000 | Cybercrime | 1.240 | 240 | 19,4 |
| 898000 | Straftaten insg. auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor | 735 | 105 | 14,3 |
| 899000 | Straßenkriminalität | 9.598 | 2.519 | 26,2 |

Tabelle 86: Delikte, bei denen mindestens jeder zweite Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft besaß

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Anzahl der Fälle | | ermittelte Tatverdächtige ins- gesamt | ermittelte Tatverdächtige Nichtdeutsche* | |
|----------------|--|------------------|-----------------|---|---|-------|
| | | er- fasst | auf- geklärt | | Anzahl | in % |
| 011000 | Mord im Zusammenhang mit Raub | 2 | 2 | 2 | 2 | 100,0 |
| 111720 | Vergewaltigung im besonders schweren Fall | 8 | 7 | 7 | 5 | 71,4 |
| 111800 | sex. Übergriff/Nötigung im besonders schweren Fall | 6 | 6 | 11 | 6 | 54,4 |
| 140010 | Ausübung der verbotenen Prostituierten | 8 | 8 | 9 | 9 | 100,0 |
| 141200 | Ausbeuten von Prostituierten | - | 1 | 2 | 2 | 100,0 |
| 142000 | Zuhälterei | 2 | 2 | 4 | 2 | 50,0 |
| 210020 | sonstiger schwerer Raub | 25 | 22 | 40 | 26 | 65,0 |
| 212200 | Raub, räuber. Erpressung auf/gegen Tankstellen | 16 | 10 | 20 | 12 | 60,0 |
| 216010 | Handtaschenraub § 249 StGB | 47 | 22 | 22 | 11 | 50,0 |
| 217020 | sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen, Plätz. | 106 | 64 | 111 | 69 | 62,2 |
| 219020 | schwerer Raub in Wohnungen | 17 | 16 | 33 | 21 | 63,6 |
| 233000 | erpresserischer Menschenraub | 2 | 2 | 16 | 8 | 50,0 |
| 239000 | Menschenhandel, Zwangsprostitution, -arbeit u. a. | 23 | 22 | 24 | 18 | 75,0 |
| 310100 | einf. DS in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen von Kw | 4 | 3 | 3 | 2 | 66,7 |
| 400100 | schw. DS von Kraftwagen an sonstigen Tatorten | 1.177 | 550 | 344 | 218 | 63,4 |
| 405010 | schw. DS in/aus Banken, Sparkassen, Postf. u. -ag. | 66 | 36 | 23 | 12 | 52,2 |
| 426*00 | schwerer Ladendiebstahl | 937 | 811 | 840 | 587 | 69,9 |
| 435020 | Wohnungseinbruchdiebstahl (o. TWE) bandenmäßig | 53 | 54 | 7 | 6 | 85,7 |
| 445100 | schwerer DS auf Baustellen von Kraftwagen | 11 | 3 | 5 | 4 | 80,0 |
| *90*00 | Taschendiebstahl insgesamt | 1.791 | 133 | 147 | 92 | 62,6 |
| 511100 | betrügerisches Erlangen von Kfz | 44 | 41 | 46 | 23 | 50,0 |
| 540002 | mittelbare Falschbeurkundung | 57 | 55 | 58 | 46 | 79,3 |
| 540003 | Verändern von amtlichen Ausweisen | 77 | 74 | 73 | 69 | 94,5 |
| 540006 | Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen | 693 | 316 | 313 | 283 | 90,4 |
| 540010 | Missbrauch von Ausweispapieren | 85 | 77 | 80 | 53 | 66,3 |
| 540029 | sonstige Urkundenfälschung § 267 StGB | 2.139 | 1.901 | 1.853 | 949 | 51,2 |
| 541000 | Fälschung technischer Aufzeichnungen | 12 | 8 | 8 | 5 | 62,5 |
| 553000 | Fälschung v. Zahlk. Garantiefunk./Schecks/Wechsel | 11 | 3 | 4 | 2 | 50,0 |
| 610001 | Schutzgelderpressung | 9 | 9 | 14 | 11 | 78,6 |
| 632100 | sonstige gewerbsmäßige Hehlerei | 25 | 24 | 37 | 25 | 67,6 |
| 632300 | sonstige gewerbsmäßige Bandenhehlerei | 5 | 5 | 17 | 16 | 94,1 |
| 641030 | besonders schwere Brandstiftung | 3 | 2 | 5 | 3 | 60,0 |
| 661010 | unerlaubte Veranstaltung eines Glückspiels | 13 | 13 | 18 | 14 | 77,8 |
| 662001 | Fischwilderei | 49 | 47 | 57 | 31 | 54,4 |
| 670009 | Störung der Religionsausübung | 2 | 1 | 1 | 1 | 100,0 |
| 670013 | Doppelehe | 2 | 2 | 2 | 2 | 100,0 |
| 675400 | Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverb. | 5 | 4 | 7 | 4 | 57,1 |
| 713030 | Schwarzarbeitbekämpfungsgesetz | 12 | 11 | 9 | 7 | 77,8 |
| 714000 | ST mit dem Bankgewerbe/Wertpapierhandelsgesetz | 3 | 3 | 3 | 2 | 66,7 |
| 720005 | Missbrauch von amtlichen Kennzeichen | 2 | 2 | 2 | 2 | 100,0 |
| 725000 | ausländerrechtliche Verstöße | 19.143 | 18.285 | 18.070 | 17.989 | 99,6 |
| 732100 | unerlaubter Handel und Schmuggel von Heroin | 33 | 16 | 22 | 17 | 77,3 |
| 732200 | unerl. Handel und Schmuggel von Kokain/Crack | 169 | 33 | 38 | 25 | 65,8 |
| 732320 | Schmuggel von LSD | 5 | 2 | 2 | 2 | 100,0 |
| 732400 | unerl. Handel und Schmuggel von NPS (BtMG) | 59 | 5 | 5 | 3 | 60,0 |
| 732600 | unerl. Handel und Schmuggel von Amphetamin in Pulver- oder flüssiger Tabletten- bzw. Kapselform | 220 | 169 | 172 | 111 | 64,5 |
| 732722 | Schmuggel von Metham. in kristalliner Form (Crystal) | 83 | 29 | 33 | 23 | 69,7 |
| 732820 | Schmuggel von Cannabis und Zubereitungen | 364 | 249 | 254 | 157 | 61,8 |
| 732900 | unerl. Handel und Schmuggel von sonstigen BtM | 213 | 61 | 69 | 39 | 56,5 |
| 733000 | unerl. Einfuhr von BtM (in nicht geringer Menge) | 42 | 37 | 61 | 37 | 60,7 |
| 734210 | Verstöße gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 1 BtMG | 10 | 10 | 13 | 10 | 76,9 |
| 734520 | gewerbsm. Abgabe, Verabrei. oder Überl. von BtM | 2 | 2 | 3 | 3 | 100,0 |
| 734821 | unerlaubter Handel i. n. g. M. von Heroin | 11 | 9 | 10 | 5 | 50,0 |
| 734822 | unerlaubter Handel i. n. g. M. von Kokain/Crack | 28 | 27 | 40 | 21 | 52,5 |
| 734841 | unerlaubte Herstellung i. n. g. M. von Heroin | 1 | 1 | 2 | 2 | 100,0 |

* Man beachte, dass teilweise nur wenige Fälle bekannt wurden.

2.3 Tatverdächtige

Tabelle 87: Ausgewählte Straftaten und häufigste Staatsangehörigkeiten Nichtdeutscher

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | nichtdt. TV gesamt | darunter nach Staatsangehörigkeit | | | | | | | | |
|----------------|--|--------------------------|-----------------------------------|-------|-------|--------|------------------|---------------|---------|---------------|-------------------|
| | | | Syrien | Irak | Polen | Türkei | Afgha- nistan | Geor- gien | Ukraine | Rumä- nien | übrige Staaten |
| ----- | Straftaten insgesamt | 36.533 | 7.655 | 3.530 | 2.185 | 2.108 | 2.072 | 1.749 | 1.602 | 1.501 | 14.131 |
| 890000 | Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 19.905 | 2.138 | 708 | 2.153 | 505 | 1.029 | 858 | 867 | 1.478 | 10.169 |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | 44 | 5 | 1 | 4 | 8 | 6 | 1 | 1 | 1 | 17 |
| 100000 | Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung insges. | 786 | 135 | 50 | 33 | 21 | 107 | 9 | 20 | 30 | 381 |
| 200000 | Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 5.459 | 910 | 260 | 341 | 175 | 437 | 86 | 208 | 264 | 2.778 |
| 210000 | - Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 534 | 93 | 15 | 25 | 6 | 42 | 22 | 10 | 17 | 304 |
| 220000 | - Körperverletzung | 4.074 | 697 | 208 | 250 | 111 | 345 | 57 | 162 | 190 | 2.054 |
| 232000 | Zwangsh., Nachst., Freiheitsb., Nötig., Bedrohung | 1.495 | 259 | 67 | 97 | 74 | 117 | 11 | 46 | 78 | 746 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 4.458 | 264 | 93 | 400 | 39 | 112 | 491 | 252 | 431 | 2.376 |
| 326*00 | - Ladendiebstahl | 3.351 | 186 | 74 | 261 | 24 | 82 | 459 | 206 | 305 | 1.754 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 1.860 | 59 | 25 | 369 | 14 | 25 | 210 | 65 | 121 | 972 |
| 4**100 | - von Kraftwagen | 224 | 1 | - | 112 | 2 | - | 4 | 21 | 3 | 81 |
| 425*00 | - in/aus Kiosken, Geschäften, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen | 709 | 15 | 6 | 71 | 2 | 7 | 180 | 20 | 41 | 367 |
| ****00 | Diebstahl insgesamt | 5.764 | 306 | 111 | 714 | 49 | 130 | 595 | 309 | 529 | 3.021 |
| *35*00 | - in/aus Wohnungen | 348 | 26 | 7 | 35 | 6 | 15 | 4 | 15 | 28 | 212 |
| *50*00 | - an/aus Kraftfahrzeugen | 360 | 5 | 5 | 74 | 2 | 8 | 30 | 8 | 24 | 204 |
| *90*00 | - Taschendiebstahl | 92 | 2 | 3 | 1 | - | 2 | 2 | 2 | 2 | 78 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 6.425 | 623 | 216 | 649 | 188 | 261 | 306 | 245 | 569 | 3.368 |
| 510000 | - Betrug | 4.415 | 407 | 110 | 486 | 98 | 192 | 219 | 166 | 299 | 2.438 |
| 540000 | - Urkundenfälschung | 1.547 | 166 | 87 | 97 | 66 | 55 | 92 | 67 | 208 | 709 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) | 3.459 | 415 | 157 | 360 | 103 | 182 | 44 | 136 | 198 | 1.864 |
| 620000 | - Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgew./Straftaten gg. die öffentliche Ordnung | 1.295 | 149 | 55 | 126 | 22 | 66 | 23 | 48 | 57 | 749 |
| 674000 | - Sachbeschädigung | 949 | 117 | 38 | 107 | 17 | 60 | 6 | 26 | 50 | 528 |
| 700000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze | 20.856 | 5.969 | 3.014 | 505 | 1.712 | 1.264 | 1.190 | 842 | 109 | 6.251 |
| 725000 | - Straftaten gg. AufenthG, AsylG, FreizügG/EU | 17.989 | 5.661 | 2.923 | 48 | 1.662 | 1.113 | 1.154 | 783 | 29 | 4.616 |
| 891000 | Rauschgiftkriminalität | 2.640 | 282 | 87 | 375 | 39 | 157 | 56 | 35 | 53 | 1.556 |
| 892000 | Gewaltkriminalität | 2.316 | 455 | 124 | 87 | 50 | 208 | 49 | 38 | 85 | 1.220 |
| 893000 | Wirtschaftskriminalität | 268 | 18 | 3 | 55 | 17 | - | - | 8 | 23 | 144 |
| 899000 | Straßenkriminalität | 2.519 | 360 | 94 | 287 | 32 | 166 | 60 | 77 | 120 | 1.323 |

Tabelle 88: Prozentanteile der Herkunftsländer an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftatenobergruppen

| Schl.- zahl | Straftatenobergruppe | nichtdt. TV ins- gesamt | davon in Prozent | | | | | | | | |
|----------------|---|----------------------------------|------------------|------|-------|--------|-------------|----------|---------|----------|----------------|
| | | | Syrien | Irak | Polen | Türkei | Afghanistan | Georgien | Ukraine | Rumänien | übrige Staaten |
| ----- | Straftaten insgesamt | 36.533 | 21,0 | 9,7 | 6,0 | 5,8 | 5,7 | 4,8 | 4,4 | 4,1 | 38,7 |
| 890000 | Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße | 19.905 | 10,7 | 3,6 | 10,8 | 2,5 | 5,2 | 4,3 | 4,4 | 7,4 | 51,1 |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | 44 | 11,4 | 2,3 | 9,1 | 18,2 | 13,6 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 38,6 |
| 100000 | Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung insg. | 786 | 17,2 | 6,4 | 4,2 | 2,7 | 13,6 | 1,1 | 2,5 | 3,8 | 48,5 |
| 200000 | Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 5.459 | 16,7 | 4,8 | 6,2 | 3,2 | 8,0 | 1,6 | 3,8 | 4,8 | 50,9 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 4.458 | 5,9 | 2,1 | 9,0 | 0,9 | 2,5 | 11,0 | 5,7 | 9,7 | 53,3 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 1.860 | 3,2 | 1,3 | 19,8 | 0,8 | 1,3 | 11,3 | 3,5 | 6,5 | 52,3 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 6.425 | 9,7 | 3,4 | 10,1 | 2,9 | 4,1 | 4,8 | 3,8 | 8,9 | 52,4 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) | 3.459 | 12,0 | 4,5 | 10,4 | 3,0 | 5,3 | 1,3 | 3,9 | 5,7 | 53,9 |
| 700000 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze | 20.856 | 28,6 | 14,5 | 2,4 | 8,2 | 6,1 | 5,7 | 4,0 | 0,5 | 30,0 |

Wegen Diebstahldelikten - vor allem Kraftwagendiebstählen unter erschwerenden Umständen, Diebstählen an/aus Kraftfahrzeugen bzw. in/aus Wohnungen – wegen Betrug sowie wegen Rauschgift- und Wirtschaftskriminalität wurden überwiegend polnische Tatverdächtige erfasst; u. a. wegen Sexual- bzw. Raubdelikten, Körperverletzung, Sachbeschädigung, ausländerrechtlichen Verstößen und Gewaltkriminalität vornehmlich syrische Staatsangehörige. Wegen Straftaten gegen das Leben wurden speziell Tatverdächtige aus der Türkei, wegen einfachen Ladendiebstahls vor allem Bürger aus Georgien und wegen Urkundenfälschung insbesondere Personen aus Rumänien ermittelt.

Tabelle 89: Prozentanteile der Straftatenobergruppen an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen der Herkunftsländer

| Schl.- zahl | Straftatenobergruppe | nichtdt. TV ins- gesamt | Anzahl der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen sowie Prozentanteile in den Straftatengruppen | | | | | | | | |
|----------------|---|----------------------------------|--|-------|-------|--------|-------------|----------|---------|----------|----------------|
| | | | Syrien | Irak | Polen | Türkei | Afghanistan | Georgien | Ukraine | Rumänien | übrige Staaten |
| ----- | Straftaten insgesamt | 36.533 | 7.655 | 3.530 | 2.185 | 2.108 | 2.072 | 1.749 | 1.602 | 1.501 | 14.131 |
| 890000 | Straftaten ohne ausländerrech. Verstöße | 54,5 | 27,9 | 20,1 | 98,5 | 24,0 | 49,7 | 49,1 | 54,1 | 98,5 | 72,0 |
| 000000 | Straftaten gegen das Leben | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 100000 | Straft. gg. die sex. Selbstbestimmg. insg. | 2,2 | 1,8 | 1,4 | 1,5 | 1,0 | 5,2 | 0,5 | 1,2 | 2,0 | 2,7 |
| 200000 | Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 14,9 | 11,9 | 7,4 | 15,6 | 8,3 | 21,1 | 4,9 | 13,0 | 17,6 | 19,7 |
| 3***00 | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 12,2 | 3,4 | 2,6 | 18,3 | 1,9 | 5,4 | 28,1 | 15,7 | 28,7 | 16,8 |
| 4***00 | Diebstahl unter erschw. Umständen | 5,1 | 0,8 | 0,7 | 16,9 | 0,7 | 1,2 | 12,0 | 4,1 | 8,1 | 6,9 |
| 500000 | Vermögens- und Fälschungsdelikte | 17,6 | 8,1 | 6,1 | 29,7 | 8,9 | 12,6 | 17,5 | 15,3 | 37,9 | 23,8 |
| 600000 | sonstige Straftatbestände (StGB) | 9,5 | 5,4 | 4,4 | 16,5 | 4,9 | 8,8 | 2,5 | 8,5 | 13,2 | 13,2 |
| 700000 | Straftaten gegen strafrechtl. Nebenges. | 57,1 | 78,0 | 85,4 | 23,1 | 81,2 | 61,0 | 68,0 | 52,6 | 7,3 | 44,2 |

Insbesondere verstießen Tatverdächtige aus Jemen zu 97,7 Prozent gegen ausländerrechtliche Bestimmungen - aus Irak 82,8 %, aus Nepal 81,8 %, aus Tadschikistan 81,4 %, aus der Türkei 78,8 %, aus Sudan [ohne Südsudan] bzw. Mexiko je 77,8 %, aus Ruanda 75,0 %, aus Syrien 74,0 % und Usbekistan 73,0 %.

2.3 Tatverdächtige

2.3.10 Tatverdächtige aus anderen Bundesländern

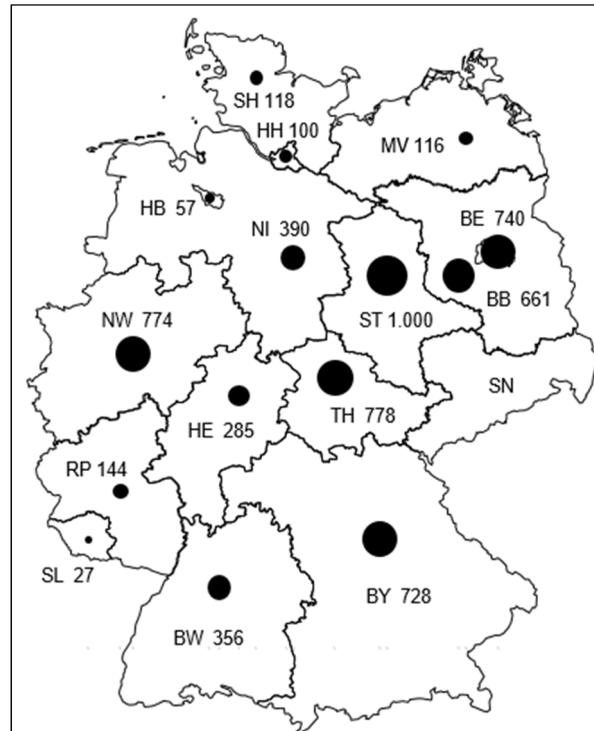
Unter den Tatverdächtigen des Jahres 2022 befanden sich 6.252 Personen mit festem Wohnsitz in einem anderen Bundesland. Über die Hälfte von ihnen (3.166) kam aus den unmittelbaren Nachbarländern Sachsens: den Ländern Bayern (41 km Grenzlänge¹), Brandenburg (255 km), Sachsen-Anhalt (213 km) und Thüringen (290 km). Nicht immer stand der Wohnort für weitere Auswertungen zur Verfügung. Für die Tatverdächtigen mit vorhandenen Wohnortangaben ergibt sich folgende Verteilung:

Tabelle 90: Anzahl der Tatverdächtigen**

| Herkunft (Bundesland) | Anzahl der TV insgesamt | darunter Nichttdt. |
|--------------------------------|-------------------------|--------------------|
| Baden-Württemberg (BW) | 356 | 123 |
| Bayern (BY) | 728 | 287 |
| Berlin (BE) | 740 | 353 |
| Brandenburg (BB) | 661 | 135 |
| Bremen (HB) | 57 | 24 |
| Hamburg (HH) | 100 | 51 |
| Hessen (HE) | 285 | 100 |
| Mecklenburg-Vorpommern (MV) | 116 | 25 |
| Niedersachsen (NI) | 390 | 165 |
| Nordrhein-Westfalen (NW) | 774 | 323 |
| Rheinland-Pfalz (RP) | 144 | 46 |
| Saarland (SL) | 27 | 14 |
| Sachsen-Anhalt (ST) | 1.000 | 256 |
| Schleswig-Holstein (SH) | 118 | 53 |
| Thüringen (TH) | 778 | 176 |
| andere Bundesländer insgesamt* | 6.252 | 2.125 |

* echte TV-Zählung ** Zählung der Tatverdächtigen nach Bundesländern erfolgte zu jedem festgestellten Fall

Abbildung 34: TV aus anderen Bundesländern



79,1 Prozent der Tatverdächtigen mit registriertem Wohnsitz in anderen Bundesländern waren männlich, 20,9 Prozent weiblich. 15,0 Prozent von ihnen waren zur Tatzeit noch nicht erwachsen.

Tabelle 91: Anzahl der Tatverdächtigen nach Altersgruppen

| Altersgruppe | Anzahl der Tatverdächtigen mit registriertem Wohnsitz in ... | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--|-----|-----|-----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|-------|-----|-----|
| | BW | BY | BE | BB | HB | HH | HE | MV | NI | NW | RP | SL | ST | SH | TH |
| Kinder | 5 | 12 | 10 | 10 | 1 | 2 | 1 | - | 6 | 7 | - | - | 19 | 3 | 11 |
| Jugendliche | 21 | 31 | 26 | 44 | 4 | 4 | 9 | 5 | 13 | 33 | 6 | 4 | 72 | 2 | 51 |
| Heranwachsende | 23 | 65 | 44 | 67 | 8 | 10 | 30 | 6 | 34 | 59 | 10 | 1 | 92 | 13 | 70 |
| Erwachsene | 307 | 620 | 660 | 540 | 44 | 84 | 245 | 105 | 337 | 675 | 128 | 22 | 817 | 100 | 646 |
| insgesamt | 356 | 728 | 740 | 661 | 57 | 100 | 285 | 116 | 390 | 774 | 144 | 27 | 1.000 | 118 | 778 |

¹ Quelle: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Stand: 2022

Zumeist traten Tatverdächtige aus anderen Bundesländern mit Vermögens- und Fälschungsdelikten (33,9 %), Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (24,3 %) sowie sonstigen Straftatbeständen nach StGB (17,7 %) in Erscheinung.

Tabelle 92: Anzahl der Tatverdächtigen aus anderen Bundesländern nach Straftatengruppen

| Straftaten- gruppe | Anzahl der Tatverdächtigen mit registriertem Wohnsitz in ... | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|-----|-----|-----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|-------|-----|-----|
| | BW | BY | BE | BB | HB | HH | HE | MV | NI | NW | RP | SL | ST | SH | TH |
| Straftaten gegen das Leben | - | - | 1 | 2 | - | - | 1 | - | - | 2 | - | - | - | - | 1 |
| Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | 7 | 21 | 10 | 11 | 2 | 2 | 6 | 4 | 7 | 15 | 3 | - | 18 | 4 | 16 |
| Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 52 | 95 | 96 | 127 | 7 | 12 | 51 | 21 | 40 | 74 | 9 | 2 | 201 | 14 | 129 |
| Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 40 | 76 | 83 | 81 | 3 | 5 | 35 | 11 | 39 | 52 | 14 | 4 | 165 | 7 | 134 |
| Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 9 | 23 | 54 | 32 | - | 1 | 8 | 1 | 15 | 11 | 3 | - | 64 | 6 | 33 |
| Vermögens- und Fälschungsdelikte | 128 | 226 | 256 | 179 | 24 | 37 | 101 | 37 | 124 | 363 | 58 | 10 | 310 | 35 | 238 |
| sonstige Straftatbestände (StGB) | 66 | 136 | 101 | 152 | 10 | 15 | 51 | 28 | 57 | 111 | 19 | 5 | 169 | 16 | 173 |
| Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze | 78 | 195 | 213 | 145 | 14 | 32 | 53 | 29 | 123 | 193 | 48 | 7 | 206 | 42 | 144 |
| Rauschgiftkriminalität | 37 | 61 | 72 | 59 | 4 | 7 | 18 | 15 | 27 | 51 | 13 | - | 92 | 12 | 73 |
| Gewaltkriminalität | 12 | 23 | 21 | 34 | 3 | 1 | 11 | 3 | 7 | 18 | 2 | 2 | 46 | 2 | 26 |
| Wirtschaftskriminalität | 17 | 25 | 24 | 12 | - | 6 | 11 | 3 | 10 | 29 | 8 | - | 13 | 5 | 17 |
| Cybercrime | 1 | 7 | 11 | 8 | 5 | 6 | 7 | - | 5 | 37 | 2 | 1 | 8 | 1 | 4 |
| Straftaten insgesamt auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor | 8 | 7 | 1 | 10 | - | - | - | - | 3 | 12 | 2 | - | 6 | 1 | 2 |
| Straßenkriminalität | 19 | 37 | 41 | 49 | 2 | 3 | 13 | 6 | 17 | 23 | 9 | 1 | 76 | 7 | 57 |
| Straftaten insgesamt | 356 | 728 | 740 | 661 | 57 | 100 | 285 | 116 | 390 | 774 | 144 | 27 | 1.000 | 118 | 778 |